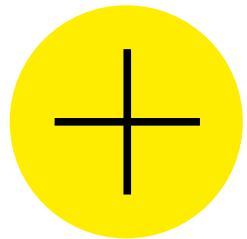
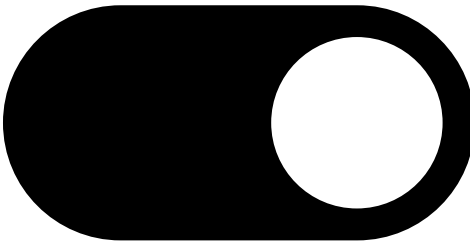
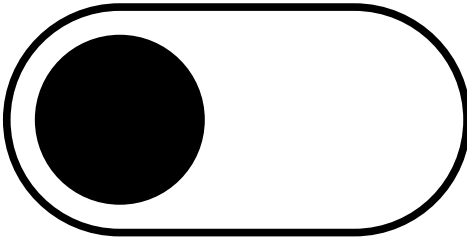


Design



Design

Bachelor

Master

Kommunikationsdesign

Design

Bachelor

Master

New Craft Object Design

Design

Bachelor

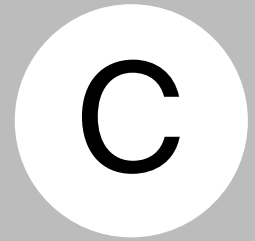
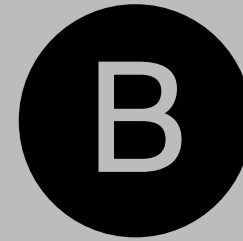
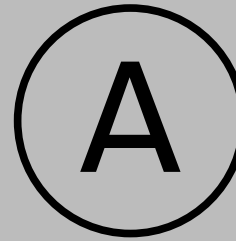
Retail Design

Design

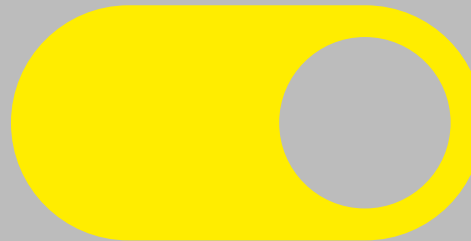
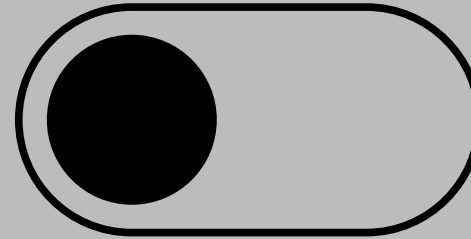
Architektur

Master

Exhibition Design



Design



Herzlich willkommen an der Peter Behrens School of Arts, Fachbereich Design! Als Teil der Hochschule Düsseldorf steht der Fachbereich Design für ein ganzheitliches und umfassendes Gestaltungsstudium, das sich einerseits auf die bedeutsame Gründungsfigur des Fachbereichs bezieht – den Designer, Typografen, Architekten und Maler Peter Behrens, der von 1903 bis 1907 die hiesige Kunstgewerbeschule leitete. Andererseits bietet der Fachbereich Design ein inspirierendes, zeitgemäßes Studium, das sich mit Aspekten der Digitalität und Digitalisierung sowie des Social Designs beschäftigt und sich in Zeiten der Krisen kreativ und innovativ mit den drängenden Fragen der Gegenwart auseinandersetzt.

Als eine der größten europäischen Designhochschulen bietet die Peter Behrens School of Arts zahlreiche Werkstätten und Labore, in denen analog und digital experimentiert, geforscht und gestaltet werden kann. Das Kollegium und die Mitarbeitenden begleiten und fördern Sie in Ihrer gestalterischen Entwicklung. In der Verbindung von Theorie und Praxis erlernen Sie die künstlerischen, diskursiven, technischen und handwerklichen Fähigkeiten, unsere Lebenswelt zu hinterfragen und Neues zu generieren, zu irritieren und zu produzieren.

↓

Mit den besten Wünschen für einen guten Start
Prof'in Sabine Krieg, Prof. Martin Pfeifle
und Eric Fritsch M.A.

	Folgende Abkürzungen stehen in diesem Buch für
ASTA	Allgemeiner Studierendenausschuss
BA	Bachelor of Arts
ED	Exhibition Design (MA)
EDI	Exhibition Design Institute
KD	Kommunikationsdesign (BA / MA)
LfbA	Lehrkraft für besondere Aufgaben
MA	Master of Arts
MTV	Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung
OD	New Craft Object Design (BA / MA)
OSSC	Online Studierenden Support Center
PO	Prüfungsordnung
QV	Qualitätsverbesserung
RD	Retail Design (BA)
SoSe	Sommersemester
SSC	Studierenden Support Center
WiSe	Wintersemester
WMA	Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen
ZWEK	Zentrum für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung
06	Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die angegebenen Raumnummern auf das Gebäude 6, Architektur und Design.

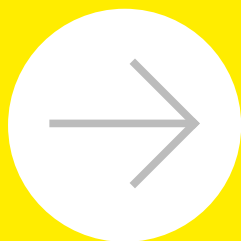


Peter Behrens mit zwei Dackeln um 1931; Aufnahme: Lotte Jacobi
© Atelier Jacobi / ullstein bild

A	Orientierung	Anlaufstellen	10
		Raumplan	26
		Fachbereich Design	38
		Peter Behrens	44
		Personen	52
B	Studium (BA)	Allgemeines	64
		Modulübersicht	66
		Studienverlaufsplan	70
		Designpraxis	92
		Partnerhochschulen und Designwandern	94
		Digitale Lehre	96
C	Upgrade	BAföG und Stipendien	102
		Media Skills	104
		Nachhaltigkeit	105
		Förderverein	106
		Buchtipps	108
		Material, Museen und Off-Räume	110
		Projekte	112
D	Studium (MA)	Exhibition Design	162
		Modulübersicht	166
		Studienverlaufsplan	168
E	Studium (MA)	Kommunikationsdesign	174
		Modulübersicht	177
		Studienverlaufsplan	178
F	Studium (MA)	New Craft Object Design	182
		Modulübersicht	185
		Studienverlaufsplan	186

A	Orientierung	Anlaufstellen	10
		Raumplan	26
		Fachbereich Design	38
		Peter Behrens	44
		Personen	52
B	Studium (BA)	Allgemeines	64
		Modulübersicht	66
		Studienverlaufsplan	70
		Designpraxis	92
		Partnerhochschulen und Auslandsaufenthalten	94
C	Upgrade	Digitale Lehre	96
		BAföG und Stipendien	102
		Media Skills	104
		Nachhaltigkeit	105
		Fördervereine	106
		Studienberatung	108
		Material, Museen und Off-Räume	110
		Projekte	112
D	Studium (MA)	Exhibition Design	162
		Modulübersicht	166
		Studienverlaufsplan	168
E	Studium (MA)	Kommunikationsdesign	174
		Modulübersicht	177
		Studienverlaufsplan	178
F	Studium (MA)	New Craft Object Design	182
		Modulübersicht	185
		Studienverlaufsplan	186





A Orientierung



B Studium (BA)



C Upgrade



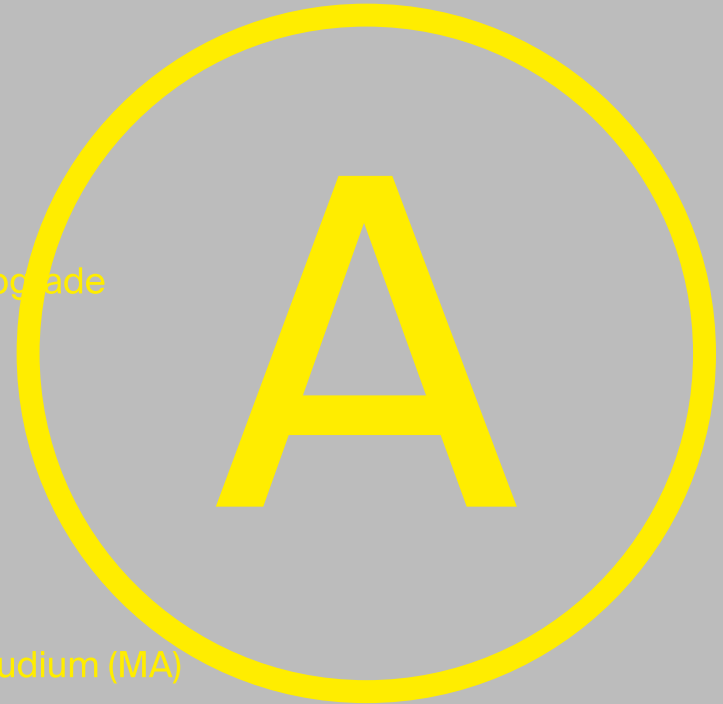
D Studium (MA)



E Studium (MA)



F Studium (MA)



Orientierung



Der AStA ist das oberste Organ der Studierendenschaft und wird einmal im Jahr gewählt. Er gliedert sich in Vorsitz, Referate und autonome Referate. Er verfügt – im Rahmen des Haushaltsplanes und der jeweiligen übergeordneten Beschlüsse – über die finanziellen Mittel der Studierendenschaft. Wichtig ist jedoch, dass der AStA die Interessen der gesamten Studierendenschaft inner- und außerhalb der Hochschule vertritt.

- Gebäude 3, Raum E.004
- Mo – Do
11 – 14 Uhr
- Vor Ort Termine nur nach Vereinbarung

T +49 211 4351 2904
M info@asta-hsd.de

Bibliothek

Zur Nutzung der Ausleihe muss in der Hochschulbibliothek eine Benutzerkarte beziehungsweise ein Benutzerkonto eingerichtet werden. Mit dem Benutzerkonto hat man die Möglichkeit online Bücher zu vermerken oder Leihfristen zu verlängern. Zudem erhält man Zugang zum E-Learning Onlineportal. In der Bibliothek stehen Rechner zur Recherche zur Verfügung sowie einige ruhige Arbeitsplätze.

- Gebäude 1
 - Mo – Fr
9 – 22 Uhr
 - Sa, So
11 – 22 Uhr
- T +49 211 4351 9200
M bibliothek@hs-duesseldorf.de

Campus IT (CIT)

Die Campus IT versorgt alle Angehörigen der Hochschule mit Internetzugängen, betreut die zentralen Server und Anwendungen und hilft im „Service Desk“ bei allen IT Fragen. Sie betreut ebenfalls die Webmail für Studierende und den HSD-Account. Daneben verleiht die Campus IT Beamer, Foto- und Videokameras und vieles mehr.

- Gebäude 1, Raum E.102
 - Mo – Fr
8 – 16 Uhr
 - Vor Ort Termine nur nach Vereinbarung
- T +49 211 4351 9999
M servicedesk@hs-duesseldorf.de

Dekanat Design

Das Dekanat leitet den Fachbereich in personeller, finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Aufgabengebiet des Dekanats ist beispielsweise die Evaluation, die Verteilung von Stellen und Mitteln, die Entscheidung über den Einsatz von Mitarbeitern und Lehrenden und vieles mehr. Das Dekanat wird alle vier Jahre durch den Fachbereichsrat gewählt.

Die Dekanatsassistentin ist die erste Anlaufstelle für Studierende und Lehrende bei allgemeinen Anliegen. Des Weiteren wird hier das Vorlesungsverzeichnis und die Raumvergabe verwaltet sowie Wettbewerbsausschreibungen, Veranstaltungstermine und freie Job- und Praktikumsangebote verteilt.

Dekanin	● Prof'in Sabine Krieg R Raum 1.060 M sabine.krieg@hs-duesseldorf.de
Studien-dekanin	● Prof. Martin Pfeifle R Raum 3.033 M martin.pfeifle@hs-duesseldorf.de
Prodekan	● Eric Fritsch M.A. R Raum 1.016 T +49 211 4351 2322 M eric.fritsch@hs-duesseldorf.de
Fachbereichs-referentin	● Dipl.-Des. Sabine Kopittke R Raum 2.071 T +49 211 4351 8111 M sabine.kopittke@hs-duesseldorf.de
Dekanats-assistentinnen	● Carina Höppner R Raum 1.062 T +49 211 4351 2200 M dekanat.design@hs-duesseldorf.de carina.hoepfner@hs-duesseldorf.de
	● Lisa Sitter R Raum 1.064 T +49 211 4351 2200 M dekanat.design@hs-duesseldorf.de lisa.sitter@hs-duesseldorf.de

Fachbereichsrat

Der Fachbereichsrat ist ein gewähltes Gremium im Fachbereich und setzt sich aus hauptamtlich Lehrenden, akademischen Mitarbeitenden, Mitarbeiter*innen aus Technik und Verwaltung sowie Studierenden zusammen. Zu den Aufgaben gehören Beratungen und Entscheidungen über die Verwendung von Ressourcen wie Geld-, Sach- und Personalmittel, Ausrichtung des Fachbereichs und grundsätzliche Fragen, die Forschung und Lehre betreffen. An den öffentlichen Sitzungen – die einmal im Monat stattfinden – kann jedes Mitglied des Fachbereichs teilnehmen und sich an den Diskussionen beteiligen, jedoch nicht mit abstimmen.

W pbsa.hs-duesseldorf.de /studium /termine /design

Fachschaft

Der Fachschaftsrat ist ein von den Studierenden gewähltes Gremium, das die Studierendeninteressen auf politischer und akademischer Ebene innerhalb der Hochschule vertritt. Die Fachschaft unterstützt zudem Studierende bei ernsthaften Differenzen mit Kommilitonen oder Lehrenden, Diskriminierung, Benachteiligung und vielem mehr.

Offene Fachschaftssitzungen finden dienstags von 12 – 13 Uhr statt. Wer bei der Fachschaft aktiv werden möchte, kann sich gerne beim Team melden. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

- Raum 1.061
- offene Fachschaftssitzung
Di
12 Uhr

M fsr.design@hs-duesseldorf.de
W fachschaftdesign.de

Familienbüro

Studieren mit Kind bedeutet oft einen Balanceakt zwischen Studium, Job und Erziehung. Die Hochschule Düsseldorf bietet deshalb Unterstützungsangebote, die speziell für Studierende mit Kind ausgelegt sind. Darunter fallen: Kinder-, Notfall- und Ferienbetreuung, Beratungsangebote zum Mutterschutz und der Elternzeit, sowie zur finanziellen Absicherung.

- Gebäude 2, Raum 1.005
- Di, Do
10⁴⁵ – 11¹⁵ Uhr, 13³⁰ – 14¹⁵ Uhr
- Weitere Termine nach Vereinbarung.

T +49 211 4351 8013
M familienbuero@hs-duesseldorf.de

International Office

Das International Office gibt Informationen über: Partnerhochschulen, Förderungsmöglichkeiten für Auslandssemester und -praktika, Austauschprogramme und wissenschaftliche Zusammenarbeit. Außerdem organisiert es regelmäßig fachbereichsübergreifende Veranstaltungen und Vorträge zum Thema Ausland.

- Marie Sophie Hamann
→ Beratung internationaler Austauschstudierender
T +49 211 4351 8190
M mariesophie.hamann@hs-duesseldorf.de
➤ Termine nur nach Vereinbarung
- Sandra Winter
→ Beratung und Betreuung Studierender der HSD, die einen Auslandsaufenthalt planen, Erasmus+
T +49 211 4351 8127
M outgoing@hs-duesseldorf.de
➤ Termine nur nach Vereinbarung
- Jessica Olheide
→ Student Exchange Coordinator, Promos, Erasmus-Praktika
T +49 211 4351 8191
M outgoing@hs-duesseldorf.de
➤ Termine nur nach Vereinbarung
- Stephanie Muscat-Bruhn
→ Internationalisierungsbeauftragte Fachbereich Design
T +49 211 4351 3457
M stephanie.muscat-bruhn@hs-duesseldorf.de

Mensa

Die Mensa bietet täglich wechselnde Speisen zu günstigen Preisen an. Um die Mensa nutzen zu können, wird eine Mensakarte benötigt. Ansonsten muss ein Aufpreis beim Kauf von warmen Speisen bezahlt werden. Die Mensakarte erhält man an der Mensakasse für 2,50 Euro. Diese kann mit mindestens 5,00 Euro an der Kasse oder am Automaten aufgeladen werden. Neben dem Mittagsgeschäft bietet die Mensa zudem belegte Brötchen, Salate, Kaffee und vieles mehr.

- Gebäude 2, Erdgeschoss
- Mo – Fr
➤ Frühstück
8 – 11³⁰ Uhr
- Warme Küche
11³⁰ – 14³⁰ Uhr

W stw-d.de /gastronomie

Qualitätsverbesserungsmitteln (QVM)

Der Fachbereich Design strebt die Verbesserung von Lehre und Studienbedingungen durch den gezielten Einsatz von Qualitätsverbesserungsmitteln an. Das bedeutet, dass die Mitglieder des Fachbereichs regelmäßig die Möglichkeit erhalten, die ihrer Meinung nach erforderlichen Qualitätsverbesserungen für die Lehre und Studienbedingungen über ein zentral gesteuertes Antragsverfahren einzubringen. Antragsberechtigt sind Studierende, hauptamtlich Lehrende und Mitarbeiter*innen. Studierende können sich vor einer Antragsstellung an die Fachschaft Design wenden, die beratend tätig wird. Die Anträge können nur bewilligt werden, sofern sie der Verbesserung von Qualität der Lehre und Studienbedingungen dienlich sind. Dies trifft zum Beispiel auf folgende Anträge zu: zusätzliche wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, zusätzliches Lehrangebot, Symposien, Vorträge, Workshops, Geräte, Maschinen, Anmietung von Ausstellungs- und Arbeitsräumen oder zusätzliches Betreuungspersonal zur Verbesserung von Studium und Studienbedingungen.

Studierenden Support Center (SSC)

Im SSC laufen viele Beratungsstellen zusammen. Dazu gehören zum Beispiel das International Office, die Psychologische Beratungsstelle, das Familienbüro und die Zentrale Studienberatung.

- Gebäude 02, 1. Obergeschoss
- Mo – Do
8 – 16 Uhr
- Fr
9 – 13 Uhr

T +49 211 4351 5555

M ssc@hs-duesseldorf.de

W [hs-duesseldorf.de /studium /beratung_und_kontakt /ssc](https://hs-duesseldorf.de/studium/beratung_und_kontakt/ssc)

Studienbüro Gestaltung

Das Studienbüro Gestaltung ist zuständig für alle prüfungsrelevanten Angelegenheiten, Rückmeldungen, Beurlaubungen und Immatrikulationen. Hier werden Fragen zum OSSC und zu weiteren allgemeinen Prüfungsangelegenheiten beantwortet.

● André Laude
R Gebäude 02, Raum 1.044
➤ Ansprechpartner für Prüfungsangelegenheiten Design
T +49 211 4351 2055
M pruefung.design@hs-duesseldorf.de

● Kiriaki Tsakiri
R Gebäude 02, Raum 1.036
➤ Studentische Angelegenheiten der Fachbereiche Architektur und Design
T +49 211 4351 2032
M sb.gestaltung@hs-duesseldorf.de

Zentrum für Weiterbildung und Kompetenzentwicklungen (ZWEK) und Studium Integrale

Das Zentrum für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (ZWEK) ist eine zentrale Einrichtung der Hochschule Düsseldorf. Diese zielt mit ihren verschiedenen Angeboten wie Weiterbildungen, wissenschaftliche Beratung sowie die Unterstützung bei der individuellen Karriereplanung auf eine Verbesserung der Studienbedingungen ab. Das ZWEK und einzelne Fachbereiche bieten den Studierenden der Hochschule Düsseldorf in jedem Semester eine breit gefächerte Auswahl an kostenfreien Sprachkursen an.

Außerdem gewährt es den Studierenden Einblicke in Inhalte anderer Studienfächer. Diese „geöffneten“ Lehrveranstaltungen der Fachbereiche finden die Studierenden im Vorlesungsverzeichnis des Studium Integrale. Hier kann zwischen interdisziplinären Lehrveranstaltungen u.a. zu gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Themen sowie geöffneten regulären Lehrveranstaltungen der Fachbereiche ausgewählt werden.

● Gebäude 07, Raum E.002
T +49 211 4351 9309
M zwek@hs-duesseldorf.de

Mehr Informationen

W zwek.hs-duesseldorf.de

Studium Integrale

W [zwek.hs-duesseldorf.de /studium-integrale](https://zwek.hs-duesseldorf.de/studium-integrale)



Peter Behrens mit seiner Tochter 1914 in seinem Haus in Neubabelsberg
Aufnahme: Waldemar Titzenthaler
© Waldemar Titzenthaler / ullstein bild

Werkstätten und Labore

Die Fachbereiche Architektur und Design verfügen über eine Vielzahl von modernsten Werkstätten und Labore. In den Werkstätten erweitern die Studierenden die Lehre durch die unmittelbare praktische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Materialien. Sie entwickeln, erproben und realisieren experimentelle Ansätze und gestalterische Konzepte in einem anwendungsorientierten Kontext.

Mehr Informationen

W pbsa.hs-duesseldorf.de/werkstaetten

1 In den Display-, Modellbau- und Prototypenwerkstätten der Fachbereiche Architektur und Design erwerben Studierende handwerkliche Grundlagen und setzen diese praxisnah um – unter anderem in der Bearbeitung von Holz, Kunststoff und Metall. Ergänzend ermöglichen die Entwicklungs- und Fertigungslabore des Fachbereichs Design die Bearbeitung von Materialien wie Glas, Porzellan und Textil. So entstehen neuartige, innovative und nachhaltige Unikate oder Serien. Die Werkstätten bieten Raum für die Erprobung und Umsetzung analoger wie digitaler Formgebungsprozesse.

2 Die Audio- und Video-Studios des Design Bereichs bieten den Studierenden neben entsprechender stationärer Ausrüstung Beratung und einen umfangreichen Geräteverleih an. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Arbeit mit Arduino und Raspberry.

3 Das Lehrgebiet Fotografie des Fachbereichs Design verfügt über Fotostudios unterschiedlicher Größe und Ausstattung für vielfältige Anwendungsbereiche, Entwicklungs- und Vergrößerungslabore sowie einen umfangreichen Geräteverleih zur Unterstützung individueller fotografische Projekte. Groß- und kleinformatige Drucksysteme ermöglichen eine hochwertige Weiterverarbeitung – bis hin zur professionellen Präsentation im Ausstellungskontext.

4 Die Grafischen Werkstätten – unter anderem Siebdruck, Digital- und Offsetdruck sowie Risographie – des Fachbereichs Design dienen der Realisierung von Projekten und Forschungsvorhaben im Bereich Editorial Design (Buch, Magazin, Plakat usw.).

5 Das Lichtlabor des Fachbereichs Architektur ermöglicht den Studierenden die Simulation natürlicher und künstlicher Beleuchtungsvariationen zur Erprobung architektonischer Modelle. Auch Designstudierende nutzen das Labor für ihre Arbeiten.

6 Die Materialbibliothek am Fachbereich Architektur dient den Studierenden zur Recherche und Veranschaulichung von Materialien.

7 Ein LED Inkjet-Plattendrucker ermöglicht u.a. Drucke auf Acryl, Alu-Verbundplatten, Holz, Planen, Polyester, Glas und Metall sowie Textilien, Folien und Pappe.

8 Der Ü-Wagen, ein mobiles Kommunikationslabor, interagiert und vermittelt zwischen Hochschule und Realkontext.

9 In den beiden Laboren Virtual Reality und Physical Computing werden Themen praxisnah vermittelt und dabei überwiegend prototypisch und interdisziplinär gearbeitet.

10 Im Bereich 3D Druck werden digitale und analoge Studien relevanter stofflicher Strukturen durch bildgebende Verfahren zur methodischen Entwicklung komplexer Gestaltung in 2D und 3D umgesetzt.





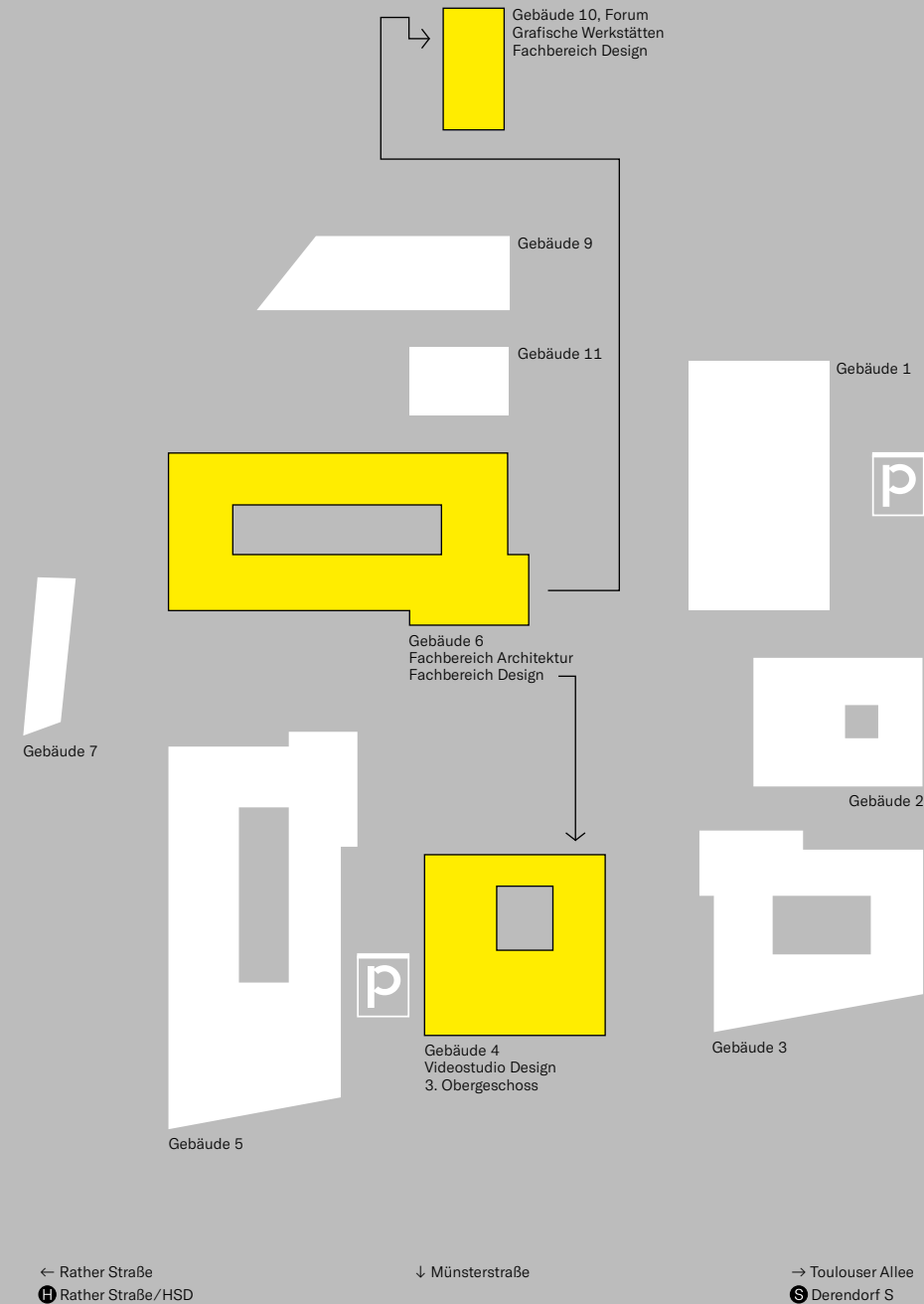




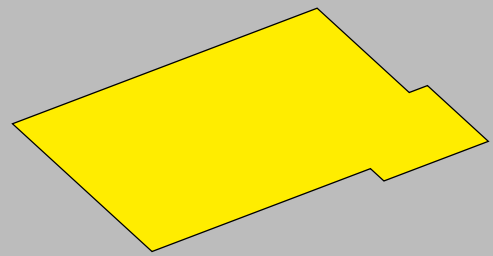


HOCHSCHULE DÜSSELDORF

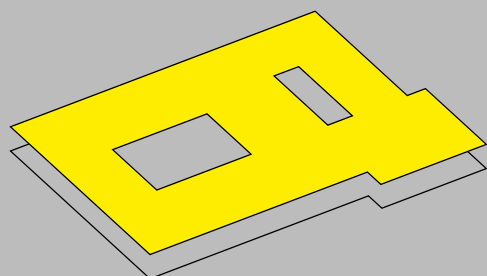
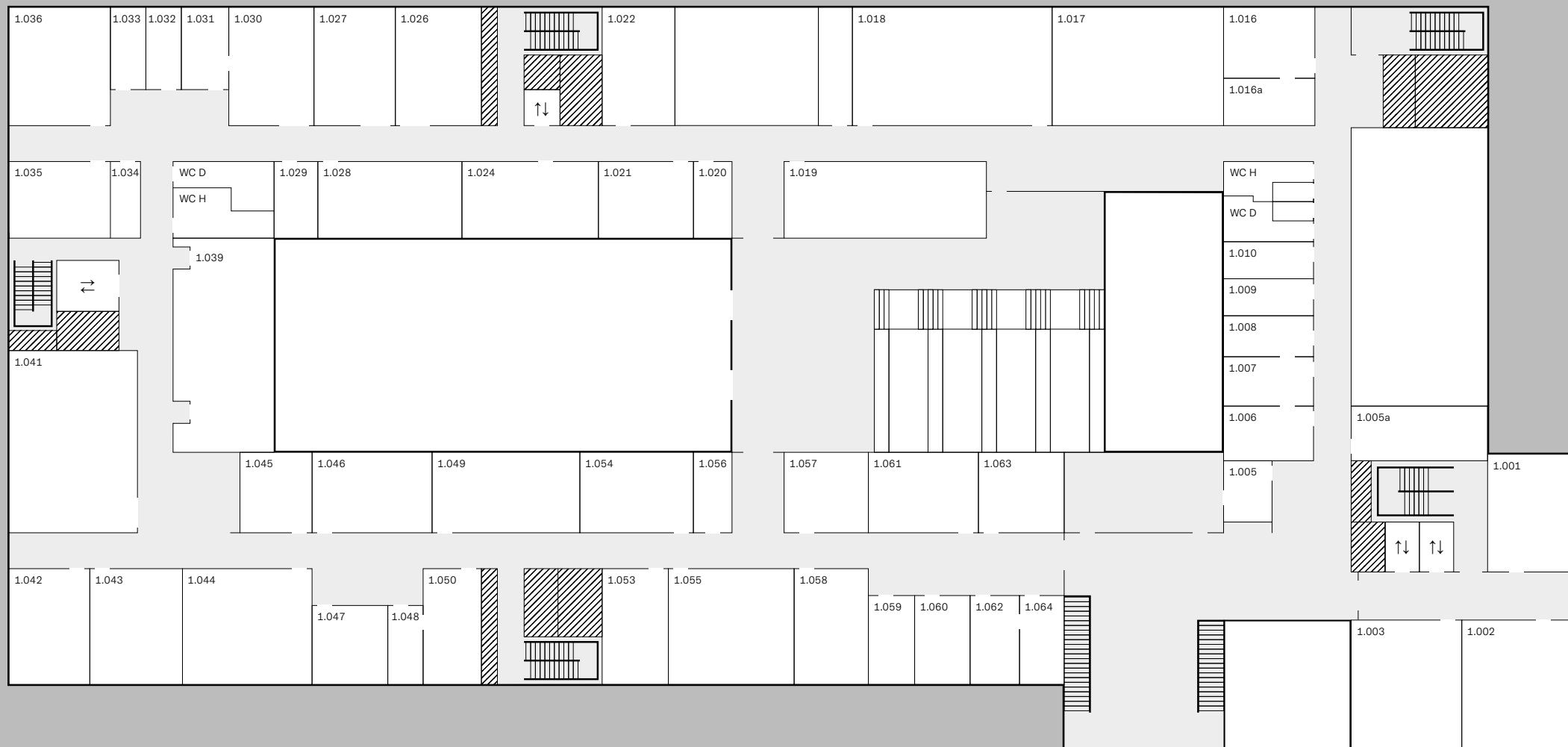
ÜBERSICHT GEBÄUDE
CAMPUS DERENDORF



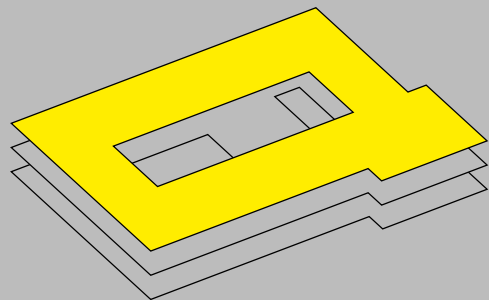
FB DESIGN		
WERKSTÄTTEN UND LABORE	RÄUMLICHKEITEN FB DESIGN	BÜROS PROFESSOR*INNEN, LEHRENDE UND MITARBEITENDE
A	A	G
E.032 Atelier	3.036 Atelier 01	E.040 Golly, Dennis
2.075 AV Medienlabor 01	3.040 Atelier 02	2.073 Gahlen, Hilde
2.078 AV Medienlabor 02	3.042 Atelier 03	EG Grube, Christina (↗ Geb. 10, Forum)
B	3.043 Atelier 04	H
E.025 Beizen	3.048 Atelier 05	3.046 Höhne, Frank
E.030 Brennen / Schleifen / Schmieden	2.056 Atelier 06	1.062 Höppner, Carina
D	2.081 AV Zentrale Ausleihe	J
2.057 Digitales Illustrationslabor	B	2.084 Jacobs, Holger
EG Digitales Drucklabor (↗ Geb. 10, Forum)	1.039 BA New Craft Object Design Studio	3.037 Jendreiko, Christian
E.024 Digitale Fertigung / Modellieren / Sandstrahlen	D	K
1.042 Digitaler Modellbau	2.006 Designredaktion	2.079 Kim, Hyun Kang
E	1.060 Dekan*in Design	2.071 Kopittke, Sabine
E.028 Email / Glas / Porzellan	1.062 Dekanatsassistentz	1.060 Krieg, Sabine
F	E	2.074 Küster, Uwe
E.014 Fotostudio 01	1.016 Exhibition Design Institute	L
E.019 Fotostudio 02 / Digitales Atelier	F	3.039 Laackmann, Maiken
H	1.061 Fachschaft Design	2.086 Lacour, Laurent
E.042 Holzwerkstatt 01	E.015 Foto Ausleihe	2.086 Ley, Lukas (↗ Geb. 10, Forum)
E.044 Holzwerkstatt 02	I	2.082 Lichter, Janna
L	3.032 Institut bild.medien	M
E.018 Labor Bildbearbeitung / Druckerraum	1.050 Institut for Research in Applied Arts	2.074 Mainusch, Alexander
1.024 Labor Form + Struktur	M	1.050 Meyer, Lena
2.060 Labor Physical Computing Space 01	1.044 MA New Craft Object Design Studio	E.013 Mönning, Mona
2.061 Labor Physical Computing Space 02	1.036 MA Exhibition Design Studio 01	1.059 Muscat-Bruhn, Stephanie
E.023 Lackierraum	1.035 MA Exhibition Design Studio 02	O
M	2.058 MA Kommunikationsdesign Studio 01	UG Obermaier, Felix (↗ Geb. 11, ZDD)
3.038 Manueller Druck	2.072 MA Kommunikationsdesign Studio 02	2.082 Oldörp, Laura
E.031 Maschinenhalle	O	P
EG Offsetdruck (↗ Geb. 10, Forum)	1.059 Öffentlichkeitsarbeit / International Coordinator	3.033 Pfeifle, Martin
P	R	E.047 Philipp, Jens
E.047 Plattendruck	1.041 Raumbesetzung	E.032a Przybilla, Tobias
R		R
1.046 Riso Druck-Werkstatt	BÜROS PROFESSOR*INNEN, LEHRENDE UND MITARBEITENDE	2.062 Rechberg, Alexander
S	A	2.085 Reinhardt, Uwe J.
E.026 Schweißen	2.070 Audrets, Massimiliano	3.035 Rohden, Felicitas
1.0G Siebdruck (↗ Geb. 10, Forum)	B	S
V	E.024a Brandt, Jörg	UG Sänger, Eva (↗ Geb. 11, ZDD)
3.0G Videostudio und -regie (↗ Geb. 4, Medien)	1.047 Budde, Uli	E.013 Schäfer, Morgaine
W	3.034 Breuer, Lars	2.063 Schröder, Kay
E.043 White Cube	3.031 Bürstmayr, Sigrid	E.014a Schwan, Martin
	D	2.070 Seemayer, Daniel
	1.022 Ditscheid, Nina	T
	E	2.080 Thoma, Peter
	3.032 Emmerich, Lars-Arne (↗ Geb. 4, Medien)	3.032 Tillmanns, Kathrin
	F	2.087 Tischtau, Sebastian
	1.047 Fleischhut, Jantje	V
	1.022 Foecking, Mareike	2.064 Vahrson, Viola
	2.065 Franken, Bernhard	2.082 Vormann, Anja
	1.016 Fritsch, Eric	W
		EG Wende, Elia (↗ Geb. 10, Forum)
		Z
		1.047 Zäh, Jochen



ERDGESCHOSS			
HÖRSÄLE UND SEMINARRÄUME		SONSTIGES	
E.002	Hörsaal	E.007	Ausstellungsfläche
E.006	Hörsaal	E.012	Behinderten WC
E.001	Seminarraum	E.004	Café Box
		E.011	Erste-Hilfe Raum
		E.010	WC Damen
		E.009	WC Herren

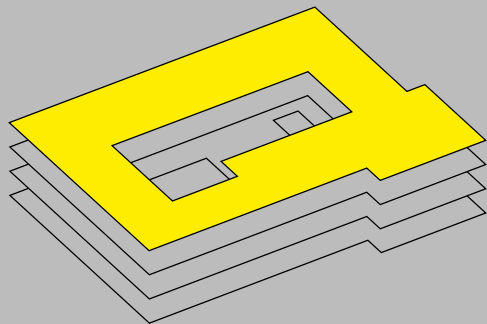
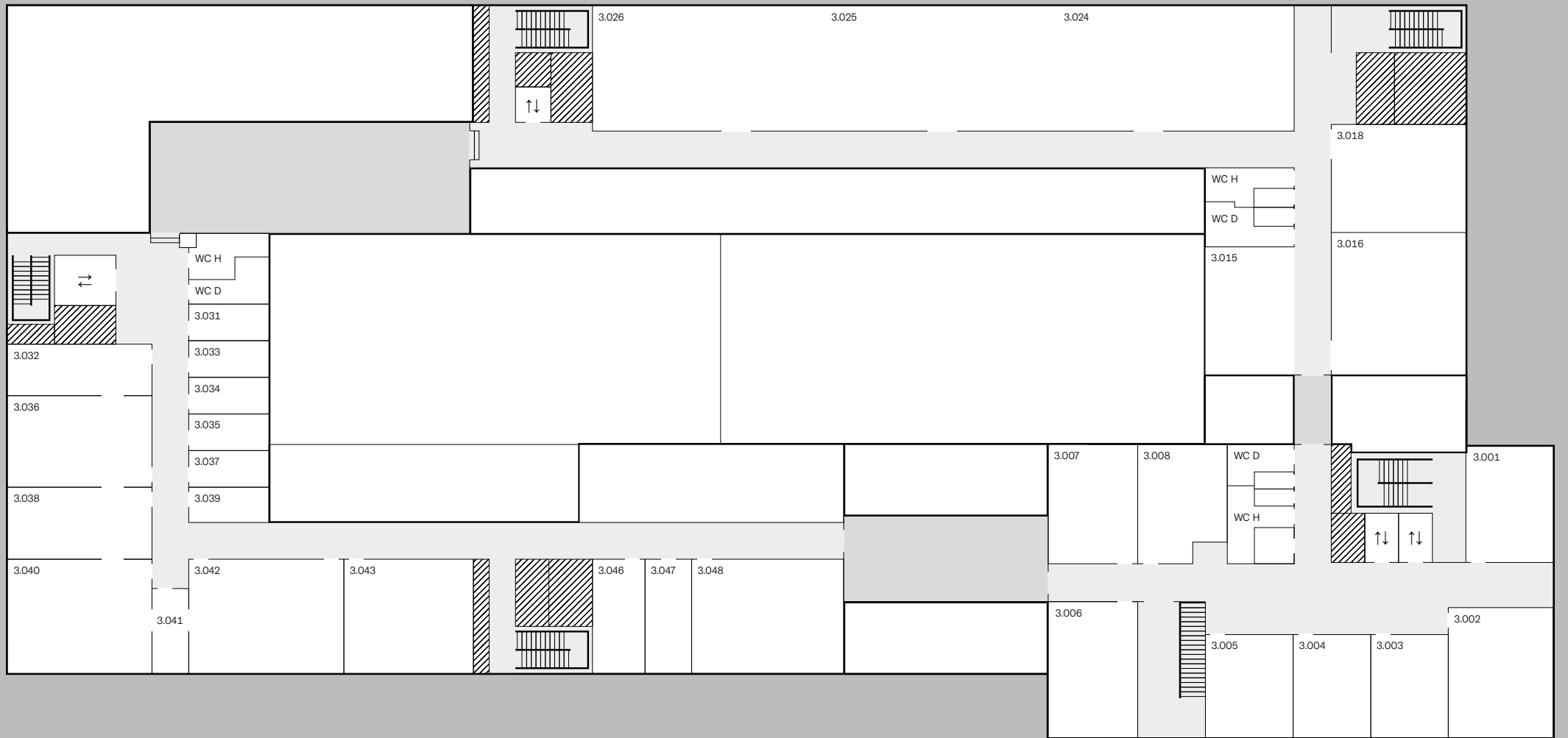


1. OBERGESCHOSS					
HÖRSÄLE UND SEMINARRÄUME			SONSTIGES		
1.001	Seminarraum	1.055	Seminarraum	1.021	ASTA-Shop
1.002	Seminarraum	1.058	Seminarraum	1.011	WC All-Gender
1.003	Seminarraum			1.037	WC Damen
1.043	Seminarraum			1.014	WC Herren
1.049	Seminarraum			1.038	WC Herren
1.053	Seminarraum			1.012	WC Personal Damen
1.054	Seminarraum			1.013	WC Personal Herren



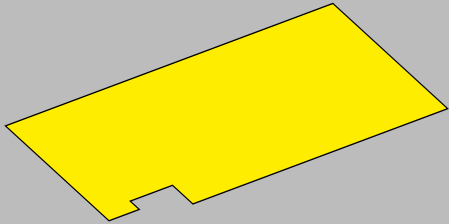
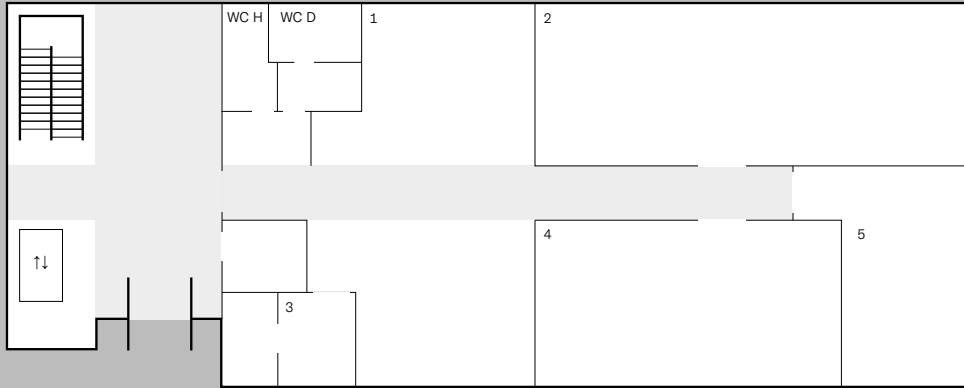
HÖRSÄLE UND SEMINARRÄUME		SONSTIGES	
2.002	Hörsaal	2.015	Behinderten WC
2.004	Hörsaal	2.014	WC Damen
2.001	Seminarraum	2.054	WC Damen
2.003	Seminarraum	2.017	WC Herren
2.033	Seminarraum	2.055	WC Herren
2.057	Seminarraum		

HÖRSÄLE UND SEMINARRÄUME		SONSTIGES	
2.002	Hörsaal	2.015	Behinderten WC
2.004	Hörsaal	2.014	WC Damen
2.001	Seminarraum	2.054	WC Damen
2.003	Seminarraum	2.017	WC Herren
2.033	Seminarraum	2.055	WC Herren
2.057	Seminarraum		



3. OBERGESCHOSS					
HÖRSÄLE UND SEMINARRÄUME		SONSTIGES			
3.001	Seminarraum	3.010	Behinderten WC	3.020	WC Personal Damen
3.002	Seminarraum	3.014	WC Damen	3.012	WC Personal Herren
3.003	Seminarraum	3.019	WC Damen	3.021	WC Personal Herren
3.004	Seminarraum	3.030	WC Damen		
3.005	Seminarraum	3.011	WC Herren		
3.006	Seminarraum	3.022	WC Herren		
3.007	Seminarraum	3.029	WC Herren		
3.043	Seminarraum	3.013	WC Personal Damen		

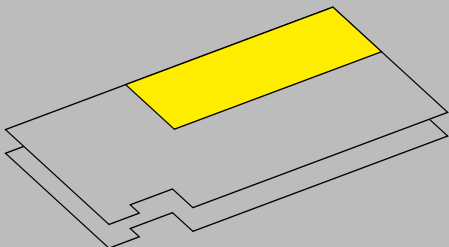
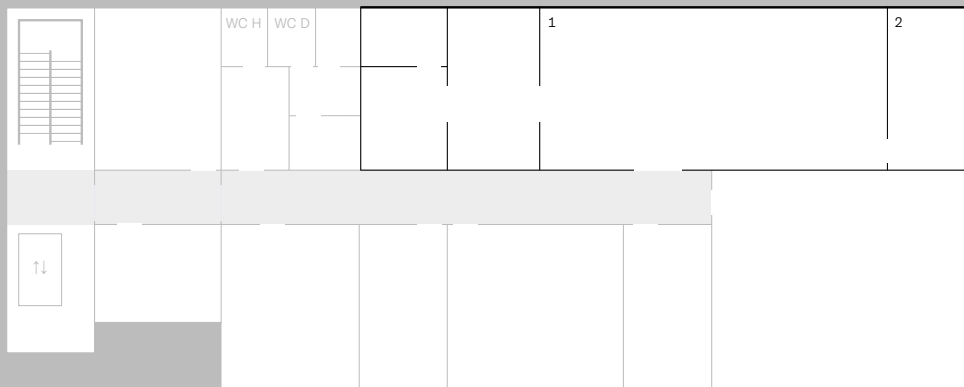
GEBÄUDE 10, FORUM



ERDGESCHOSS

WERKSTÄTTEN, LABORE
UND BÜROS

- 1 Digitales Drucklabor
- 2 Offsetdruck
- 3 Büro
- 4 Stapelschneider (Großformat)
- 5 Büro Christina Grube
und Elia Wende



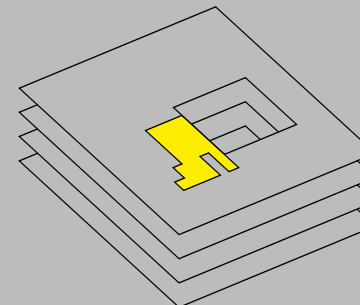
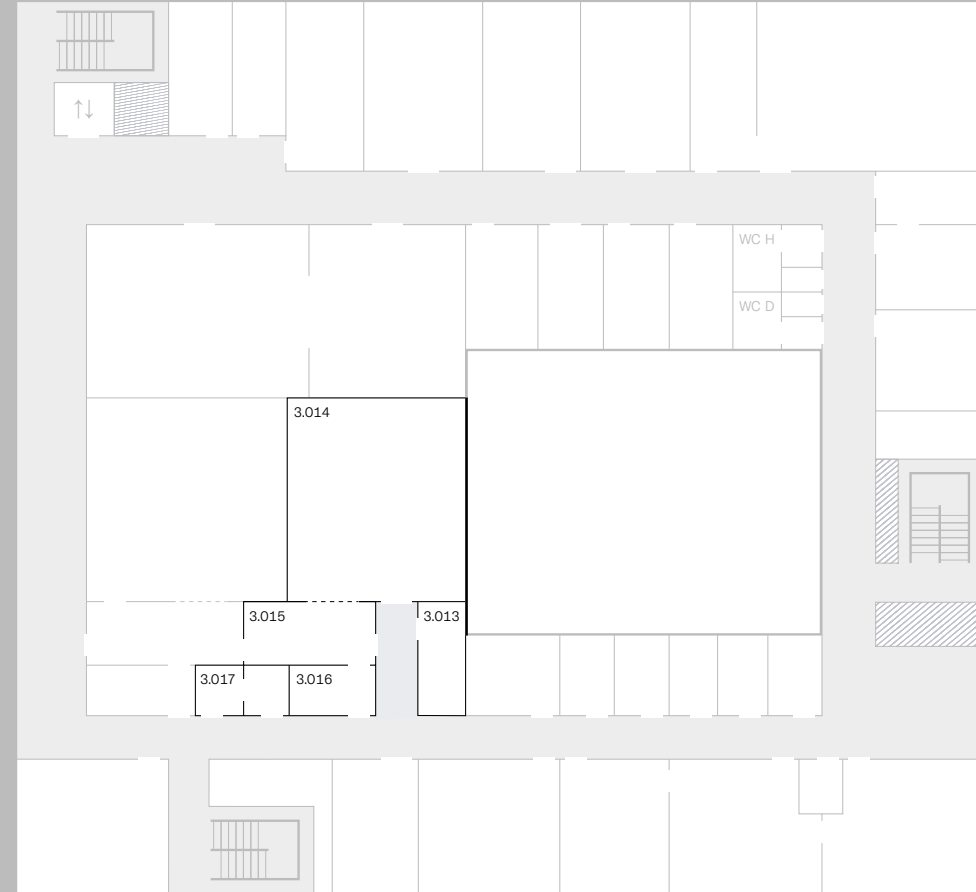
1. OBERGESCHOSS

WERKSTÄTTEN, LABORE
UND BÜROS

- 1 Siebdruck
- 2 Büro Lukas Ley

↗ Anschrift Geb. 10, Forum
Rather Straße 23b, 40476 Düsseldorf

GEBÄUDE 4



3. OBERGESCHOSS

WERKSTÄTTEN UND LABORE

- 3.013 Requisite
- 3.014 Videostudio
- 3.015 Video Regie
- 3.016 Lager
- 3.017 Service

Die Peter Behrens School of Arts der Hochschule Düsseldorf bildet rund 2.400 Studierende der Fachbereiche Architektur und Design in vier Bachelor- und fünf Master-Studiengängen sowie dem fachbereichsübergreifenden Master-Studiengang „Exhibition Design“ aus. Die gestalterische Tätigkeit des international renommierten Architekten Peter Behrens (1868 – 1940) war beispielhaft für die Rolle des modernen, ganzheitlich agierenden Gestalters. Als Direktor der Kunstgewerbeschule, aus der 1971 die Fachbereiche Architektur und Design der Hochschule Düsseldorf hervorgingen, reformierte er die gestalterische Ausbildung grundlegend. Seine Denk- und Arbeitsweise ist noch heute vorbildhaft für die Lehre und Forschung in Düsseldorf.

Der Fachbereich Design der Peter Behrens School of Arts an der Hochschule Düsseldorf bildet in den Bachelor- bzw. Master-Studiengängen Exhibition Design (ED), Kommunikationsdesign (KD), New Craft Object Design (OD) und Retail Design (RD) aus und bietet eine praxisorientierte, gestalterische und konzeptionelle Ausbildung. Die Studiengänge beschäftigen sich mit dem breiten Panorama des Designs: von klassischen Printmedien, über audiovisuelle Gestaltung, Ausstellungsdesign und Fotografie bis hin zu Text und Konzeption oder Physical Computing und Virtual Reality. Dieses Angebot ermöglicht den Studierenden individuelle Schwerpunkte zu setzen oder ein „Spezialist des Generellen“ zu werden.

Der Masterstudiengang Exhibition Design wird von edi, dem Exhibition Design Institute der Peter Behrens School of Arts gestaltet. Damit haben sich die Fachbereiche Design und Architektur ein fachübergreifendes Kompetenzzentrum für die Themen Ausstellung und dreidimensionale Kommunikation eingerichtet. Studierende werden an komplexe Raumkonzepte und Gestaltungssysteme, Strategien und deren Lösungen herangeführt. Dies geschieht im Rahmen eines transdisziplinären Lehransatzes zwischen Kommunikations- und Produktdesign sowie Architektur und Innenarchitektur. Hierbei bietet sich neben einem attraktiven Standortvorteil mit vielen Berufsperspektiven auch internationale Kooperationen und Praxisprojekte für kulturelle Institutionen und Unternehmen an.

Master Studienabschluss: Master of Arts ● Regelstudienzeit: 4 Semester ● Zugangsvoraussetzung: künstlerisch-gestalterische Eignungsprüfung (➤ Anmeldung bis zum 1. April eines Jahres) sowie erfolgreicher Abschluss eines Bachelor- oder Diplom-Studium in Gestaltung/Design ● Studienbeginn: Wintersemester

Der Studiengang Kommunikationsdesign beschäftigt sich mit inhaltlicher Kompetenz und gestalterischer Qualität mit dem breiten Panorama des Designs: Im ersten Studienabschnitt werden die wichtigsten Gestaltungsgrundlagen wie Typografie und Layout, Illustration, Fotografie, Ausstellungsdesign, Text, Sprache und Konzeption sowie digitalen Medien, audiovisueller Gestaltung und Virtual Reality vermittelt. Im Hauptstudium besteht die Möglichkeit entweder eigene Schwerpunkte zu setzen oder ein „Spezialist des Generellen“ zu werden. Durch ein enges „Mentoring“ der Lehrenden mit den Studierenden, wird die Qualität des Studiums und die persönliche Entwicklung unterstützt. Der erworbene Abschluss „Bachelor of Arts“ ist international anerkannt und erlaubt anschließend auch international die Qualifikation des „Master of Arts“ zu erwerben. Gestaltung ist Haltung.

Bachelor Studienabschluss: Bachelor of Arts ● Regelstudienzeit: 7 Semester ● Zugangsvoraussetzung: künstlerisch-gestalterische Eignungsprüfung (➤ Anmeldung bis zum 1. Februar eines Jahres) ● Studienbeginn: Wintersemester
Master Studienabschluss: Master of Arts ● Regelstudienzeit: 3 Semester ● Zugangsvoraussetzung: künstlerisch-gestalterische Eignungsprüfung (➤ Anmeldung bis zum 1. April eines Jahres) sowie erfolgreicher Abschluss eines Bachelor- oder Diplom-Studium in Gestaltung/Design ● Studienbeginn: Wintersemester

Objekt, Schmuck und Produkt stehen im Fokus der Bachelor und Masterstudiengänge New Craft Object Design. Der Schwerpunkt richtet sich auf die Schnittmenge einer technischen und künstlerischen Ausbildung. Die Lehre zeichnet sich durch eine große Offenheit gegenüber allen Ausrichtungen von Kunst und Design aus. Das Kursangebot ist sehr breit aufgestellt. Studierende erlernen neue Technologien und können sich schließlich kompetent und unbefangenen zwischen den unterschiedlichen Praktiken bewegen, diese kreativ einsetzen und professionell kombinieren. Die Resultate reichen von angewandt bis künstlerisch. Hier wird das Querdenken jedes Einzelnen gefördert und betont einen offenen Austausch aller Gestaltungsbereiche. Klare Analysen, innovative Konzepte, Produktionsmethoden und künstlerische Experimente werden diskutiert und finden ihre Ausarbeitung in Unikat und /oder Serie. Der Stellenwert beider ist gleichwertig.

Bachelor Studienabschluss: Bachelor of Arts ● Regelstudienzeit: 7 Semester ● Zugangsvoraussetzung: künstlerisch-gestalterische Eignungsprüfung (➤ Anmeldung bis zum 1. Februar eines Jahres) sowie Nachweis eines zwölfmonatigen Praktikums in einem handwerklich-gestalterischen Bereich ● Studienbeginn: Wintersemester

Master Studienabschluss: Master of Arts ● Regelstudienzeit: 3 Semester ● Zugangsvoraussetzung: künstlerisch-gestalterische Eignungsprüfung (➤ Anmeldung bis zum 1. April eines Jahres) sowie erfolgreicher Abschluss eines Bachelor- oder Diplom-Studium in Gestaltung/Design ● Studienbeginn: Wintersemester

Retail Design reflektiert ökonomische Interessen des Einzelhandels, soziokulturelle Erwartungen und Bedürfnisse der Bürger*innen in ihrer Eigenschaft als Konsument*innen sowie die sozialen und ökologischen Ansprüche der Stadtgesellschaft insgesamt. Die Studierenden des Studiengangs Retail Design greifen auf das breite Lehrangebot des Fachbereichs Design zu und können ihre Fähigkeiten je nach Interessen in unterschiedlichen Anwendungsgebieten der Gestaltung (Typografie, Fotografie, Corporate Design, Bewegtbild, Illustration, Interaktive Gestaltung) erweitern und vertiefen. Dazu gehören über 40 hauptamtliche lehrende Professor*innen, Lehrbeauftragte aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie unsere Werkstätten und Labore für Holz, Metall, Kunststoff und 3D Druck.

Bachelor Studienabschluss: Bachelor of Arts ● Regelstudienzeit: 7 Semester ● Zugangsvoraussetzung: künstlerisch-gestalterische Eignungsprüfung (➤ Anmeldung bis zum 1. Februar eines Jahres) ● Studienbeginn: Wintersemester

Die Wurzeln der Peter Behrens School of Arts liegen in der 1883 gegründeten Kunstgewerbeschule Düsseldorf, in der schwerpunktmäßig Architektur und angewandte Kunst gelehrt wurde. Unter dem Direktorat von Peter Behrens 1903 – 1907 erfüllte sie eine Vorreiterfunktion in Deutschland, obgleich Behrens' innovative Lehrauffassung auf großen Widerstand stieß. Nachdem die Kunstgewerbeschule infolge des Ersten Weltkriegs aus finanzieller Not und Mangel an Schüler*innen und Lehrer*innen im Jahr 1919 aufgelöst worden war und ihre renommierte Architekturabteilung der Kunstakademie übergeben hatte, erfuhr sie nach dem Zweiten Weltkrieg unter anderem Namen eine Neugründung.

Die Kunstgewerbeschule Weimar ging 1919 im Bauhaus auf, das unter Walter Gropius die integrative Lehre aufgriff. Alle anderen noch verbleibenden Kunstgewerbeschulen in Deutschland wurden zwischen 1933 – 1945 durch „Meisterschulen für das gestaltende Handwerk“ ersetzt, das Bauhaus aufgelöst. In Düsseldorf entstand ebenfalls eine Meisterschule, die ihrem Namen zum Trotz keinen berufsbildenden Auftrag hatte. Als man in der Nachkriegszeit nach einer Legitimation dieser handwerklich orientierten Schulen suchte, erfolgte in einem langen Reformprozess (1946 – 1949) deren grundlegende Umstrukturierung. Mit Blick auf die Bedeutung der Gestalterschulen für die Industrie wurde schließlich erneut ein Hochschulsystem für „handwerkliche, werkkünstlerische und industrielle Gestaltung“ entwickelt.

So erwuchsen aus den reformierten „Meisterschulen“ die Werkkunstschulen als Nachfolgeinstitutionen der Kunstgewerbeschulen. Im Jahr 1971, als im Zuge der Bildungsreform die Fachhochschule Düsseldorf ins Leben gerufen wurde, stellten die Werkgruppe Architektur und Innenarchitektur der Werkkunstschule Krefeld und die Peter-Behrens-Werkkunstschule Düsseldorf den Grundstock für die Fachbereiche Architektur und Design.

Anlässlich des 65. Todesjahres von Peter Behrens im Jahr 2005 nahm der Fachbereich Architektur den Namen „Peter Behrens School of Architecture“ an. Seit dem 1. Mai 2015 wird der eng vernetzten interdisziplinären Zusammenarbeit der beiden innerhalb der Hochschule Düsseldorf selbstständigen Fachbereiche Architektur und Design mit dem gemeinsamen Namen „Peter Behrens School of Arts“ Ausdruck verliehen.



Der Architekt Peter Behrens 1913, gemalt von Max Liebermann
Öl auf Leinwand, 118,5 cm x 92 cm
© Hamburger Kunsthalle/Inv. Nr.: HK-1595



Peter Behrens (ca. 1913)
Abb.: Kaufhold, Enno (Hg.). Berliner Interieurs.
1910 – 1930. Photographien von Waldemar
Titzenthaler. Berlin: Nicolai, 1999



Ehemalige Mannesmann-Hauptverwaltung
Düsseldorf, 1911 – 1912.
Abb.: Julius Söhn, Bildarchiv Foto Marburg

Peter Behrens

Der Architekt, Designer, Typograf und Maler Peter Behrens (1868 – 1940) war zu Beginn des 20. Jahrhunderts einer der prägenden Künstler seiner Zeit. Seine gestalterische Tätigkeit betraf nahezu alle künstlerischen Gattungen und steht mit dem Anspruch, sämtliche Lebensbereiche zu behandeln, beispielhaft für die neue Rolle des modernen Industriegestalters.

Mit seinem ersten Haus in der Künstlerkolonie Mathildenhöhe in Darmstadt schuf Behrens 1901 ein bis zum kleinsten Gebrauchsgegenstand entworfenes Gesamtkunstwerk, das ihm landesweit Bekanntheit und Ruhm bescherte. Von 1907 bis 1914 war er künstlerischer Berater des AEG-Elektrokonzerns in Berlin. Damit hatte weltweit erstmals ein Gestalter Einfluss auf alle Bauten und Produkte eines Unternehmens. Sein Atelier in Neubabelsberg bei Berlin zog junge Architekten an wie den späteren Bauhaus-Gründer Walter Gropius, Ludwig Mies van der Rohe und Le Corbusier.

Der Stadt Düsseldorf war Peter Behrens durch seine Tätigkeit als Direktor der Kunstgewerbeschule in besonderer Weise verbunden. Zwischen 1903 und 1907 reformierte er die gestalterische Ausbildung grundlegend, indem er oberflächliches Dekorieren und die unreflektierte Nachahmung historischer Stilformen ablehnte. Stattdessen forderte er materialgerechte Formen, die sich an den praktischen Zwecken des Gegenstands und den herrschenden Lebensumständen orientierten. Gleichzeitig positionierte er die integrierte Architekturausbildung gegenüber der seinerzeit rückständigen Kunstakademie neu. Mit der 1911 – 1912 errichteten Mannesmann-Hauptverwaltung an der Rheinuferpromenade, damals eines der modernsten Bürogebäude Europas, hinterließ Behrens zugleich ein architektonisches Zeugnis seiner Tätigkeit, das noch bis heute das Bild der Stadt Düsseldorf prägt.

Literatur

- Christopher Oestereich: „Gute Form“ im Wiederaufbau. Zur Geschichte der Produktgestaltung in Westdeutschland nach 1945, Berlin 2000
- Gisela Moeller: Peter Behrens in Düsseldorf. Die Jahre von 1903 bis 1907, Weinheim 1991
- Friedrich G. Winter: Gestalten, Didaktik oder Urprinzip? Ergebnis und Kritik des Experiments Werkkunstschulen 1949 – 1971, Ravensburg 1977



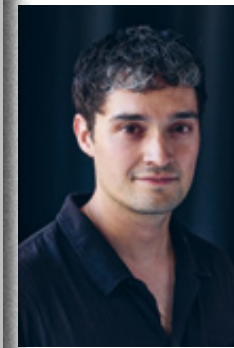
Oben Plakat AEG Metallfadenlampe, 1907, Abb.: Kunstmuseum Krefeld ● Logo Entwicklung AEG, 1907 – 1912, Abb.: Buddensieg, Tilmann (Hg.). Industriekultur: Peter Behrens und die AEG. Berlin: Mann, 1979
 Rechte Seite AEG Turbinenfabrik, Berlin 1909, Abb.: Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin ● AEG Ventilator (Modell GB1), 1908 und AEG Elektrischer Tee- und Wasserkessel, 1909, Abb.: MoMA Museum of Modern Art New York



Linke Seite Behrens Antiqua, Abb.: Veröffentlichung der Gießerei Klingspor. Offenbach am Main: Gebr. Klingspor, 1907 ● Behrens Kursiv und Schmuck, Abb.: Veröffentlichung der Gießerei Klingspor. Offenbach am Main: Gebr. Klingspor, 1907
Oben Inschrift am Berliner Reichstagsgebäude nach einem Entwurf von Peter Behrens, 1916, Abb. Webarchiv Deutscher Bundestag

Die Professor*innen, Lehrkräfte für besondere Aufgaben und Mitarbeiter*innen Massimiliano Audretsch, Jörg Brandt, Lars Breuer, Uli Budde, Sigrid Bürstmayr, Nina Ditscheid, Lars-Arne Emmerich, Jantje Fleischhut, Mareike Foecking, Bernhard Franken, Eric Fritsch, Hilde Gahlen, Dennis Golly, Christina Grube, Frank Höhne, Carina Höppner, Holger Jacobs, Christian Jendreiko, Hyun Kang Kim, Sabine Kopittke, Sabine Krieg, Uwe Küster, Maiken Laackmann, Laurent Lacour, Lukas Ley, Janna Lichter, Alexander Mainusch, Lena Meyer, Mona Mönnig, Stephanie Muscat-Bruhn, Felix Obermaier, Laura Oldörp, Martin Pfeifle, Jens Philipp, Tobias Przybilla, Alexander Rechberg, Uwe J. Reinhardt, Felicitas Rohden, Eva Sängner, Morgaine Schäfer, Martin Schwan, Kay Schröder, Daniel Seemayer, Lisa Sitter, Peter Thoma, Kathrin Tillmanns, Sebastian Tischtau, Viola Vahrson, Anja Vormann, Elia Wende und Jochen Zäh heißen Euch am Fachbereich Design der Peter Behrens School of Arts, Hochschule Düsseldorf, herzlich willkommen.

Professor*innen
und Lehrkräfte für
besondere Aufgaben



Prof.
Massimiliano
Audretsch
B Typografie
R Raum 2.070
M massimiliano.
audretsch
@hs-duesseldorf.de



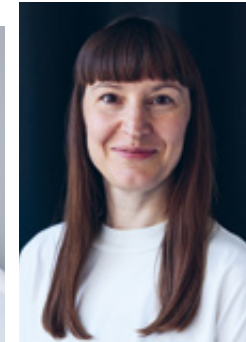
Prof.
Uli Budde
B Gestaltung von
Objekt und Produkt
R Raum 1.047
M uli.budde
@hs-duesseldorf.de



Prof'in
Jantje Fleischhut
B Schmuck und
Objekt in räumlichen,
medialen und
sozialen Kontexten
R Raum 1.047
M jantje.fleischhut
@hs-duesseldorf.de



Prof.
Lars Breuer
B Grundlagen
der Malerei, Wahr-
nehmung, Form
und Farbe
R Raum 3.034
M lars.breuer
@hs-duesseldorf.de



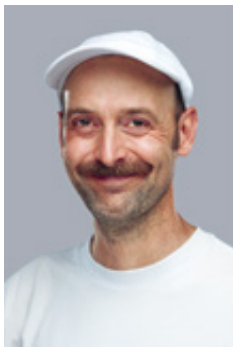
Prof'in
Sigrid Bürstmayr
B Ausstellungs-
gestaltung und
Kommunikations-
design
R Raum 3.031
M sigrid.buerstmayr
@hs-duesseldorf.de



Prof'in
Mareike Foecking
B Photographie
R Raum 1.022
M mareike.foecking
@hs-duesseldorf.de



Prof. Dipl.-Ing.
Bernhard Franken
3D Kommunikation
Raum 2.065
bernhard.franken
@hs-duesseldorf.de



Prof.
Frank Höhne
Illustration
Raum 3.046
frank.hoehne
@hs-duesseldorf.de



Prof.
Christian Jendreiko
Design und
Strategien digitaler
Kommunikation
Raum 3.037
christian.jendreiko
@hs-duesseldorf.de



Prof'in
Sabine Krieg
Dekanin,
Retail Design
Raum 1.060
sabine.krieg
@hs-duesseldorf.de



LfbA
Hilde Gahlen
Typografie,
BAföG-Beauftragte
Raum 2.073
hilde.gahlen
@hs-duesseldorf.de



Prof.
Holger Jacobs
Typografie
Raum 2.084
holger.jacobs
@hs-duesseldorf.de



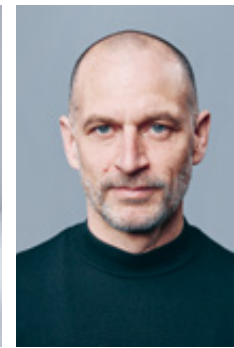
Prof'in Dr. phil. habil.
Hyun Kang Kim
Designtheorie,
Designphilosophie,
Ästhetik
Raum 2.079
hyunkang.kim
@hs-duesseldorf.de



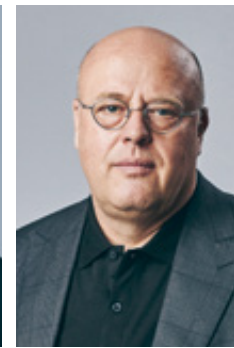
Prof'in
Maiken Laackmann
Animation und
3D-Bewegtbild
Raum 3.039
maiken.laackmann
@hs-duesseldorf.de



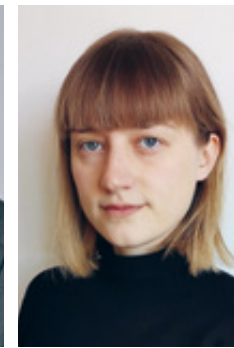
Prof.
Laurent Lacour
Corporate Design
Raum 2.086
laurent.lacour
@hs-duesseldorf.de



Prof.
Martin Pfeifle
Studiendekan,
Körper, Raum,
Struktur
Raum 3.033
martin.pfeifle
@hs-duesseldorf.de



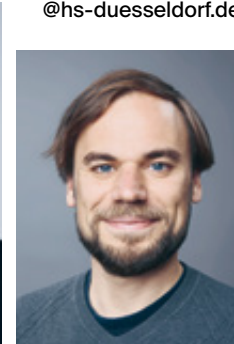
Prof.
Uwe J. Reinhardt
Text, Verbale
Kommunikation,
Exhibition Design
Raum 2.085
uwe.reinhardt
@hs-duesseldorf.de



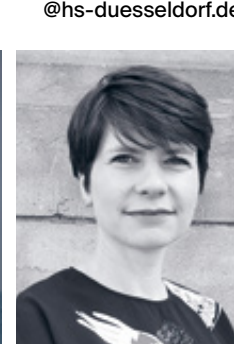
LfbA
Morgaine Schäfer
Photographie
Raum E.013
morgaine.schaefer
@hs-duesseldorf.de



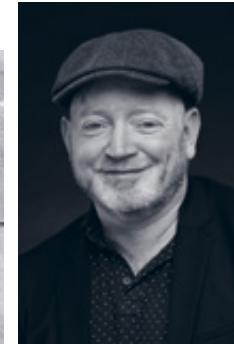
LfbA Dr.
Mona Mönnig
Photographie
Raum E.013
mona.moennig
@hs-duesseldorf.de



LfbA
Alexander Rechberg
Physical Computing
Raum 2.062
alexander.rechberg
@hs-duesseldorf.de



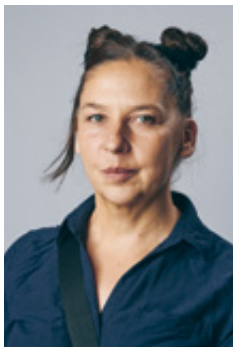
Prof'in
Felicitas Rohden
Gestaltungslehre
Form und Farbe
Raum 3.035
felicitas.rohden
@hs-duesseldorf.de



Prof.
Kay Schröder
Transmedia Design
and Interactive
Storytelling
Raum 2.063
kay.schroeder
@hs-duesseldorf.de



↗ LfBA
Daniel Seemayer
M Typografie,
BAföG-Beauftragter
R Raum 2.073
M daniel.seemayer
@hs-duesseldorf.de



↗ Prof'in
Anja Vormann
B Audiovisuelles
Design
R Raum 2.082
M anja.vormann
@hs-duesseldorf.de



↗ Prof'in Dr.
Viola Vahrson
B Kunst- und
Bildwissenschaft
R Raum 2.064
M viola.vahrson
@hs-duesseldorf.de



↗ LfBA
Jochen Zäh
B Material und Tech-
nologie, 3D Analog
und Digital
R Raum 1.047
M jochen.zaeh
@hs-duesseldorf.de

Mitarbeiter*innen
aus Technik und
Verwaltung
sowie künstlerischen
und wissenschaftliche
Beschäftigte

→ WMA
Jörg Brandt
B Leiter Metall- und
Kunststoffwerkstatt,
CAD
R Raum E.024a
M joerg.brandt
@hs-duesseldorf.de



↗ WMA
Nina Ditscheid
B Photographie
R Raum 1.022
M nina.ditscheid
@hs-duesseldorf.de

→ MTV
Lars-Arne Emmerich
B AV Studio
R Gebäude 4, 3.032
M larsarne.emmerich
@hs-duesseldorf.de

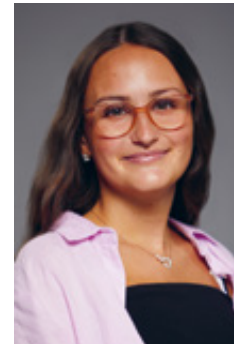


↗ WMA
Eric Fritsch
B Prodekan,
Exhibition Design
R Raum 1.016
M eric.fritsch
@hs-duesseldorf.de



↗ MTV
Dennis Golly
B Leiter Werkstatt
Display, Modellbau
und Prototyping
R Raum E.042 / 44
M dennis.golly
@hs-duesseldorf.de

→ MTV
Christina Grube
B Digital und Offset-
druck
R Gebäude 10, EG
M christina.grube
@hs-duesseldorf.de



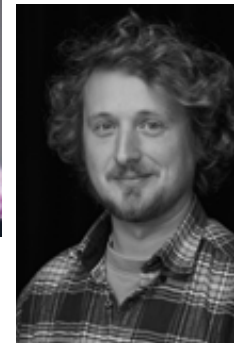
↗ MTV
Carina Höppner
B Dekanatsassistentin
R Raum 1.062
M carina.hoeppner
@hs-duesseldorf.de



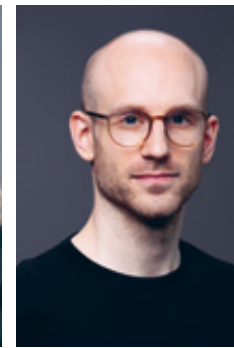
↗ MTV
Sabine Kopittke
B Fachbereichs-
referentin
R Raum 1.064
M sabine.kopittke
@hs-duesseldorf.de

→ MTV
Uwe Küster
B Metallwerkstatt
R Raum 2.074
M uwe.kuester
@hs-duesseldorf.de

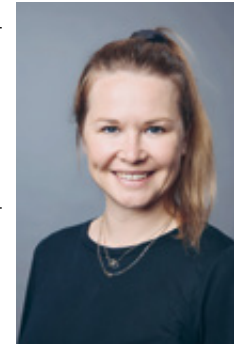
→ WMA
Janna Lichter
R Raum 2.082
M janna.lichter
@hs-duesseldorf.de



↗ WMA
Lukas Ley
B Siebdruck
R Gebäude 10, 1. OG
M lukas.ley
@hs-duesseldorf.de



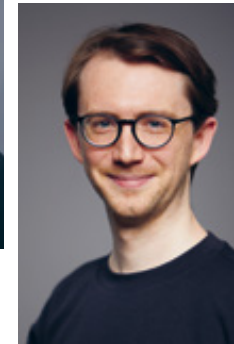
↗ WMA
Alexander Mainusch
B Retail Design
R Raum 2.074
M alexander.mainusch
@hs-duesseldorf.de



↗ WMA
Lena Meyer
B New Craft Object
Design
R Raum 1.050
M lena.meyer
@hs-duesseldorf.de



↗ MTV
Stephanie Muscat-
Bruhn
B International
Coordinator,
Öffentlichkeitsarbeit
R Raum 1.059
M stephanie.
muscat-bruhn
@hs-duesseldorf.de



↗ WMA
Felix Obermaier
B Maker Space
R Gebäude 11, UG
M felix.obermaier
@hs-duesseldorf.de

→ WMA
Laura Oldörp
R Raum 2.082
M laura.oldoerp
@hs-duesseldorf.de



➤ MTV
Jens Philipp
B Plattendruck
R Raum E.047
M jens.philipp
@hs-duesseldorf.de



➤ MTV
Martin Schwan
B Leiter Photostudio
und -labore
R Raum E.014 /19
M martin.schwan
@hs-duesseldorf.de

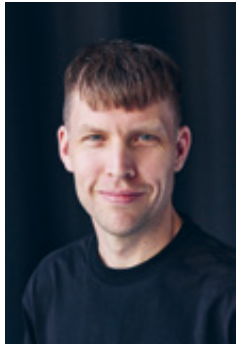


➤ MTV
Lisa Sitter
B Dekanatsassistentin
R Raum 1.062
M melina.wiemann
@hs-duesseldorf.de

➔ MTV
Sebastian Tischtau
B IT FB Design
R Raum 2.087
M sebastian.tischtau
@hs-duesseldorf.de



➤ MTV
Elia Wende
B Digital- und Offset-
druck
R Gebäude 10, EG
M elia.wende
@hs-duesseldorf.de



➤ MTV
Tobias Przybilla
B Metallwerkstatt
R Raum E.032a
M tobias.przybilla
@hs-duesseldorf.de



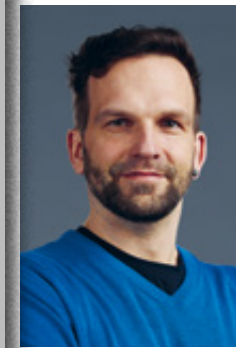
➤ WMA
Eva Säger
B Maker Space
R Gebäude 11, UG
M eva.saenger
@hs-duesseldorf.de



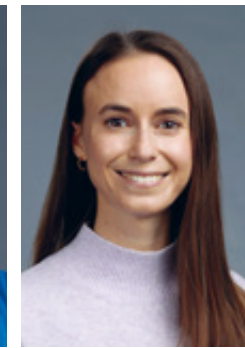
➤ WMA
Peter Thoma
B Audiovisuelle
Medien
R Raum 2.080
M peter.thoma
@hs-duesseldorf.de

➔ WMA
Dr. phil. Dipl.-Des.
Kathrin Tillmanns
B institut bild.medien
R Raum 3.032
M kathrin.tillmanns
@hs-duesseldorf.de

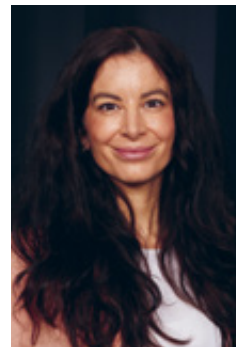
Mitarbeiter*innen
Studienbüro
Gestaltung, Inter-
national Office und
Career Service



➤ André Laude
B Studienbüro
R Gestaltung
Gebäude 2, 1.044
M pruefung.design
@hs-duesseldorf.de



➤ Marie Sophie
Hamann
B International Office
R Gebäude 2, 1.037
M outgoing
@hs-duesseldorf.de



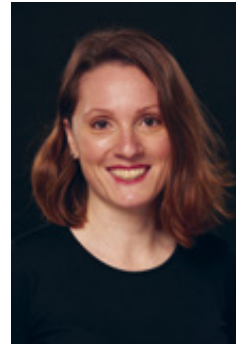
➤ Sabrina Guder-
Pietsch
B Career Service
M sabrina.guder-
pietsch
@hs-duesseldorf.de

➔ Kiriaki Tsakiri
B Studienbüro
R Gestaltung
Gebäude 2, 1.040
M sb.gestaltung
@hs-duesseldorf.de

➔ Jessica Olheide
B International Office
R Gebäude 2, 1.031
M jessica.olheide
@hs-duesseldorf.de



➤ Sandra Winter
B International Office
R Gebäude 2, 1.031
M sandra.winter
@hs-duesseldorf.de



➤ Janette Engler
B Career Service
M janette.engler
@hs-duesseldorf.de



➤ Jelena Schindler
B Career Service
M jelena.schindler
@hs-duesseldorf.de

3
SK W

4
M

5
EI M

6

A D

Architektur

Der Fachbereich Design teilt sich gemeinsam mit dem Fachbereich Architektur das Gebäude 6 und bildet zusammen die Peter Behrens School of Arts. Dieser Bereich bietet einen Bachelorstudiengang in Architektur und Innenarchitektur an. Für die erforderliche Kammerfähigkeit werden drei aufbauende Masterstudiengänge angeboten: Architektur, Civic Design und Innenarchitektur. Zwischen dem Masterstudiengang Exhibition Design, der dem Fachbereich Design zugeordnet ist, besteht eine enge Verzahnung zwischen dem Masterstudiengängen Architektur, Kommunikationsdesign und New Craft Object Design.

Elektro- und Informationstechnik

Der Fachbereich Elektro- und Informationstechnik befindet sich in Gebäude 5. Das Lehrangebot umfasst die Bereiche Automatisierungstechnik, elektrische Energietechnik, Mikroelektronik und Nachrichten- und Informationstechnik. Er bietet in diesen Bereichen drei Bachelorstudiengänge in Elektro- und Informationstechnik (auch dual möglich) sowie Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik an. Im Masterstudiengang Elektro- und Informationstechnik werden die Vorkenntnisse des Bachelors vertieft.

Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Der Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik ist ebenfalls im Gebäude 5 anzutreffen. Mit Blick auf aktuelle Berufsfelder können die Studierenden aus einem umfangreichen Angebot an Wahlpflichtfächern, Projekten und Abschlussarbeiten eigene Schwerpunkte in dem gewählten Studiengang legen. Die fünf Bachelorstudiengänge sind neben Energie- und Umwelttechnik, Maschinenbau – Produktentwicklung, Maschinenbau – Produktionstechnik, Umwelt- und Verfahrenstechnik auch Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau. Im Master sind die Schwerpunkte: Internationales Wirtschaftsingenieurwesen, Mechanical Engineering sowie Simulations- und Experimenteltechnik wählbar.

Medien

Interdisziplinär, multimedial und projektorientiert – so präsentiert sich der Fachbereich Medien. Er umfasst die Bachelorstudiengänge Medientechnik, Medieninformatik, Ton und Bild.

Der Studienschwerpunkt „Ton und Bild“ wird in Kooperation zwischen der Hochschule Düsseldorf (HSD) und der Robert Schumann Hochschule durchgeführt. Die HSD verantwortet die technische Ausbildung, während die künstlerisch-gestalterischen Inhalte an der Robert Schumann Hochschule vermittelt werden. Im Anschluss ist der Masterstudiengang „Medieninformatik“ wählbar. Alle Studiengänge sind technisch orientiert und erfordern ein hohes Maß an Qualifikation, werden jedoch durch gestalterische und interdisziplinäre Ansätze ergänzt. Fachübergreifende Projekte, insbesondere im AV-Studio, ermöglichen praxisnahe Anwendungen wie Live-Übertragungen. Der Fachbereich Medien befindet sich in Gebäude 4.

Sozial- und Kulturwissenschaften

Die Sozial- und Kulturwissenschaften sind der größte Fachbereich der Hochschule Düsseldorf. Dieser bietet den Studierenden zwei Bachelorstudiengänge: Sozialarbeit / Sozialpädagogik, Pädagogik der Kindheit und Familienbildung und drei Masterstudiengänge an: Empowerment Studies, Kultur, Ästhetik, Medien sowie Psychosoziale Beratung. Durch Lehrinhalte, Praktika und Projekte haben die Studierenden die Möglichkeit, Kenntnisse aus einem Bereich exemplarisch zu vertiefen, um später auf Problemstellungen sozialer Arbeit in allen Praxisfeldern eingehen zu können. Der Fachbereich befindet sich in Gebäude 3, genauso wie die Wirtschaftswissenschaften.

Wirtschaftswissenschaften

Wirtschaftswissenschaften, kurz WiWi, ist ein praxisorientierter und international ausgerichteter Fachbereich mit jeweils vier Bachelor- und Masterstudiengängen. Business Administration, International Management, Kommunikations- und Multimediamanagement, Taxation Dual, Business Analytics, International Management, Kommunikations-, Multimedia- und Marktmanagement sowie Taxation. WiWi befindet sich in Gebäude 3.

ZDD

Mit der Gründung des ZDD bündelt die Hochschule Düsseldorf die in ihren Fachbereichen verfügbare Digitalkompetenz. Personell verstärkt durch neue Professuren sowie ein neues Gebäude macht die HSD ihre Kompetenzen auf den Feldern Digitalisierung und Digitalität intern wie extern sicht- und nutzbar.



A Orientierung



B Studium (BA)



C Upgrade



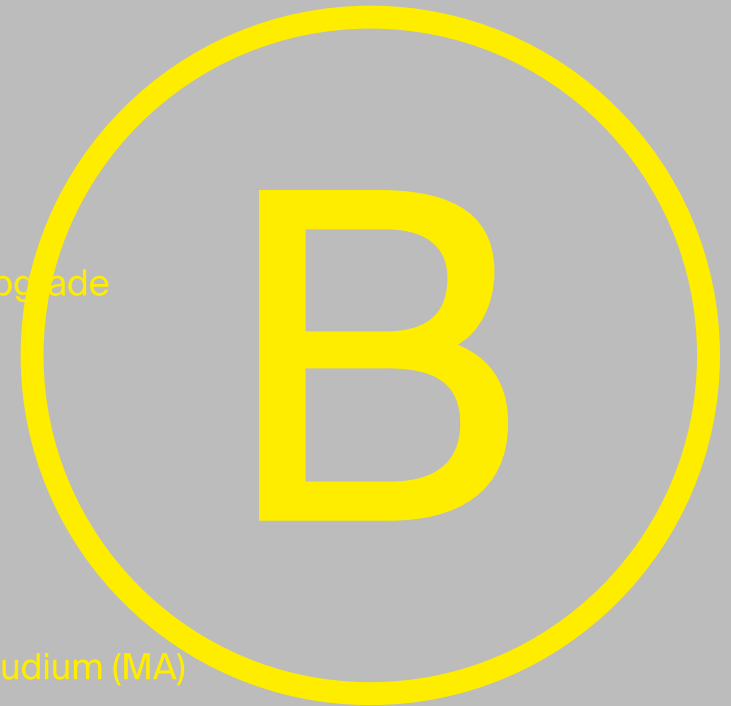
D Studium (MA)



E Studium (MA)



F Studium (MA)



Studium BA



Allgemein

Das Bachelor- und Master-Studium ist modular aufgebaut. Die verschiedenen Lehrinhalte sind (wie ein Baukastensystem) in Einheiten zusammengefasst. Diese Module bestehen aus Lehrveranstaltungen. Je nach Modul müssen einige oder alle Lehrveranstaltungen belegt werden, um das Modul abschließen zu können.

Beispiel
↓

Gestaltungslabor Fläche & Raum	BA-26-KD-B-201		
	Körper, Raum & Struktur	KD-B-2011	6 CP
	Form, Farbe & Malerei	KD-B-2012	6 CP

Jedes Modul hat eine Codenummer und liefert eine bestimmte Anzahl an Credit Points. Jede Lehrveranstaltung hat eine Codenummer. Für das Basismodul „Gestaltungslabor Fläche & Raum“ gibt es zwei Lehrveranstaltungen: „Form, Farbe & Malerei“ sowie „Körper, Raum & Struktur“. Dieses Basismodul entspricht insgesamt 12 CPs, somit ist jede Lehrveranstaltung 6 CPs wert.

Hinweis
↓

Das aktuelle Modulhandbuch (Stand 2026) mit ausführlichen Informationen unter anderem zu den Inhalten, Anforderungen, Prüfungsformen sowie zuständige Professor*innen der einzelnen Module.

^w [vvz.design.fh-duesseldorf.de /start](http://vvz.design.fh-duesseldorf.de/start)

Anwesenheitspflicht



Die Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points ist eine regelmäßige Anwesenheit. In der Rahmenprüfungsordnung des Fachbereichs Design wird klar formuliert: Eine regelmäßige Anwesenheit liegt vor, wenn die oder der Studierende nicht mehr als 20% der jeweiligen Lehrveranstaltung versäumt hat. Die Gründe für das Versäumnis sind unerheblich.

Credit Points

Für jede abgeschlossene Lehrveranstaltung erhaltet Ihr sogenannte Credit Points. Im Modulhandbuch sind die Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points für jede einzelne Lehrveranstaltung aufgeführt.

Generale und Spezial

In den gestalterischen Kernmodulen könnt Ihr zwischen dem Studium Generale und dem Studium Spezial wählen. Werden die Lehrveranstaltungen bzw. Projekte eines Moduls im Umfang von 36 CP belegt, kann dieses Modul als Studienschwerpunkt im Zeugnis ausgewiesen werden. Damit habt ihr Euch für ein Studium Spezial entschieden. Ein Beispiel dazu findet Ihr im exemplarischen Studienverlaufsplan.

Modulhandbuch

Im Modulhandbuch sind alle Module und Lehrveranstaltungen ausführlich beschrieben. Hier findet Ihr Inhalte, Anforderungen, Prüfungsformen, zuständige Professor*innen und vieles mehr.

eCampus

Die Zugangsdaten entsprechen dem Login, der auch als WLAN Passwort genutzt wird.

^w ecampus.hs-duesseldorf.de

Prüfungsanmeldung

Die Prüfungsanmeldung im eCampus für die Veranstaltungen des Fachbereich Design erfolgen 3 Wochen vor den Lehrveranstaltungsprüfungen. Ihr könnt Euch in der Regel eine Woche vor dem festgesetzten Prüfungstermin ohne Begründung und ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Versuche über das eCampus abmelden. Die An- und Abmeldung erfolgt selbstständig über das Portal. Die genauen Termine und Fristen werden vom Studienbüro Gestaltung per Mail kommuniziert.

Anmeldefähig sind alle wöchentlichen Lehrveranstaltungen, Blockseminare, Intra-/Extra Muros Veranstaltungen und Projekte. Lediglich die Bachelor- und Master-Abschlussprüfungen sowie das Modul 201 Designpraxis (Auslandssemester bzw. Internes-/Externes Praxisprojekt) werden über gesonderte Formulare angemeldet. →

Eine nachträgliche Anmeldung ist im Regelfall nicht möglich. Solltet Ihr diesbezüglich weitere Fragen haben, so kontaktieren Sie umgehend das für Euch zuständige Studienbüro.

Sollte eine Abmeldung nicht fristgerecht erfolgen, so führt dies zu einem Fehlversuch in der entsprechenden Prüfung.

Projekte über einen längeren Zeitraum sind möglich. Wenn sich ein Projekt in eine andere Lehrrichtung entwickelt, ist eine „Gegenzeichnung“, d.h. die Anerkennung einer anderen Code-Nummer, möglich. Eine individuelle Abstimmung mit den Prüfer*innen ist dafür zwingend erforderlich. Die entsprechenden Formulare sind auf Anfrage im Prüfungs-Support FB D /Studienbüro Gestaltung zu erhalten.

Eine Übersicht der individuellen Prüfungsleistungen kann im eCampus im Bereich „Leistungsübersicht“ eingesehen werden.

Im Krankheitsfall muss eine Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung im Studienbüro Gestaltung eingereicht werden. Hierzu muss ein Formular vom Studierenden selbst und vom Arzt ausgefüllt werden. Ein Attest reicht nicht aus!

^w [hs-duesseldorf.de /studium /pruefungen_osscc](http://hs-duesseldorf.de/studium/pruefungen_osscc)

Vorlesungszeiten und Termine

Eine Übersicht aller relevanten Termine findet Ihr in übersichtlicher Form auf der HSD PBSA Webseite. Über aktuelle Veranstaltungen und Meldungen werdet Ihr gleich auf der Startseite stets auf dem Laufenden gehalten – ein regelmäßiger Blick auf die Seite lohnt sich.

^w pbsa.hs-duesseldorf.de
^w [pbsa.hs-duesseldorf.de /studium /termine /design](http://pbsa.hs-duesseldorf.de/studium/termine/design)

Vorlesungsverzeichnis (VVZ)

Im Vorlesungsverzeichnis findet Ihr eine Übersicht aller Lehrveranstaltungen, die im aktuellen Semester stattfinden. Die konkreten Aufgaben und Themen der Lehrveranstaltungen können von Semester zu Semester variieren. Ihr erkennt an der Code-Nummer, zu welchem Modul eine Lehrveranstaltung gehört. Im Bachelor-Studium könnt Ihr ab dem dritten Semester frei entscheiden, für welche Projekte und Lehrveranstaltungen Ihr Euch anmelden möchtet. In den ersten beiden Semestern gibt es einen vorgegebenen Stundenplan.

Das jeweils aktuelle Vorlesungsverzeichnis mit einer ausführlichen Kursbeschreibung findet sich online.

^w vvz.design.fh-duesseldorf.de

Bachelor

Kommunikationsdesign

Basismodule	Gestalterische Techniken
	Gestaltungslabor Fläche & Raum
	Gestaltungslabor Bild & Narration
	Gestaltungslabor Zeit & Interaktion
	Gestaltungslabor Schrift & Text
	Orientierung 1
Kernmodule	Orientierung 2
	Grundlagen der Theorie 1
	Grundlagen der Theorie 2
	Designpraxis
	Schrift
	Bild
	Raum
	System
	Vertiefung
	Überfachliche Kompetenz
	Vertiefung der Theorie 1
	Vertiefung der Theorie 2
	Thesis

Basismodule			
Gestalterische Techniken	BA-26-KD-B-101		
	Typografische Grundlagen	IL-B-1011	3 CP
	Technische Grundlagen	IL-B-1012	3 CP
Gestaltungslabor Fläche & Raum	BA-26-KD-B-201		
	Form, Farbe & Malerei	KD-B-2011	6 CP
	Körper, Raum & Struktur	KD-B-2012	6 CP
Gestaltungslabor Bild & Narration	BA-26-KD-B-202		
	Zeichnung & Illustration	KD-B-2021	6 CP
	Fotografie	KD-B-2022	6 CP
Gestaltungslabor Zeit & Interaktion	BA-26-KD-B-203		
	Bewegtbild & Sound	KD-B-2031	6 CP
	Hypermedia & Interaktive Systeme	IL-B-1151	6 CP
Gestaltungslabor Schrift & Text	BA-26-KD-B-204		
	Sprache & Schreiben	KD-B-2041	6 CP
	Typografie & Layout	KD-B-2042	6 CP
Orientierung 1	BA-26-KD-B-102		
	Projekt BA-Atelier 1	IL-B-1021	6 CP
	Projekt BA-Atelier 2	IL-B-1022	6 CP
	Realisation & Präsentation 1	IL-B-1023	3 CP
	Realisation & Präsentation 2	IL-B-1024	3 CP
Orientierung 2	BA-26-KD-B-103		
	Designpositionen	IL-B-1031	4 CP
	Mentoring	IL-B-1032	2 CP
	„Designpositionen“ wird über den nachgewiesenen Besuch von insgesamt zwölf Veranstaltungen der Ringvorlesungen abgeschlossen.		
Grundlagen der Theorie 1	BA-26-KD-B-104		
	Kunst- & Bildwissenschaft	IL-B-1041	4 CP
	Designtheorie & Philosophie	IL-B-1042	4 CP
Grundlagen der Theorie 2	BA-26-KD-B-105		
	Soziologie & Gender	IL-B-1051	4 CP
↓			
Basismodule gesamt			90 CP

Kernmodule			
Designpraxis	BA-26-KD-K-106		
	Auslandssemester	IL-K-1061	30 CP
	Externes Praxisprojekt	IL-K-1062	30 CP
	Internes Praxisprojekt	IL-K-1063	30 CP
	Das Modul ist mit einem erfolgreich bestandenen Praxisprojekt oder dem Auslandssemester abgeschlossen. Das interne Projekt kann auch in oder mit anderen Fachbereichen durchgeführt werden.		
Schrift	BA-26-KD-K-107		
	Projekt 1	IL-K-1901	6 CP
	Projekt 2	IL-K-1902	6 CP
Bild	BA-26-KD-K-108		
	Projekt 3	IL-K-1903	6 CP
	Projekt 4	IL-K-1904	6 CP
Raum	BA-26-KD-K-109		
	Projekt 5	IL-K-1905	6 CP
	Projekt 6	IL-K-1906	6 CP
System	BA-26-KD-K-110		
	Projekt 7	IL-K-1907	6 CP
	Projekt 8	IL-K-1908	6 CP
Vertiefung	BA-26-KD-K-111		
	Realisation	IL-K-1111	6 CP
	Bachelor-Studio	IL-K-1112	6 CP
Überfachliche Kompetenz	BA-26-KD-K-112		
	Existenzgründung	IL-K-1121	2 CP
	Design- & Urheberrecht	IL-K-1122	2 CP
Vertiefung der Theorie 1	BA-26-KD-K-113		
	Kunst- & Bildwissenschaft	IL-K-1131	6 CP
	Designtheorie & Philosophie	IL-K-1132	6 CP
Vertiefung der Theorie 2	BA-26-KD-K-114		
	Soziologie & Gender	IL-K-1141	6 CP
Thesis	BA-26-KD-K-205		
	Theoretische Arbeit	KD-K-2051	6 CP
	Gestalterische Arbeit	KD-K-2052	6 CP
	Präsentation und Kolloquium	KD-K-2053	6 CP
	Mentoring	KD-K-2054	2 CP
↓			
Kernmodule gesamt			120 CP

Exemplarischer Studienverlauf			
Basismodule			
Gestalterische Techniken	BA-26-KD-B-101		
	Typografische Grundlagen	IL-B-1011	3 CP
	Technische Grundlagen	IL-B-1012	3 CP
Gestaltungslabor Fläche & Raum	BA-26-KD-B-201		
	Form, Farbe & Malerei	KD-B-2011	6 CP
	Körper, Raum & Struktur	KD-B-2012	6 CP
Gestaltungslabor Bild & Narration	BA-26-KD-B-202		
	Zeichnung & Illustration	KD-B-2021	6 CP
	Fotografie	KD-B-2022	6 CP
Gestaltungslabor Zeit & Interaktion	BA-26-KD-B-203		
	Bewegtbild & Sound	KD-B-2031	6 CP
	Hypermedia & Interaktive Systeme	IL-B-1151	6 CP
Gestaltungslabor Schrift & Text	BA-26-KD-B-204		
	Sprache & Schreiben	KD-B-2041	6 CP
	Typografie & Layout	KD-B-2042	6 CP
Orientierung 1	BA-26-KD-B-102		
	Projekt BA-Atelier 1	IL-B-1021	6 CP
	Projekt BA-Atelier 2	IL-B-1022	6 CP
	Realisation & Präsentation 1	IL-B-1023	3 CP
	Realisation & Präsentation 2	IL-B-1024	3 CP
Orientierung 2	BA-26-KD-B-103		
	Designpositionen	IL-B-1031	4 CP
	Mentoring	IL-B-1032	2 CP
Grundlagen der Theorie 1	BA-26-KD-B-104		
	Kunst- & Bildwissenschaft	IL-B-1041	4 CP
	Designtheorie & Philosophie	IL-B-1042	4 CP
Grundlagen der Theorie 2	BA-26-KD-B-105		
	Soziologie & Gender	IL-B-1051	4 CP
↓ Credit Points (CP) pro Semester			

	1	2	3	4	5	6	7
	●						
		●					
	●						
		●					
	●						
		●					
	●						
		●					
			●				
			●				
			●				
			●				
	●						
		●					
			●				
			●				
	31 CP	31 CP	28 CP				

Bachelor

New Craft Object Design

Basismodule	Gestalterische Techniken
	Gestaltungslabor Craft & Tech
	Gestaltungslabor Form & Funktion
	Gestaltungslabor Konzept & Kontext
	Gestaltungslabor Bild & Objekt
	Orientierung 1
Kernmodule	Orientierung 2
	Grundlagen der Theorie 1
	Grundlagen der Theorie 2
	Designpraxis
	New Craft & Experiment
	New Object & Context
	New Design & Perspective
	Vertiefung
	Überfachliche Kompetenz
	Vertiefung der Theorie 1
	Vertiefung der Theorie 2
	Thesis

Basismodule			
Gestalterische Techniken	BA-26-OD-B-101		
	Typografische Grundlagen	IL-B-1011	3 CP
	Technische Grundlagen	IL-B-1012	3 CP
Gestaltungslabor Craft & Tech	BA-26-OD-B-301		
	Material & Modell	OD-B-3011	6 CP
	Digitale Technologien	IL-B-1152	6 CP
Gestaltungslabor Form & Funktion	BA-26-OD-B-302		
	Schmuck 1	OD-B-3021	6 CP
	Produkt 1	OD-B-3022	6 CP
Gestaltungslabor Konzept & Kontext	BA-26-OD-B-303		
	Schmuck 2	OD-B-3031	6 CP
	Produkt 2	OD-B-3032	6 CP
Gestaltungslabor Bild & Objekt	BA-26-OD-B-304		
	Fotografie	OD-B-3041	6 CP
	Körper, Raum, Struktur	OD-B-3042	6 CP
Orientierung 1	BA-26-OD-B-102		
	Projekt BA-Atelier 1	IL-B-1021	6 CP
	Projekt BA-Atelier 2	IL-B-1022	6 CP
	Realisation & Präsentation 1	IL-B-1023	3 CP
	Realisation & Präsentation 2	IL-B-1024	3 CP
Orientierung 2	BA-26-OD-B-103		
	Designpositionen	IL-B-1031	4 CP
	Mentoring	IL-B-1032	2 CP
	„Designpositionen“ wird über den nachgewiesenen Besuch von insgesamt zwölf Veranstaltungen der Ringvorlesungen abgeschlossen.		
Grundlagen der Theorie 1	BA-26-OD-B-104		
	Kunst- & Bildwissenschaft	IL-B-1041	4 CP
	Designtheorie & Philosophie	IL-B-1042	4 CP
Grundlagen der Theorie 2	BA-26-OD-B-105		
	Soziologie & Gender	IL-B-1051	4 CP
↓			
Basismodule gesamt			90 CP

Kernmodule			
Designpraxis	BA-26-OD-K-106		
	Auslandssemester	IL-K-1061	30 CP
	Externes Praxisprojekt	IL-K-1062	30 CP
	Internes Praxisprojekt	IL-K-1063	30 CP
	Das Modul ist mit einem erfolgreich bestandenen Praxisprojekt oder dem Auslandssemester abgeschlossen. Das interne Projekt kann auch in oder mit anderen Fachbereichen durchgeführt werden.		
New Craft & Experiment	BA-26-OD-K-305		
	Projekt 1	OD-K-3051	6 CP
	Projekt 2	OD-K-3052	6 CP
New Object & Context	BA-26-OD-K-306		
	Projekt 3	OD-K-3061	6 CP
	Projekt 4	OD-K-3062	6 CP
New Design & Perspective	BA-26-OD-K-307		
	Projekt 5	OD-K-3071	6 CP
	Projekt 6	OD-K-3072	6 CP
Vertiefung	BA-26-OD-K-111		
	Realisation	IL-K-1111	6 CP
	Bachelor-Studio	IL-K-1112	6 CP
Überfachliche Kompetenz	BA-26-OD-K-112		
	Existenzgründung	IL-K-1121	2 CP
	Design- & Urheberrecht	IL-K-1122	2 CP
Vertiefung der Theorie 1	BA-26-OD-K-113		
	Kunst- & Bildwissenschaft	IL-K-1131	6 CP
	Designtheorie & Philosophie	IL-K-1132	6 CP
Vertiefung der Theorie 2	BA-26-OD-K-114		
	Soziologie & Gender	IL-K-1141	6 CP
Thesis	BA-26-OD-K-308		
	Theoretische Arbeit	OD-K-3081	6 CP
	Gestalterische Arbeit	OD-K-3082	6 CP
	Präsentation und Kolloquium	OD-K-3083	6 CP
	Mentoring	OD-K-3084	2 CP
↓			
Kernmodule gesamt			120 CP

Exemplarischer Studienverlauf			
Basismodule			
Gestalterische Techniken	BA-26-OD-B-101		
	Typografische Grundlagen	IL-B-1011	3 CP
	Technische Grundlagen	IL-B-1012	3 CP
Gestaltungslabor Craft & Tech	BA-26-OD-B-301		
	Material & Modell	OD-B-3011	6 CP
	Digitale Technologien	IL-B-1152	6 CP
Gestaltungslabor Form & Funktion	BA-26-OD-B-302		
	Schmuck 1	OD-B-3021	6 CP
	Produkt 1	OD-B-3022	6 CP
Gestaltungslabor Konzept & Kontext	BA-26-OD-B-303		
	Schmuck 2	OD-B-3031	6 CP
	Produkt 2	OD-B-3032	6 CP
Gestaltungslabor Bild & Objekt	BA-26-OD-B-304		
	Fotografie	OD-B-3041	6 CP
	Körper, Raum, Struktur	OD-B-3042	6 CP
Orientierung 1	BA-26-OD-B-102		
	Projekt BA-Atelier 1	IL-B-1021	6 CP
	Projekt BA-Atelier 2	IL-B-1022	6 CP
	Realisation & Präsentation 1	IL-B-1023	3 CP
	Realisation & Präsentation 2	IL-B-1024	3 CP
Orientierung 2	BA-26-OD-B-103		
	Designpositionen	IL-B-1031	4 CP
	Mentoring	IL-B-1032	2 CP
Grundlagen der Theorie 1	BA-26-OD-B-104		
	Kunst- & Bildwissenschaft	IL-B-1041	4 CP
	Designtheorie & Philosophie	IL-B-1042	4 CP
Grundlagen der Theorie 2	BA-26-OD-B-105		
	Soziologie & Gender	IL-B-1051	4 CP
↓ Credit Points (CP) pro Semester			

	1	2	3	4	5	6	7
	●						
		●					
	●						
		●					
	●						
	●						
		●					
		●					
			●				
			●				
			●				
			●				
	●						
		●					
			●				
			●				
	31 CP	31 CP	28 CP				

Bachelor

Retail Design

Basismodule	Gestalterische Techniken
	Gestaltungslabor Retail Design
	Gestaltungslabor Raum
	Gestaltungslabor System
	Gestaltungslabor Konstruktion
	Orientierung 1
Kernmodule	Orientierung 2
	Grundlagen der Theorie 1
	Grundlagen der Theorie 2
	Designpraxis
	Retail Design
	Retail Raum
	Transfer
	Vertiefung
	Überfachliche Kompetenz
	Vertiefung der Theorie 1
	Vertiefung der Theorie 2
	Thesis

Basismodule			
Gestalterische Techniken	BA-26-RD-B-101		
	Typografische Grundlagen	IL-B-1011	3 CP
	Technische Grundlagen	IL-B-1012	3 CP
Gestaltungslabor Retail Design	BA-26-RD-B-401		
	Retail Design 1	RD-B-4011	6 CP
	Retail Design 2	RD-B-4012	6 CP
Gestaltungslabor Raum	BA-26-RD-B-402		
	Spatial Design 1	RD-B-4021	6 CP
	Spatial Design 2	RD-B-4022	6 CP
Gestaltungslabor System	BA-26-RD-B-403		
	Retail als soziale Praxis	RD-B-4031	6 CP
	Hypermedia & interaktive Systeme	IL-B-1151	6 CP
Gestaltungslabor Konstruktion	BA-26-RD-B-404		
	Visualisierung & Konstruktion / 3D	RD-B-4041	6 CP
	Digitale Technologien	IL-B-1152	6 CP
Orientierung 1	BA-26-RD-B-102		
	Projekt BA-Atelier 1	IL-B-1021	6 CP
	Projekt BA-Atelier 2	IL-B-1022	6 CP
	Realisation & Präsentation 1	IL-B-1023	3 CP
	Realisation & Präsentation 2	IL-B-1024	3 CP
Orientierung 2	BA-26-RD-B-103		
	Designpositionen	IL-B-1031	4 CP
	Mentoring	IL-B-1032	2 CP
	„Designpositionen“ wird über den nachgewiesenen Besuch von insgesamt zwölf Veranstaltungen der Ringvorlesungen abgeschlossen.		
Grundlagen der Theorie 1	BA-26-RD-B-104		
	Kunst- & Bildwissenschaft	IL-B-1041	4 CP
	Designtheorie & Philosophie	IL-B-1042	4 CP
Grundlagen der Theorie 2	BA-26-RD-B-105		
	Soziologie & Gender	IL-B-1051	4 CP
↓			
Basismodule gesamt			90 CP

Kernmodule			
Designpraxis	BA-26-RD-K-106		
	Auslandssemester	IL-K-1061	30 CP
	Externes Praxisprojekt	IL-K-1062	30 CP
	Internes Praxisprojekt	IL-K-1063	30 CP
	Das Modul ist mit einem erfolgreich bestandenen Praxisprojekt oder dem Auslandssemester abgeschlossen. Das interne Projekt kann auch in oder mit anderen Fachbereichen durchgeführt werden.		
Retail Design	BA-26-RD-K-405		
	Projekt 1	RD-K-4051	6 CP
	Projekt 2	RD-K-4052	6 CP
Retail Raum	BA-26-RD-K-406		
	Projekt 3	RD-K-4061	6 CP
	Projekt 4	RD-K-4062	6 CP
Transfer	BA-26-RD-K-115		
	Ein Projekt aus BA-26-IL-K-1901 – 1908		6 CP
	Ein Projekt aus BA-26-IL-K-1901 – 1908		6 CP
Vertiefung	BA-26-RD-K-111		
	Realisation	IL-K-1111	6 CP
	Bachelor-Studio	IL-K-1112	6 CP
Überfachliche Kompetenz	BA-26-RD-K-112		
	Existenzgründung	IL-K-1121	2 CP
	Design- & Urheberrecht	IL-K-1122	2 CP
Vertiefung der Theorie 1	BA-26-RD-K-113		
	Kunst- & Bildwissenschaft	IL-K-1131	6 CP
	Designtheorie & Philosophie	IL-K-1132	6 CP
Vertiefung der Theorie 2	BA-26-RD-K-114		
	Soziologie & Gender	IL-K-1141	6 CP
Thesis	BA-26-RD-K-407		
	Theoretische Arbeit	RD-K-4071	6 CP
	Gestalterische Arbeit	RD-K-4072	6 CP
	Präsentation und Kolloquium	RD-K-4073	6 CP
	Mentoring	RD-K-4074	2 CP
↓			
Kernmodule gesamt			120 CP

Exemplarischer Studienverlauf			
Basismodule			
Gestalterische Techniken	BA-26-RD-B-101		
	Typografische Grundlagen	IL-B-1011	3 CP
	Technische Grundlagen	IL-B-1012	3 CP
Gestaltungslabor Retail Design	BA-26-RD-B-401		
	Retail Design 1	RD-B-4011	6 CP
	Retail Design 2	RD-B-4012	6 CP
Gestaltungslabor Raum	BA-26-RD-B-402		
	Spatial Design 1	RD-B-4021	6 CP
	Spatial Design 2	RD-B-4022	6 CP
Gestaltungslabor System	BA-26-RD-B-403		
	Retail als soziale Praxis	RD-B-4031	6 CP
	Hypermedia & interaktive Systeme	IL-B-1151	6 CP
Gestaltungslabor Konstruktion	BA-26-RD-B-404		
	Visualisierung & Konstruktion / 3D	RD-B-4041	6 CP
	Digitale Technologien	IL-B-1152	6 CP
Orientierung 1	BA-26-RD-B-102		
	Projekt BA-Atelier 1	IL-B-1021	6 CP
	Projekt BA-Atelier 2	IL-B-1022	6 CP
	Realisation & Präsentation 1	IL-B-1023	3 CP
	Realisation & Präsentation 2	IL-B-1024	3 CP
Orientierung 2	BA-26-RD-B-103		
	Designpositionen	IL-B-1031	4 CP
	Mentoring	IL-B-1032	2 CP
Grundlagen der Theorie 1	BA-26-RD-B-104		
	Kunst- & Bildwissenschaft	IL-B-1041	4 CP
	Designtheorie & Philosophie	IL-B-1042	4 CP
Grundlagen der Theorie 2	BA-26-RD-B-105		
	Soziologie & Gender	IL-B-1051	4 CP
↓ Credit Points (CP) pro Semester			

	1	2	3	4	5	6	7
	●						
		●					
	●						
		●					
	●						
		●					
	●						
		●					
			●				
			●				
			●				
			●				
	●						
		●					
			●				
			●				
	31 CP	31 CP	28 CP				

Das interne Projekt kann wahlweise anstelle eines Auslandssemesters oder externen Praxisprojekts belegt werden. Im Mittelpunkt steht: Konzeption, Entwurf und Realisation im Bereich New Craft Object Design, Kommunikationsdesign oder Retail Design. Das interne Projekt wird von einem /einer hauptamtlich Lehrenden durch Einzelgespräche betreut. Ein internes Projekt wird durch die Belegung von Lehrveranstaltungen aus den Kernmodulen geleistet und mit einem übergreifendem Projekt abgeschlossen. Es sollte genügend Vorlaufzeit eingeplant werden, um die jeweiligen Rahmenbedingungen mit einem /einer hauptamtlich Lehrenden zu klären.

Externes Praxisprojekt

Das externe Praxisprojekt kann wahlweise anstelle des Auslandssemesters und des internen Projekts belegt werden. Es umfasst eine Dauer von sechs Monaten und kann im In- und Ausland absolviert werden. Das Praktikum kann in Agenturen, Museen und Theatern, Verlagen, Designbüros, Schmuckateliers, Fotostudios, Architekturbüros oder Film- und Videoproduktionen absolviert werden. Das Praktikum bietet die Möglichkeit, erste Berufserfahrungen zu sammeln, die eigenen analytischen Fähigkeiten im interdisziplinären Kontext zu schärfen sowie eigene Design- und Kommunikationslösungen durch praktische Bewertung zu evaluieren. BAföG-Empfänger*innen müssen das Pflichtpraktikum frühzeitig beim Studierendenwerk anmelden. Hier gilt: Die Praktikumsvergütung wird anteilig auf den BAföG-Satz angerechnet. Sollte das externe Praxissemester außerhalb von Nordrhein-Westfalen oder im Ausland absolviert werden, gibt es die Möglichkeit, einen Antrag auf Befreiung vom Deutschland-Ticket zu stellen.

Ansprechpartnerin
Internationalisierung
↓

Stephanie Muscat-Bruhn
M stephanie.muscat-bruhn@hs-duesseldorf.de
↗ Termine nach Absprache

1 Ausführliche Informationen befinden sich auf unserer Webseite. Beachtet die Checkliste für Erasmus+ Studienaufenthalte. Eine Informationsveranstaltung findet im November statt. Sollten Unklarheiten bestehen, nehmt eine Beratung in Anspruch. Definiert möglichst klare Ziele, um im Gespräch die ideale Partnerhochschule zu finden. Bitte die Liste der Partnerhochschulen vor der Antragsstellung einsehen.

2 Interessenbekundung mit Liste der Wunschhochschulen ist bis zum 15. Januar jeden Jahres als Onlineformular einzureichen. Bis zum 31. Januar jeden Jahres muss das Portfolio und Motivationsschreiben bei der Internationalisierungsbeauftragten in digitaler und komprimierter Form eingereicht werden. Eine Kommission verteilt die Plätze. Diese Liste wird an das International Office weitergereicht. Zum Winter- und Sommersemester werden die Studierenden an den Partnerhochschulen nominiert. Von der Partnerhochschule erhalten die Bewerber*innen eine E-Mail mit den genauen Bedingungen.

3 Akzeptiert die Partnerhochschule die Bewerber*innen, kann ein Antrag auf Befreiung vom Deutschland-Ticket gestellt werden. Wichtige Ansprechpartner sind im International Office Sandra Winter, Sophie Hamann und Jessica Olheide sowie die Internationalisierungsbeauftragte Stephanie Muscat-Bruhn. Das Learning Agreement bildet einen Vertrag zwischen den beiden Hochschulen und dem Studierenden. Es muss vor der Abreise bei Stephanie Muscat-Bruhn vorgelegt und von ihr unterschrieben werden. Wenn alle Formalitäten mit dem International Office geklärt sind, kann die Reise beginnen.

4 Vor Ort sollte zeitnah das Learning Agreement vervollständigt werden, damit der späteren Anerkennung der Scheine nichts im Weg steht. Lernen, Kontakte knüpfen, Spaß haben: dies steht im Mittelpunkt.

5 Nach der Rückkehr muss bei der Internationalisierungsbeauftragten und dem International Office das Transcript of Records sowie der Auslandssemesterbericht eingereicht werden. Die Scheine werden von der Internationalisierungsbeauftragten in Abstimmung mit dem Studienbüro Gestaltung anerkannt.

Belgien ● Artesis Hogeschool Antwerpen ● LUCA School of Arts ● Karel de Grote Hogeschool ● PXL University College	Kroatien ● University of Rijeka ● University of Split
Brasilien ● Pontificia Universidade Católica do Rio de Janeiro	Litauen ● Vilnius Art Academy
Bulgarien ● National Academy of Art Sofia	Niederlande ● Art EZ Hogeschool voor de kunsten, Arnhem ● Hogeschool Rotterdam ● HKU Hogeschool voor de Kunsten Utrecht ● Royal Academy of Art The Hague
China ● Universität Shantou	Norwegen ● Kunsthochschule Oslo (nur OD) ● Westerdeals Oslo School of Arts, Communication and Technology
Dänemark ● Design School Kolding	Österreich ● Fachhochschule Joanneum ● Fachhochschule Vorarlberg
Estland ● Eesti Kunstiakadeemia Tallinn	Polen ● Academy of Fine Arts in Gdansk ● Academy of Fine Arts in Krakow ● Strzemiński Academy of Art Łódź ● University of Ecology and Management, Warschau
Finnland ● Saimaa University of Applied Sciences (Imatra)	Portugal ● ArCo – Centro de Arte e Comunicação Visual
Frankreich ● Ecole d'Art de Besancon ● Ecole Nationale Supérieure d'Art de Nancy ENSAN ● Haute école des arts du Rhin ● ECV – Creative Schools and Community	Schweden ● Högskolan for Design och Konsthantverk, Gotenburg
Griechenland ● T.E.I. of Athens	Schweiz ● Hochschule der Künste Bern ● Hochschule Luzern
Großbritannien ● University of Central England, Birmingham ● The Robert Gordon University Aberdeen ● Ulster University	Slowakai ● Academy of Fine Arts and Design Bratislava
Israel ● Bezalel Academy of Arts and Design Jerusalem ● Holon Institute of Technology ● Shenkar – Engineering. Design. Art.	Spanien ● BAU Escola Superior de Disseny, Barcelona ● Escola Massana, Centre Municipal UAB, Barcelona ● Universitat Politècnica, València
Italien ● Accademia di Belle Arti di Bologna ● Istituto Superiore per le Industrie Artistiche, Faenza	Südkorea ● EWha Womens University
Japan ● Hiko Mizuno College of Jewelry, Tokyo (nur OD) ● Doshisha Womens College	Tschechien ● Univerzita Jana Evangelisty Purkyně v Ústí nad Labem
	Türkei ● Marmara Üniversitesi
	Ungarn ● Hungarian University of Fine Arts

Designwandern

Gemeinsam mit acht staatlichen Designfachbereichen in NRW wird den Studierenden das Austauschprogramm Designwandern angeboten. Diese haben die Möglichkeit, sich fachlich über die Angebote an der Heimathochschule hinaus zu orientieren. Ab dem dritten Semester könnt Ihr dadurch von der Dichte der Hochschulstandorte in NRW profitieren. Dieses Angebot richtet sich an Studierende, die mit Eigenverantwortlichkeit selbst gestalten können und wollen. Dadurch können die eigenen Leistungen unterstützt und die individuellen Schwerpunkte vertieft werden. Möglich ab dem 3. Semester.

W designwandern.de

Bergische Universität Wuppertal fk8.uni-wuppertal.de
Fachhochschule Aachen fh-aachen.de
Fachhochschule Bielefeld fh-bielefeld.de
Fachhochschule Dortmund fh-dortmund.de
Fachhochschule Münster fh-muenster.de
Folkwang Universität der Künste Essen folkwang-uni.de
Hochschule Krefeld hs-niederrhein.de
KISD – Köln International School of Design kisd.de

Die Hochschule Düsseldorf ist eine Präsenz-hochschule. Nur vereinzelte Seminare werden in digitaler Form angeboten. Dafür bieten wir verschiedene digitale Tools an, die wir Euch im folgenden zusammengestellt haben.

Eure Ansprechpartner*innen in allen technischen Fragen ist die Campus IT (kurz: CIT) der Hochschule Düsseldorf. Mit Eurem persönlichen HSD Account habt Ihr Zugriff auf das gesamte Office 365 Paket (inklusive Teams) sowie weiteren sinnvollen Tools, die digitale Lehre unterstützen sollen.

1 Die auf digitalem Wege bereitgestellten Unterrichtsinhalte und -medien (Materialien wie etwa Präsentationen, Texte, Video- und Audioaufnahmen), die Teilnahme an Video- und Audiokonferenzen aber auch an Chats und Foren (z.B. in Moodle) oder anderen kollaborativen Tools sowie auch Zugänge und Accounts (z.B. Download-Links oder URLs zur Teilnahme an Konferenzen) sind ausschließlich zur Nutzung im Rahmen der jeweiligen (Online-)Lehrveranstaltung bestimmt. Die Weitergabe an Dritte und /oder die Vervielfältigung sowie die Veröffentlichungen auf analogen und /oder digitalen Wegen ist untersagt.

2 Inhalte solltet Ihr ausschließlich über die von der Campus IT der Hochschule Düsseldorf bereitgestellten Programme zum Austausch nutzen.

3 Für die Kommunikation solltet Ihr auf die bewährten Tools zurückgreifen. Über die bekannten Tools hinaus kann keine Verantwortung seitens der Hochschule Düsseldorf im allgemeinen, und dem Dekanat Design im speziellen, übernommen werden.

4 Bei begründeter Nichtnutzung bestimmter Software (aus persönlichen oder technischen Gründen) wird Euch kein Nachteil bei der Lehre entstehen. Eine individuelle Absprache ist jedoch erforderlich.

5 Der Schutz Eurer Privatsphäre ist uns ein wichtiges Anliegen. Ihr, als Teilnehmer*innen an Audio- und Video-konferenzen, entscheidet individuell, ob Ihr per Bild und Ton oder ausschließlich per Audio teilnehmen möchtet. Auch hier werden Euch keine Nachteile entstehen. Aus der Erfahrung der letzten Semester heraus ist es für alle Kursteilnehmer*innen und Lehrenden angenehmer, wenn die Kameras eingeschaltet sind.

6 Die angebotenen Lehrveranstaltungen finden – trotz räumlicher Distanz – zu den im VVZ angegebenen Zeiten statt.

7 Wir empfehlen Euch täglich Euer E-Mail Postfach zu überprüfen, damit Ihr keine relevanten Updates verpasst. Der Versand erfolgt ausschließlich an die hinterlegten HSD E-Mail-Adressen. Solltet Ihr mit der Einrichtung der HSD E-Mail Probleme haben, wendet Euch bitte an die Campus IT.

Support

Im Folgenden ein Überblick über E-Learning Programme, E-Mail-Adressen und mehr. Die Campus IT ist eine zentrale Einrichtung der Hochschule Düsseldorf und versorgt Euch während des Studiums mit allem rund um das digitale Leben und Lernen. Bei Fragen steht der Service Desk jederzeit gerne bereit.

Gebäude 1, Raum E.102

- Mo – Fr
8 – 16 Uhr
- Vor Ort Termine nur nach Vereinbarung
- T +49 211 4351 9999
- M servicedesk@hs-duesseldorf.de

HSD Account

Um Euren HSD Account nutzen zu können, müsst Ihr ihn einmalig initial aktivieren. Mit der Bestätigung Eurer Immatrikulation erhaltet Ihr einen PUK zur Aktivierung. Nach erfolgreicher Aktivierung könnt Ihr ein neues, frei wählbares Passwort vergeben.

Der HSD Account dient als Login für Euer persönliches E-Mail-Postfach, das Online Studierenden Support Center (OSSC), das WLAN Netzwerk auf dem gesamten Hochschul-Campus sowie für die Nutzung der Tools für die digitale Lehre wie Moodle oder Teams.

Mehr Informationen

W share.hs-duesseldorf.de/citipedia/Seiten/Ersti%20Einstieg.aspx

E-Mail

Jede*r Studierende erhält mit der Einschreibung eine persönliche E-Mail-Adresse zur Nutzung für studentische Zwecke.

Für die optimale Nutzbarkeit wird die Verwendung der Outlook App empfohlen. Alternativ könnt Ihr E-Mails auch über die Outlook Web App (OWA) abrufen. Es ist außerdem möglich, E-Mails über die gängigen Protokolle IMAP und POP abzurufen. Die Anmeldung im Browser erfolgt mit dem HSD Account.

Unser Tipp: Überprüft täglich Euer E-Mail-Postfach, damit Ihr keine relevanten Updates verpasst.

Mehr Informationen

W share.hs-duesseldorf.de/citipedia/Seiten/E-Mail.aspx

Office 365

Als Studierende*r der Hochschule Düsseldorf habt Ihr die Möglichkeit Office 365 kostenlos zu nutzen – als App oder direkt im Browser.

Office 365 hält zahlreiche Tools wie Word, Excel und PowerPoint bereit. Die erstellten Dokumente können sowohl online als auch auf dem Desktop gespeichert werden.

Download/Anmeldung

W portal.office.com

Mehr Informationen

W share.hs-duesseldorf.de/citipedia/Seiten/Office365.aspx

OneDrive (Office 365)

OneDrive ist der Speicherdienst der Hochschule Düsseldorf. Jeder Nutzer*in stehen 1 TB Online-Speicher zu Verfügung, zum Beispiel für das Teilen von Fotos, Videos und Präsentationen.

Die Anmeldung zu OneDrive erfolgt mit dem HSD Account direkt im Browser oder OneDrive Synchronisations-Client.

Anmeldung

W login.microsoftonline.com

Moodle

Moodle ist eine Lehr- und Lernplattform. Damit können digital Materialien und Aktivitäten zur Verfügung gestellt werden, um Lernen orts- und zeitunabhängiger zu machen. Es bietet Möglichkeiten für kooperatives und kollaboratives Arbeiten und ist damit eine ausgezeichnete Ergänzung zur Präsenzlehre.

Moodle bietet zahlreiche Authentifizierungs- und Einschreibungs-Plugins, die Verfolgung des persönlichen Lernfortschritts, Kalender und Kontaktmöglichkeiten zur Verwaltung von Seminaren. Die Teilnehmer*innen können Daten (maximal 100 MB) hochladen. Bei größeren Datenmengen ist die Nutzung von NextCloud empfohlen.

Moodle steht allen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiternden zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt mit dem persönlichen HSD Account (ein Kürzel aus Euren Vor- und Nachnamen sowie die Endung der Matrikelnummer) und dem Kennwort.

Download

Eine Moodle App gibt es nicht – die Plattform wird direkt im Browser verwendet.

W moodle.hs-duesseldorf.de/login

Mehr Informationen

W hs-duesseldorf.de/studium/hsd-moodle

Teams

Microsoft Teams ist Teil der Office 365 Suite und bietet vielfältige Möglichkeiten für die kollaborative Zusammenarbeit an. Nutzer*innen können sich in mehreren Teams mit unterschiedlichen Mitgliedern organisieren. Innerhalb der Teams stehen gemeinsame Telefon- und Videokonferenzen mit bis zu 250 Teilnehmer*innen, Chats, Dokumentenablagen und Notizbücher zur Verfügung. Ein Team kann wiederum in verschiedene Kanäle untergliedert werden, um die Übersichtlichkeit zu fördern. Das Teilen und Verwalten von Fotos, Videos, Texten, Umfragen und weiteren Medien ist intuitiv möglich.

Bis zu 9 Teilnehmer*innen sind gleichzeitig im Bild zu sehen. Über die Teilnehmerliste (die sich ein- und ausblenden lässt) ist jederzeit einsehbar, welche Personen sich aktuell in der Besprechung befinden. Die Funktion „Screen-Sharing“ ermöglicht Präsentationen (Ihr könnt festlegen, ob Euer gesamter Bildschirm oder lediglich ein ausgewähltes Fenster zu sehen ist).

Teams steht zusammen mit dem Office 365 Paket allen Student*innen, Lehrenden und Mitarbeiter*innen zur Verfügung. Die Einrichtung erfolgt mit dem Benutzernamen des HSD Accounts in Form der E-Mail-Adresse und dem Kennwort.

Unser Tipp: Nutzt für Besprechungen nach Möglichkeit Kopfhörer und deaktiviert Euer Mikrofon, wenn Ihr gerade nicht sprecht, um störende Geräusche zu vermeiden.

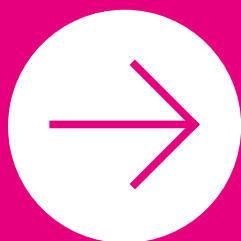
Download / Anmeldung

Die Teams-App lässt sich über das Office 365 Portal herunterladen oder direkt im Browser öffnen.

W portal.office.com

Mehr Informationen

W docs.microsoft.com/de-de/microsoftteams/teams-overview



A Orientierung

+

B Studium (BA)

+

C Upgrade

+

D Studium (MA)

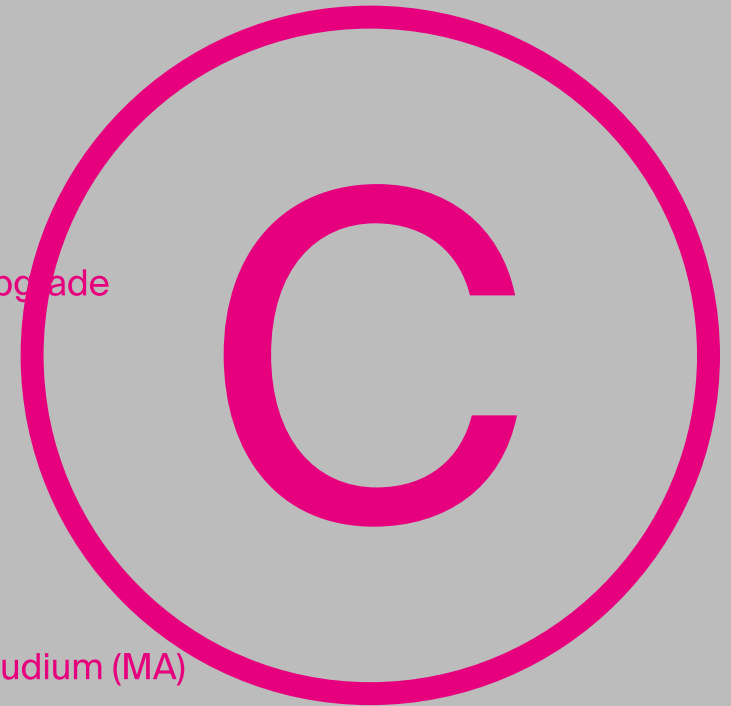
+

E Studium (MA)

+

F Studium (MA)

+



Upgrade



Jede Ausbildung bringt eine finanzielle Belastung mit sich. Eine qualifizierte Ausbildung soll jedoch nicht an fehlenden finanziellen Mitteln scheitern. Ziel des BAföG ist es daher, allen Menschen die Möglichkeit zu geben, unabhängig von der sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die den eigenen Fähigkeiten und Interessen entspricht.

Studierende, die Fragen zu BAföG, Studienfinanzierung und Krankenversicherung haben, können sich an das Sozialreferat des AStA wenden. Neben der Beratung hilft das Sozialreferat auch bei Schwierigkeiten mit Anträgen, Schreiben und Bescheiden.

Nach dem vierten Semester muss der Leistungsstand beim Amt für Ausbildungsförderung vorgelegt werden. An der HSD PBSA sind 120 Credit Points gefordert. Sollte der Nachweis – ohne wichtigen Grund wie Krankheit, Schwangerschaft, Kindeserziehung unter zehn Jahre, Behinderung und so weiter – nicht vorgelegt werden können, entfällt der Förderungsanspruch.

Es besteht die Möglichkeit, den Leistungsstand aufzuarbeiten und sich die Förderung zurück zu erarbeiten. Sollte einem die Adresse eines Elternteils unbekannt sein, kann diese beim Meldeamt eingeholt werden. Sollte dem Meldeamt ebenfalls keine gültige Adresse vorliegen, sollte man sich dies bestätigen lassen und dem Amt für Ausbildungsförderung vorlegen. Dadurch entfällt die Anrechnung dieses Elternteils.

Die Förderungsdauer kann durch das Engagement beim Fachschaftsrat oder AStA erhöht werden. Für ein Jahr als gewähltes Fachschaftsmitglied, wird ein Semester mehr BAföG als Entschädigung gutgeschrieben.

Ansprechpartner*innen



● Hilde Gahlen
R Raum 2.074
M hilde.gahlen@hs-duesseldorf.de
↗ Termine nach Absprache

● Daniel Seemayer
R Raum 2.074
M daniel.seemayer@hs-duesseldorf.de
↗ Termine nach Absprache

Wo wird BAföG beantragt?

Beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung kann BAföG schriftlich beantragt werden. Für Studierende ist in der Regel das Studierendenwerk zuständig. Anträge erfolgen anhand von sogenannten Formblättern. Diese erhält man entweder im zuständigen Amt oder online.

Wie viel BAföG erhält man?

Die Höhe des BAföG-Satzes hängt von der jeweiligen Ausbildung und den finanziellen Möglichkeiten der Antragstellenden und ihrer Familie ab. Daher kann eine pauschale Aussage nicht getroffen werden. Deshalb ist es wichtig, sich individuell beim Amt für Ausbildungsförderung beraten zu lassen.

Alle Antragsformulare, auch Formblätter genannt, finden sich online. Wichtige Verständnisfragen können auch bei der BAföG-Hotline Mo – Fr, 8 – 20 Uhr, geklärt werden.

T +49 800 223 63 41
W bafög.de

Aktuelle Höchstsätze



Bei den Eltern wohnend (inklusive Grundbedarf und Wohnpauschale)
534,00 Euro

Bei den Eltern wohnend (inklusive Grundbedarf, Wohnpauschale, Kranken- und Versicherungspauschale)
671,00 Euro

Nicht bei den Eltern wohnend (inklusive Grundbedarf und Wohnpauschale)
855,00 Euro

Nicht bei den Eltern wohnend (inklusive Grundbedarf, Wohnpauschale, Kranken- und Versicherungspauschale)
992,00 Euro

Krankenversicherung

Bis zum 25. Lebensjahr sind Studierende in der Regel familienversichert. Ab dem 25. Lebensjahr müssen Studierende sich selbst versichern. Damit das Amt für Ausbildungsförderung anteilig die Kosten übernimmt, muss separat ein Antrag gestellt werden.

BAföG und Nebenjob

Grundsätzlich ist es möglich, parallel zum Studium einem oder mehreren Nebenjobs nachzugehen und gleichzeitig BAföG zu beziehen. Wer keine Abzüge beim BAföG haben möchte, darf die Minijobgrenze nicht überschreiten. Diese liegt aktuell bei 603 € im Monat.

Mehr Informationen

W bafög.de/bafög/de/das-bafög-alles-infos-auf-einen-blick/foerderungsarten-und-foerderungshoehe/welche-freibetraege-werden-gewahrt/welche-freibetraege-werden-gewahrt_node.html

BAföG und Master

Bachelor und Master gelten nach dem BAföG-Gesetz als Ausbildung. Daher gelten für Master-Studierende generell die gleichen Regelungen für Einkünfte aus einem Nebenjob sowie Freibeträge wie schon im Bachelorstudium. Auch die Grenzen vom BAföG-Höchstsatz und die Regelungen zur BAföG-Rückzahlung sind die gleichen. Ein BAföG-Antrag für den Master kann auch gestellt werden, wenn man den Anspruch während des Bachelorstudiums verloren hat. Fängt der Master nur einen Monat nach dem Bachelorabschluss an, besitzt man einen lückenlosen Anspruch. Ist dies nicht der Fall, muss die Zeit selbst überbrückt werden oder ein Harz IV-Antrag gestellt werden.

Stipendium

Für ein Hochschulstudium sind Zeit, Einsatz und finanzielle Ressourcen erforderlich. Stipendien bieten eine hilfreiche Unterstützung für Studierende, um das Studium erfolgreich meistern zu können. Neben der finanziellen Unterstützung durch Stipendien, bieten diese meist darüber hinaus ideelle Fördermöglichkeiten, um sich außerfachlich weiterzubilden.

Andrea Schreck

T +49 211 4351 8038
M andrea.schreck@hs-duesseldorf.de

Die Tutorien sind freiwillig und nicht Teil des Lehrangebots. Es ist nicht möglich, Scheine und Credit Points durch eine Teilnahme zu erwerben.

Es ist jedoch möglich, eigene Projekte oder Projekte aus Lehrveranstaltungen in den Tutorien zu bearbeiten. Dabei ist es egal, wann und wie oft du kommst. Du bist zu nichts verpflichtet. Es gibt keine dummen Fragen, keine Anwesenheitsliste oder den Zwang zu lästigen Hausaufgaben. Durch die praktische Ausrichtung beruhen die Studiengänge Kommunikationsdesign, New Craft Object Design und Retail Design stark auf der Nutzung von gängigen Softwareprogrammen, dem Umgang mit verschiedenen Dateiformaten und der Kenntnis von Produktionsabläufen. Nicht nur die Auseinandersetzung mit inhaltlichen Themen kann eine große Herausforderung darstellen, sondern auch, wie man gestalterische Konzepte realisiert.

Für alle Studierenden, die ohne ausreichende Vorkenntnisse ihr Studium beginnen oder ihr bestehendes Know-how ausbauen möchten, besteht das Angebot durch Tutorien, solche Hard-Skills zu erlangen.

Im Rahmen eines wöchentlichen Angebots werden Grundlagenkenntnisse u.a. im Umgang mit Programmen wie Photoshop, InDesign, Illustrator, Premiere, AfterEffects und Rhino 3D vermittelt. Es werden Themen wie Arbeitsabläufe, Dateiformate und die Umsetzbarkeit von Print- und Digitalmedien besprochen. Des Weiteren wird das Angebot Layout, 3D-Modeling, Film, Animation, Fotografie und Webdesign umfassen – und wie du dich mit Soft- und Hardware auseinandersetzen kannst oder dich in den Werkstätten der Hochschule zurecht findest.

Diese Tutorien sind ein unverbindliches und kostenfreies Nachhilfeprogramm. Dabei ist jeder Studiengang und jedes Semester willkommen. Die Kurse richten sich jedoch vor allem an jüngere Semester und Studierende ohne oder mit nur wenig Vorkenntnissen.

Wir sollen nachhaltig konsumieren, uns nachhaltig fortbewegen, nachhaltig entscheiden, planen und forschen. Kurz: Wir sollen nachhaltig leben. Der Begriff der Nachhaltigkeit begegnet uns mittlerweile überall in unserem Alltag. Mittlerweile sind jegliche Bereiche des täglichen Lebens von der Thematik durchdrungen, überall heißt es: Ressourcen schonen, Energie sparen, Klima und Umwelt schützen. Doch was bedeutet das für Dein Designstudium?

80% der Umweltauswirkungen eines Produktes werden bereits im Entwurf festgelegt. Dies bedeutet, dass Designer*innen maßgeblich an der Umsetzung und Verankerung einer nachhaltigen Entwicklung mitwirken können.

Entwurf, Herstellungsprozess, Materialwahl, Lieferanten, Vertrieb und Recycling/Entsorgung liegt als Designer*in in Deiner Hand. Egal ob Du eine Website, ein Buch, einen Stuhl, einen Ring, eine Ausstellung oder einen Shop gestaltest, überall triffst Du Entscheidungen, die Deine, unsere Umwelt maßgeblich beeinflussen. Deshalb ist es schon in der Ideefindung wichtig, diese Aspekte eines Produktes mitzudenken.

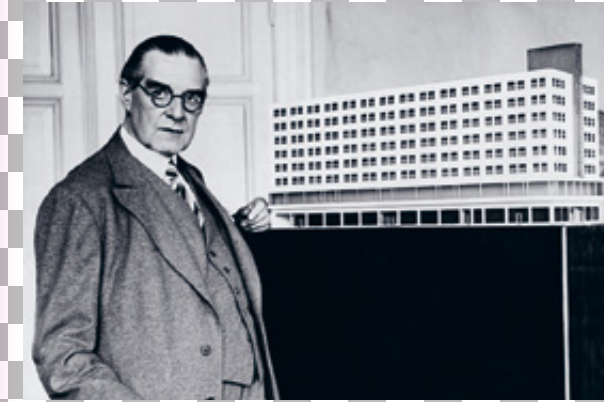
Förderverein

Gemeinsam mit Studierenden, Lehrenden, Alumni und Designaffinen schafft der neu gegründete Förderverein des Fachbereichs Design der Peter Behrens School of Arts ein besonderes Kreativ-Netzwerk. Ziel ist es gemeinsam Projekte und Ideen zu entwickeln, das Lehrangebot zu erweitern, die Studierenden zu unterstützen sowie Forschungsvorhaben zu fördern. Zuletzt wurde die Ausstellung „New Design from Düsseldorf“ gemeinsam mit Mitgliedern des Vereins und dem Fachbereich im NRW-Forum Düsseldorf umgesetzt (Jun 2026). Hier wurden herausragende Abschlussarbeiten unserer Absolvent*innen aus dem akademischen Jahr 2025 /26 vor einem breiten öffentlichen Publikum ausgestellt. Im Rahmen der Ausstellung werden unter den Aussteller*innen mehrere Förderpreise vergeben.

Wer Mitglied werden möchte, hat die Möglichkeit sich mit Profis, Talenten, Unternehmen und Institutionen zu vernetzen. Studierende und Graduierte (bis zwei Jahre nach Abschluss) bezahlen keinen Mitgliedsbeitrag.

Mehr Informationen

W hsd-pbsa.de/foerderverein
M foerderverein@hsd-pbsa.de



Peter Behrens mit Modell eines Hauses, das Bestandteil seiner Baukonzeption für den Alexanderplatz in Berlin ist, 1930
© ullstein bild

Albers, Josef
Interaction of Color – Grundlegung einer
Didaktik des Sehens.
ISBN 978-3-7757-5710-2

Baudrillard, Jean
Das Radikale Denken.
ISBN 978-3-8822-1042-2

Baxandall, Michael
Ursachen der Bilder – Über das historische
Erklären von Kunst.
ISBN 978-3-496-01072-2

Berger, John
Ways of Seeing.
ISBN 978-0-1410-3579-6

Böhme, Gernot
Ästhetischer Kapitalismus.
ISBN 978-3-5181-2705-6

Calvino, Italo
Sechs Vorschläge für das nächste
Jahrtausend.
ISBN 978-3-4461-6464-2

Danto, Arthur C.
Die Verklärung des Gewöhnlichen –
Eine Philosophie der Kunst.
ISBN 978-3-518-28557-2

Eco, Umberto
Wie man eine wissenschaftliche
Abschlussarbeit schreibt.
ISBN 978-3-8252-5377-6

Flusser, Vilém
Die Schrift – Hat Schreiben Zukunft?
ISBN 978-3-9232-8359-0

Forssman, Friedrich/de Jong, Ralf
Detailtypografie: Nachschlagewerk für alle
Fragen zu Schrift und Satz.
ISBN 978-3-8743-9642-4

Forssman, Friedrich/Willberg, Hans P.
Lesetypografie.
ISBN 978-3-8743-9800-8

Fuad-Luke, Alastair
Design Activism. Beautiful Strangeness for
a Sustainable World.
ISBN 978-1-8440-7645-1

Gerstner, Karl
Programme entwerfen.
ISBN 978-3-0377-8649-9

Goodman, Nelson
Sprachen der Kunst. Entwurf einer
Symboltheorie.
ISBN 978-3-5182-8904-4

Goodman, Nelson
Weisen der Welterzeugung.
ISBN 978-3-5182-8463-6

Itten, Johannes
Kunst der Farbe.
ISBN 978-3-86230-161-4

Jaccottet, Philippe
Der Spaziergang unter den Bäumen.
ISBN 978-3-8353-3260-7

Kollberg, Amanda-Li / Lindskrog, Siri Lee
Notes on Book Design: By Formal Settings
ISBN 978-94-93148-96-3

Korff, Gottfried
Museumsdinge. Deponieren – Exponieren.
ISBN 978-3-4120-1506-0

Küppers, Harald L.
Einführung in die Farbenlehre.
ISBN 978-3-8321-6403-4

Le Guin, Ursula K.
The Carrier Bag Theory of Fiction.
ISBN 978-1-8380-0398-2

Lorusso, Silvio
What Design Can't Do. Essays on Design
and Disillusion.
ISBN 978-9-0833-5013-4

Loske, Alexandra
Die Geschichte der Farben.
ISBN 978-3-7913-8546-4

Lutz, Hans Rudolf
Typoundso.
ISBN 978-3-7212-0632-6

Malsy, Victor/Müller, Jens
Ideenstadt Düsseldorf: Design und Werbung
aus Düsseldorf 1900 – 2013
ISBN 978-3-7700-1511-5

Malsy, Victor/Teufel, Philipp
Helmut Schmid – Gestaltung ist Haltung
ISBN 978-3-7643-7510-2

McLuhan, Marshall
The Medium is the Massage.
ISBN 978-0-1410-3582-6

Müller Brockmann, Josef
Rastersysteme für die visuelle Gestaltung.
ISBN 978-3-7212-0145-1

Munari, Bruno
Design as Art.
ISBN 978-0-1410-3581-9

Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK),
Kunstmuseen Krefeld, LWL-Industriemuseum
Oberhausen
Peter Behrens 1868/2018
ISBN 978-3-8620-6695-7

Papanek, Viktor
Design for the Real World: Human Ecology and
Social Change.
ISBN 978-0-5002-9533-5

Pater, Ruben
Caps Lock. How Capitalism Took Hold of
Graphic Design, and How to Escape from It.
ISBN 978-9-4920-9581-7

Rodatz, Christoph / Smolarski, Pierre
Was ist Public Interest Design? Beiträge
zur Gestaltung öffentlicher Interessen.
ISBN 978-3-8376-4576-7

Ruder, Emil
Typografie. Ein Gestaltungslehrbuch.
ISBN 978-3-7212-0043-0

Schwenger, Peter
Asemic – The Art of Writing.
ISBN 978-1-5179-0697-9

Spitz, René/Trauzenberg, Marcel
100 Bücher, die alle Designer kennen sollten
ISBN 978-3-8998-6319-2

Steiner, George
Von realer Gegenwart. Hat unser Sprechen
Inhalt?
ISBN 978-3-4462-3673-8

Tillich, Paul
Der Mut zum Sein.
ISBN: 978-3-1103-7432-2

Vis, Dirk
Research For People Who (Think They) Would
Rather Create
ISBN 978-94-93148-43-7

Wiedemann, Julius/Müller, Jens

- The History of Graphic Design. Vol. 1,
1890 – 1959
ISBN 978-3-8365-6307-9
- The History of Graphic Design. Vol. 2,
1960 – Today
ISBN 978-3-8365-7037-4

Wüstenrot Stiftung
Raumpilot Grundlagen
ISBN 978-3-7828-1525-3

Artservice-Tube Künstlerbedarf ¹ Altstadt: Mühlengasse 3, 40213 Düsseldorf ² Bilk: Himmelgeister Straße 14 – 16, 40225 Düsseldorf artservice-tube.de
Boesner Künstlerbedarf Wiesenstraße 72, 40549 Düsseldorf boesner.com
Creativ Discount Künstlerbedarf Himmelgeister Straße 50, 40225 Düsseldorf creativ-discount.de
Karl Fischer GmbH Goldschmiedebedarf Berliner Straße 18, 75172 Pforzheim goldschmiedebedarf.de
Korn Goldwaren- und Uhrengroßhandel Bismarckstraße 98, 40210 Düsseldorf
Modulor Architekturbedarf Prinzenstraße 85, 10969 Berlin modulor.de
Müller und Böhm Magazine und Bücher Bolkerstraße 53, 40213 Düsseldorf literaturmueller.de
ProKilo Metall- und Kunststoffmarkt Ronsdorfer Straße 74, 40233 Düsseldorf prokilo.de
Rudolf Flume Großhandel für Uhren- und Schmucktechnik Hachestraße 66, 45127 Essen flume.de
Vintage Galerie Vaseline Kuriositäten und Deko Wallstraße 16, 40213 Düsseldorf
Walther König Buchhandlung Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf buchhandlung-walther-koenig.de

Filmmuseum Ausstellungen und Plakatsammlung Schulstraße 4, 40213 Düsseldorf duesseldorf.de/filmmuseum
Hetjensmuseum Deutsches Keramikmuseum Schulstraße 4, 40213 Düsseldorf duesseldorf.de/hetjens
Julia Stoschek Collection Privatsammlung für Medienkunst Schanzenstraße 54, 40549 Düsseldorf julia-stoschek-collection.net
K20 Kunst des 20. Jahrhunderts Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf kunstsammlung.de
K21 Kunst des 21. Jahrhunderts Ständehausstraße 1, 40217 Düsseldorf kunstsammlung.de
KIT – Kunst im Tunnel Galerie für zeitgenössische Kunst Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf kunst-im-tunnel.de
Kunsthalle Düsseldorf Ausstellungen und Events Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf kunsthalle-duesseldorf.de
Kunstpalast Aktuelle und zeitgenössische Kunst Ehrenhof 4 – 5, 40479 Düsseldorf kunstpalast.de
NRW-Forum Düsseldorf Ausstellungen und Events Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf nrw-forum.de
Sammlung Philara Ausstellungen und Events Birkenstraße 47a, 40233 Düsseldorf philara.de
Theatermuseum Ausstellungen, Events und Bibliothek Jägerhofstraße 1, 40479 Düsseldorf duesseldorf.de/theatermuseum
Weltkunstzimmer Ausstellungen und Events Ronsdorfer Straße 77a, 40233 Düsseldorf weltkunstzimmer.de

Bilker Bunker Aachener Straße 39, 40223 Düsseldorf bilkerbunker.de
Chaosdorf Hüttenstraße 25, 40215 Düsseldorf chaosdorf.de
FFT Jahnstraße 3, 40215 Düsseldorf fft-duesseldorf.de
Filmwerkstatt Birkenstraße 47a, 40233 Düsseldorf filmwerkstatt-duesseldorf.de
Linkes Zentrum Hinterhof Corneliusstraße 108, 40215 Düsseldorf links-zentrum.de
KABAWIL e.V. Flurstraße 11, 40235 Düsseldorf kabawil.de
Nilsson Martinstraße 58, 40223 Düsseldorf martinstrasse58.de
Onomato Birkenstraße 97, 40233 Düsseldorf onomato-verein.de
Reinraum Aderssstraße 30, 40215 Düsseldorf reinraum-ev.de
zakk Fichtenstraße 40, 40233 Düsseldorf zakk.de







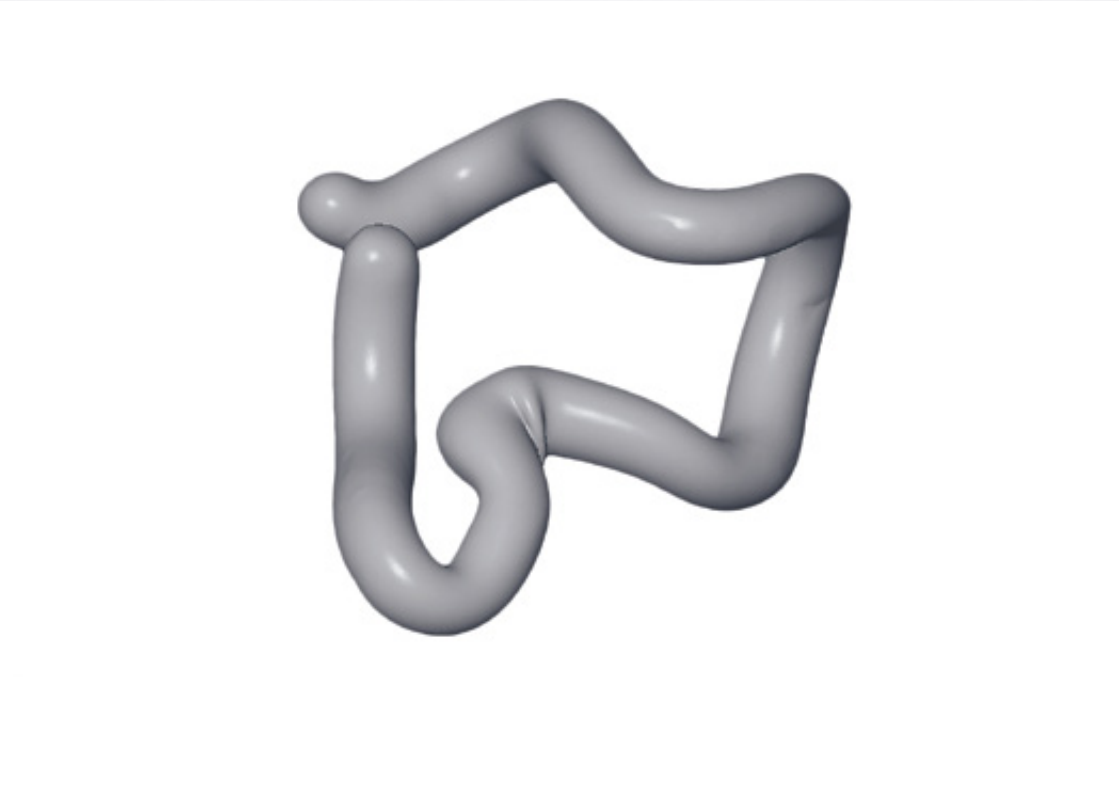
















DEUSCTHLAND





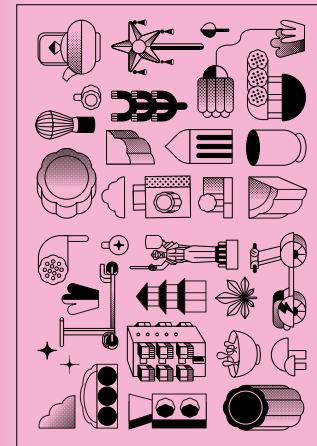
Ideenstadt Düsseldorf dokumentiert rund 100 Jahre Design und Werbung in, aus und für Düsseldorf als visuelle Geschichte. Im Vordergrund dieser lokalen Historie stehen die grafischen und werblichen Arbeiten, wie sie kreative Geister – vom Gebrauchsgrafiker bis zum Web-Designer – tagtäglich auf die Welt bringen. So ist diese visuelle Zeitreise auch eine gesellschaftliche, kulturelle, ästhetische und technologische Reise durch die Geschichte des Grafik-Design.

Ideenstadt Düsseldorf. Design und Werbung aus Düsseldorf 1900 – 2013

Projektteam Benedikt Grischka, Marvin Hüttermann und 30 weitere Studierende

Supervision Prof. Victor Malsy, Jens Müller

Das Buch ist im Droste-Verlag erschienen.
ISBN 978-3-7700-1511-5

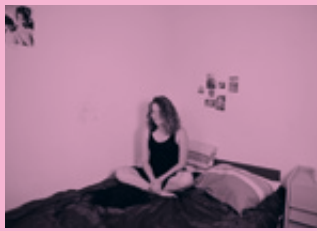


PapaDoci ist ein illustratives Corporate Design für die Verpackungen traditioneller Mondkuchen. Die Geschichte des kleinen Familienunternehmens wird gestalterisch aufgegriffen und zum markanten Alleinstellungsmerkmal erhoben. Die Gestaltung ist angenehm zurückhaltend, spielt mit Schwarz /Weiß-Illustrationen und einer signalroten Wortmarke als Akzent. Der Stil ist durch „Dong Ho“ (vietnamesische Holzdrucke, die Geschichten über alltägliche Angelegenheiten und Folklore erzählen) inspiriert.

PapaDoci

Abschlussarbeit Igor Dekhtiarenko

Supervision Prof.in Mone Schliephack, Prof. Andreas Uebele



Die Flüchtlingskrise hält Europa fest im Griff. Seit 2015 haben etwa drei Millionen Menschen Asyl in den Ländern der Europäischen Union beantragt. In den letzten Jahren haben sich hunderte sogenannte Independent Grassroots Projects gegründet, die eine Alternative zu der institutionellen Flüchtlingshilfe schaffen. Max Brugger dokumentiert in seiner Arbeit den Alltag und das Leben der Helfenden in Griechenland. Ziel dabei war es nicht die dramatisch aufgeladenen Bilder der Flüchtlingskrise aktueller Medien zu reproduzieren, sondern einen eigenen Weg und Zugang zu der Krise zu finden. Durch mehrmalige Aufenthalte in den Projekten war es ihm möglich ein enges Vertrauen zu den Helferinnen und Helfern aufzubauen und dieses durch eine individuelle und persönliche Bildsprache zu vermitteln. Es eröffnete sich ein intimer Einblick in das Leben der Independent Volunteers.

Independent Volunteers

Abschlussarbeit Max Brugger

Supervision Prof.in Mareike Foecking, Nina Ditscheid

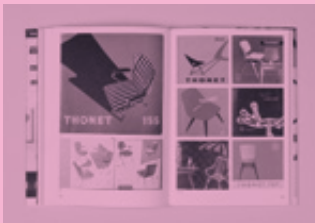


Afterwork workout ist ein Ausstellungsprojekt über die Lebens- und Arbeitswelt der Zukunft und zeigt zwölf konzeptionelle Arbeiten von Studenten der Fachbereiche Architektur und Design. Die Ausstellung wurde auf der Orgatec Messe 2016 in Köln zum Thema Creativity Works präsentiert und in der begleitenden Zeit Konferenz Work & Style vorgestellt. Das Seminar fashion works – staging the work performance untersucht die Verbindung zwischen Fashion, Workspace, Performance und Identität. Im Research der Studenten formuliert sich weitgehendes Unbehagen an den von Arbeitgebern und Arbeitsraumgestaltern angebotenen Zukunftsvisionen des Arbeitsplatzes. Es werden Fragen gestellt ob Entörtlichung und Kommunikation nicht zu einer Dauerverfügbarkeit und Selbstausbeutung führen oder ob die lustige Welt der Start-Up Offices nicht nur eine subtile Form von prekären Arbeitsverhältnissen kaschiert.

Afterwork workout

Projektteam Miriam Hausner, Alicja Jelen, Alexander Mainusch, Martina Mateva, Anne-Cathrine Mosbach, Clemens Müller, Felix Obermaier, Sebastian Randerath, Thanh-Thao Tran, Felix Vorbeck, Johannes Winkler und weitere Studierende

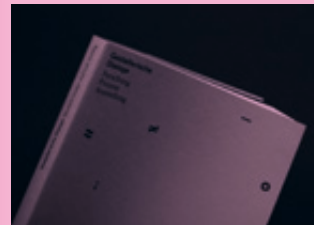
Supervision Prof. Bernhard Franken, Prof. Laurent Lacour



Die Firma Thonet wurde 1819 gegründet und versteht sich seither als eine Möbelfirma mit höchsten Ansprüchen an Gestaltung und Wertigkeit. Weltweit wird der Name Thonet mit den bekanntesten Designklassikern in Verbindung gebracht. Dieses Buch zeigt erstmals die grafische Gestaltung der Marke Thonet und veranschaulicht über einen Zeitraum von beinahe 200 Jahren die Entwicklung der Grafik parallel zu Designklassikern und optischen Trends der jeweiligen Zeit.

Die Marke Thonet. Ein Blick auf ihre grafische Geschichte
Abschlussarbeit Lilo Schäfer
Supervision Prof. Victor Malsy, Jens Müller

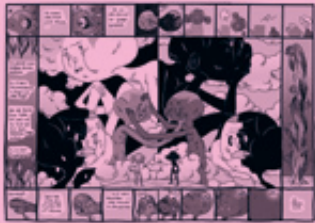
Das Buch ist im Niggli-Verlag erschienen.
 ISBN 978-3-7212-0985-3



Studierende des Fachbereichs Design der Hochschule Düsseldorf, Peter Behrens School of Arts, sind mit ausgewählten Teilen der Sammlung des Stadtmuseums aus dem 19. / 20. und 21. Jahrhundert in einen gestalterischen Dialog getreten. Die Arbeit vor Ort im unmittelbaren Umfeld der gewählten Sammlungsobjekte war wesentlich für die Auseinandersetzung mit einem konkreten Exponat, einer bestimmten historischen Epoche oder anderen durch die Sammlung verkörperten gesellschaftlichen Phänomenen. Diese gestalterischen Dialoge wurden objekthaft, räumlich, grafisch, filmisch, narrativ, und performativ geführt. Ein wesentlicher Aspekt der entstandenen gestalterischen Werke war es, sie in Beziehung zum räumlichen Kontext des Vorgefundenen im Museum zu setzen, da der den Arbeiten zugrunde liegende dialogische Ansatz neue inhaltliche Bedeutungsebenen eröffnet.

Gestalterische Dialoge
Projektteam Daniel Afshar, Doris Ahlgrimm, Tegshtuya Gandugar, Rick Hauck, Miriam Hausner, Miriam Keil, Irmen Krenzer, Janna Lichter, Frederik Schneider, Hanxiao Shao, Claudia Stollenwerk, Sascha Temjanovski, Janice Vering, Ruven Wiegert und weitere Studierende
Supervision Prof.in Elisabeth Holder, Prof.in Gabi Schillig, Maryvonne Wellen

Das Buch ist im Wasmuth Verlag erschienen.
 ISBN 978-3-8030-0830-5



Ataraxia ist ein experimentelles Graphic Novel. Sauerstoffknappheit plagt die Erde. Die Oberschicht führt ein gesundes Leben, während die Staatsführung aus der Unterschicht entgeltlich gesunde Kinder für eine Neuordnung aberntet. Die Armut treibt viele Menschen dazu routiniert Kinder zu gebären. Trotz Genmanipulation, in vitro Organtransplantation und Hormontherapie, wird der junge Gravidio nicht schwanger. Damit fällt er aus dem lukrativen Programm. Doch der Coitus mit einer extra-terrestrischen Rasse könnte nicht nur sein Leben verändern, sondern einen Umbruch für die gesamte Menschheit bedeuten.

Ataraxia
Abschlussarbeit Martin Böer
Supervision Prof.in Mone Schliephack, Prof.in Anja Vormann



Das Duesseldorf Photo Weekend ist ein national, wie auch international, bekanntes und beliebtes Photofestival. Anlässlich des Duesseldorf Photo Weekend 2017 stellte auch das Lehrgebiet Fotografie der Peter Behrens School of Arts der Hochschule Düsseldorf auf Einladung der Organisatoren des Photo Weekend Arbeiten der Studierenden und Lehrenden aus. Die ausgestellten Arbeiten wurden in vier unabhängigen Seminaren erarbeitet und sind alle durch die Frage nach der Photographie als soziale Praxis verbunden.

Duesseldorf Photo Weekend: New School
Gestaltung (Ausstellung): Anne-Cathrine Mosbach, Felix Obermaier
Künstlerische Leitung: Prof. Mareike Foecking, Nina Ditscheid, Mark Hermenau, Jörg Reich



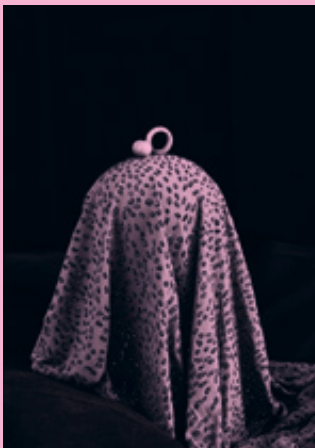
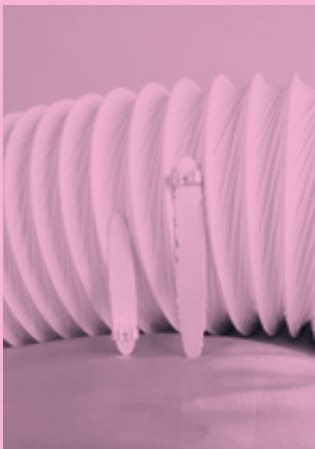
In ihrer Arbeit beschäftigt sich Hannah Diefenbach mit der Vergänglichkeit und Unberechenbarkeit des Lebens, wodurch Dankbarkeit für Alltägliches und die Kostbarkeiten des Lebens entstehen soll. Es geht darum, den Menschen zu erden und dem Moment, in dem das Leben eine unvorhergesehene Wendung nimmt, zuzukommen. Der Wert alltäglicher Dinge und ihre Fragilität sollen nicht erst dann wahrgenommen werden. Hannahs Objekte sind durch Materialwahl, Form und Bearbeitung ein positives emotionales Überraschungserlebnis im Rahmen einer Thematik, der in unserer Gesellschaft gerne ausgewichen wird. Die Eigendynamik der Materialien zeigt dabei die Unplanbarkeit des Lebens und wie machtlos der Mensch doch eigentlich ist.

Von der Illusion der Selbstverständlichkeit
Abschlussarbeit Hannah Diefenbach
Supervision Prof. Herman Hermesen, Jochen Zäh



Der Umzug der beiden Fachbereiche Architektur und Design der Peter Behrens School of Arts, Hochschule Düsseldorf, war ausschlaggebend für die Entwicklung eines exklusiven Tisches. Da die Seminarräume bereits mit Stahlrohr-Freischwingern S 43 der Firma Thonet ausgestattet sind, sollte sich der neu entworfene Tisch optisch und in seiner radikalen Simplizität am S 43 orientieren – und diesen weiterentwickeln: Der Tisch soll zum einen als Präsentationsfläche dienen, zum anderen Platz für vier bis sechs Personen bieten sowie langlebig, werkzeuglos und leicht um- und abbaubar sein.

Thonet PBSA Tisch
Gestaltung Zohair Zouirech
Supervision Prof. Bernhard Franken, Prof. Martin Klein-Wiele,
 Franz Klein-Wiele, Prof. Laurent Lacour
Umsetzung mit Thonet, Modellbau- und Prototypenwerkstatt,
 Labor für Form + Struktur



Gebraucht dokumentieren die Auseinandersetzung mit der Welt der materiellen Dinge. Der Untersuchung ging der Gedanke voraus, dass über den rein physikalischen Merkmalen und Funktionen von Gegenständen ein tieferer Gehalt an unstofflichen Eigenschaften und symbolischen Aufladungen steckt. Durch die Entfremdung des gewohnten Kontext, Funktion oder Form erzeuge ich Paradoxien, die den Träger zur Reflexion anregen sollen. Der explorative Umgang mit der Schweißtechnik aktiviert in meinem Arbeitsprozess eine neue verzierende Funktion. Ornament und Funktion verbindend, zieht sich die Art der Fügung durch alle Schmuckstücke.

Gebraucht
Abschlussarbeit Esther Heite
Supervision Prof.in Jantje Fleischhut, Prof. Herman Hermesen



Die Arbeit Amorph dokumentiert die Entwicklung eines skulpturalen Leuchtobjekts. Das Spannungsfeld zwischen Design und Formlosigkeit, Perfektion und Unvollständigkeit, Prozess und Fertigung sind Bestand der Untersuchung. Eine Skulptur ist Konzept, Idee, Experiment, Repräsentation und Ausdruck, geformt und materialisiert. Ihre Wirkung auf den umliegenden Raum ergibt sich aus ihrer Beschaffenheit, ihrer Form, ihrer Materialität, dem herausgearbeiteten Bild. Mit der Platzierung der Skulptur im Raum kann die Wirkung des Objektes genauer bestimmt werden. Dieses Projekt ist ein Versuch diese unterschiedlichen Eigenschaften und Wirkweisen in einem Objekt zu vereinen, zu verdeutlichen und sichtbar zu machen.

Amorph
Abschlussarbeit Tobias Przybilla
Supervision Prof.in Jantje Fleischhut



Brei vor Glück. Bei Breizeit dreht sich alles um Freude. Es ist ein experimentelles Konzept für süßen und deftigen Brei. Das Wort Brei haben wir bewusst gewählt, weil es bei uns in Deutschland eher negativ behaftet ist. Jeder denkt sofort an Baby-nahrung oder Essen für alte Menschen. Wir wollten Brei einem Imagewandel unterziehen und zeigen, dass er mehr kann. Das ganze Konzept ist verspielt, hell, bunt und soll beweisen, dass Brei ein nahrhaftes Essen für alle ist – ein kleiner Snack für den Hunger zwischendurch oder eine ganze Mahlzeit. Wir kochten mehr als 30 verschiedene Breie. Inspirieren ließen wir uns von verschiedenen Kulturen und saisonalen Angeboten. Von Amaranthbrei bis Reisbrei, von Buchweizen bis Rübenbrei und so weiter.

Breizeit
Abschlussarbeit Lena Cramer, Johanna Dahmer
Supervision Prof. Holger Jacobs, Prof. Philipp Teufel



Die Forschungsergebnisse aus der Nutzungsstudie zum Kirchplatz in Düsseldorf haben gezeigt, dass der Platz trotz zentraler Lage zwischen der Königsallee und den Düsseldorf Arcaden überwiegend für notwendige, selten für freiwillige und fast nie für soziale Aktivitäten genutzt wird. Um dieser Forderung nachzukommen, wird zunächst der Ist-Zustand des Kirchplatzes modellhaft dargestellt. Es folgt dessen Dekonstruktion. Im Anschluss werden mit Hilfe von Megatrends die Herausforderungen von Düsseldorf beziehungsweise von Städten beantwortet. Dazu werden drei ausgewählte Trends in jeweils einem Modell dargestellt und so der Kirchplatz neugestaltet.

Urban Design Study. Public Spaces and Public Life.
Abschlussarbeit Alina Czezinski
Supervision Prof. Philipp Teufel, Prof. Rainer Zimmermann



Mit dem szenografischen Beitrag der Hochschule Düsseldorf, Peter Behrens School of Arts, im Rahmen der 17. Ausgabe des „Designers' Saturday“ reagierten die jungen Gestalter*innen inhaltlich und künstlerisch auf den Ort einer Alten Mühle und seine Tradition. Das Konzept widmete sich ganz direkt dem Mehl, dem Brot und seiner Bedeutung für die Menschheit. Die räumliche Inszenierung irritierte die Besucher bewusst in ihren Sehgewohnheiten und schärfte dadurch den Blick auf eines unserer wichtigsten Kulturgüter. Durch künstlerisch visualisierte Küchenexperimente erschließt sich dem Besucher die Welt des Brot-Backens wieder neu. Was ist wichtig, welches Verhältnis der Zutaten ist nötig? Welche Tradition bestimmt das Backen von Brot: die anthropologische Konstante, die Kulturtechnik, das Handwerk, die Ästhetik und Praxis. Entlang einer langen Tafel entzifferte sich das Wissen um Getreide, Korn, Mahlen, Mehl, Salz und Wasser.

Type 550. Vom Mehl zur Form

Projektteam Kader Arslan, Maximilian Gladisch, Valerie Hain, Meltem Kalayci, Anna Kathrein, David Klein, Sonja Koch, Julia Kohler, Luca Stein, Cathleen Weiß, Carolin Wilczynski, Felix Zanger

Supervision Prof. Uwe J. Reinhardt, Philip Behrend, Eric Fritsch, Tobias Jochinke

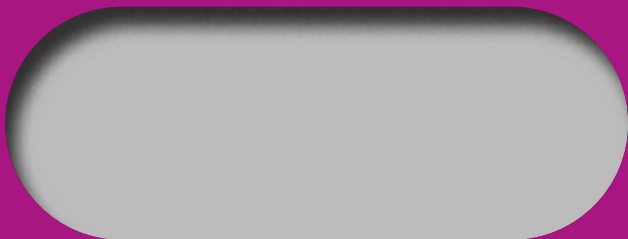


Helmut Kohl ist tot. Die BRD häutet sich. Die rasenden Veränderungen der Welt, die nebelige Verunsicherung der Menschen in Deutschland, die Gegenwart muss mit Kunst bezwungen und gefasst werden. Ist das noch Satire oder schon Revolution? Diese Frage werfen Jan Böhmermann und seine Partner der Kreativschmiede Bildundtonfabrik mit ihrer gemeinsamen Ausstellung im NRW-Forum Düsseldorf auf. Im Herbst des Megawahljahres 2017 zementiert das Kollektiv hinter dem Neo Magazin Royale mithilfe der bildenden Kunst den Status Quo Deutschlands und geht der Frage nach „wenn das alles echt und kein quatsch ist in was für eine zeit & land & welt leben wir überhaupt“?

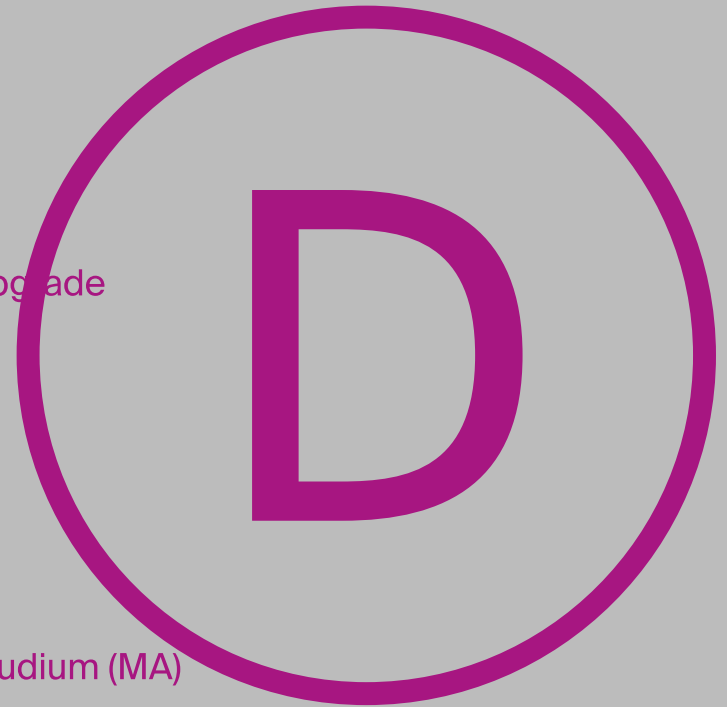
DEUSCTHLAND

Projektteam Mia Basile, Leonard Bauer, Saskia Ehrnsperger, Hannah Horwat, Jennifer Loehr, Anne-Cathrin Mosbach, Tina Nitzsche, Felix Obermaier, Kathrin Ulanicki, Carolin Wilczynski, Frederike Wöhrmann

Kooperation mit Jan Böhmermann, bildundtonfabrik



A	Orientierung	+
B	Studium (BA)	+
C	Upgrade	+
D	Studium (MA)	+
E	Studium (MA)	+
F	Studium (MA)	+



Der 4-semestrige Master-Studiengang Exhibition Design wird gestaltet durch das Exhibition Design Institute (kurz: edi), einem gemeinsamen Forschungsinstitut der Fachbereiche Design und Architektur. Forschung durch Design: Im Sinne eines Applied Research werden die Student*innen an komplexe Raumkonzepte und Gestaltungssysteme, Strategien und Lösungen herangeführt. Thematisch behandelt der Studiengang schwerpunktmäßig das Medium Ausstellung bzw. alle Facetten der dreidimensionalen Kommunikation. Die Student*innen werden zu Regisseuren komplexer Ausstellungsvorhaben ausgebildet und übernehmen Verantwortung für Gestaltungsprozesse von der Konzept- bis zur Realisierungsphase.

Das Exhibition Design Institute verfolgt und erforscht zusammen mit dem Studiengang globale Trends und Tendenzen. Darunter fallen ebenfalls Räume, die mit unserem traditionell haptischen Vermögen zwar nicht sinnbildlich greifbar, jedoch umso mannigfaltig erlebbar sein können. Daher: Auch die Welten des Virtuellen erschließen der szenischen Kommunikation permanent neue Räume. So werden elektronische Informationsmittel und multimediale Architekturelemente zur Vermittlung komplexer Themen ebenso eingesetzt wie zur Gestaltung unterschiedlichster Ambiente. Dabei ist die gesellschaftliche Verantwortung von Design als „Gestaltung ist Haltung“ immer im Blick.

Neben einem attraktiven Standortvorteil mit vielen Berufsperspektiven bietet der Studiengang internationale Kooperationen und ganz konkrete Praxisprojekte für kulturelle Institutionen und Unternehmen.

Ein studienbegleitendes Mentoringprogramm fördert zusätzlich Ihre Kompetenzen und bereitet Sie intensiv auf die Praxis komplexer Kommunikations- und Gestaltungsaufgaben vor. Das Team der Düsseldorfer Lehrenden aus den Bereichen Architektur und Design mit individuellem Charakter und vielfältigen Verknüpfungen zur Praxis und Forschung begleitet Sie mit Engagement, Empathie und Begeisterung.



Mit den besten Wünschen für einen guten Start
Prof. Uwe J. Reinhardt, Studiengangleitung
Master Exhibition Design

Das Studiomodul mit den Design-Studios A bis D bilden den Kern des Masterstudiums mit dem Schwerpunkt Exhibition Design. Begleitend zum Mentoring übernehmen sie insbesondere im ersten und dritten Semester studienorientierende Funktionen (z.B. Auswahl der Module im ersten Semester).

Die Design Studios vermitteln umfassende gestalterische und wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse zur ganzheitlichen Planung komplexer Gestaltungsprozesse im Bereich Exhibition Design. In den Modulen werden Qualifikationen zur projektorientierten, interdisziplinären Zusammenarbeit mit Gruppen innerhalb und außerhalb der Hochschule vermittelt. Die Themen und Methoden sind unmittelbar verbunden mit Projekten der Designforschung und mit künstlerisch-gestalterischen Entwicklungsprojekten in den Lehrgebieten der Professor*innen.

Die zentralen Studiomodul (Design Studio A bis C) vermitteln und fördern das Interesse an grundlegenden Fragen des Exponierens und Kommunizierens mittels Ausstellungen anhand eines Projekts. Die Studierenden werden motiviert zum analytischen, methodischen und kreativen Denken und Handeln als Regisseur von komplexen Ausstellungsverhaben. Gängige Formen der Musealisierung und Inszenierung von Ausstellungen und Museen werden vorgestellt und diskutiert. Erste eigenständige Ausstellungsexperimente führen zu neuen Anwendungen. Diese neuen Formen der Kommunikation im Raum werden medienspezifisch visualisiert und in Projektpräsentationen dokumentiert. Die Studierenden werden zu synthetisierenden Expert*innen für die Vermittlung komplexer Sachverhalte und Inhalte in angemessener räumlicher Form.

Ergänzend werden Theorie und Geschichte zum Themenfeld Ausstellung, Museum, Museologie, Objekt- und Sachkultur. Gründliche Einführung zur Themenrecherche, zum wissenschaftlichen Arbeiten, inhaltlichen Ausstellungskonzeption, Dramaturgie und Narration. Diskussion von medialen Formaten, Vermittlungsformen und Repräsentationsproblemen sowie deren Anwendung im Kontext. Ziel der Lehre ist die Entwicklung strategischer Kompetenz und poetischer Sensibilität für inhaltliche und gestalterische Ausstellungsprojekte: inhaltliche Auseinandersetzung und Konzeption, Motivation zu selbstständigem kreativem Handeln in Regie und eigenständiger dialogischer Evaluation: Diskussion, Motivation, Konzeption, Direktion, Publikation und Kommunikation.

Die Student*innen haben die einzigartige Möglichkeit neben den Design Studios Exhibition Design aus einem breit gefächerten Angebot an Lehrveranstaltungen der beiden Fachbereiche Architektur und Design zu wählen, um gezielt Schwerpunkte zu setzen. Insgesamt müssen fünf Fach- und ein Wissensmodul abgeschlossen werden. Um die notwendige Zahl an Credit Points zu erzielen, müssen je nach Belegung die Veranstaltungen „Fokus: Technik“ und /oder „Fokus: Theorie“ zusätzlich belegt werden.

Die Master-Thesis (Design-Studio D) ist der Abschluss des Masterstudiums. In ihr werden Wissen, Erfahrungen, Einsichten und die insgesamt erworbenen gestalterischen und wissenschaftlichen Kompetenzen aus dem vorangegangenen Studium in einer selbstständig erstellten, gestalterischen und /oder wissenschaftlichen Arbeit zusammengeführt.

Die Studierenden dokumentieren mit der Master-Thesis ihre Kompetenzen, die zur Entwicklung, Analyse und Formulierung einer eigenständig hergeleiteten, komplexen Fragestellung und Thematik mit wissenschaftlichen und /oder gestalterischen Methoden zu durchdringen und zu einer eigenständigen gestalterischen und/oder wissenschaftlichen Lösung zu führen. Sie dokumentieren ihre Kompetenzen der Präsentation und Vermittlung komplexer Sachverhalte sowie der Ergebnisse ihrer Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums.

Design-Studio A	MA-26-ED-M-501		
	Projekt A	ED-M-5011	12 CP
	Geschichte und Theorie der Ausstellungsgestaltung	ED-M-5012	4 CP
	Intra/Extra Muros A	ED-M-5013	2 CP
	Research/Text	ED-M-5014	2 CP
Design-Studio B	MA-26-ED-M-502		
	Projekt B	ED-M-5021	12 CP
	Consultancy B	ED-M-5022	6 CP
	Intra/Extra Muros B	ED-M-5023	2 CP
Design-Studio C	MA-26-ED-M-503		
	Projekt C	ED-M-5031	12 CP
	Consultancy C	ED-M-5032	4 CP
	Intra/Extra Muros C	ED-M-5033	2 CP
	Ausstellungstheorie und -planung	ED-M-5034	2 CP
Design-Studio D (Thesis)	MA-26-ED-M-504		
	Begleitendes Masterforum	ED-M-5041	4 CP
	Master Thesis Projekt (Theoretische und gestalterische Arbeit)	ED-M-5042	18 CP
	Präsentation und Kolloquium	ED-M-5043	8 CP

* Je nach Belegung muss die Zusatzlehrveranstaltung „Fokus: Technik“ bzw. „Fokus: Theorie 1/2“ absolviert werden, um die notwendige Anzahl an Credit Points zu erzielen.

Fachmodul	Aus den folgenden fünf Modulen muss je eine Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.*		
Raum und Objekt I	MA-26-ED-M-505		
	Wandelbare Räume	ED-M-5051	5 CP
	Szenische & Performative Räume	ED-M-5052	5 CP
	Raum & Gesellschaft	ED-M-5053	5 CP
	Kommunikation im Raum	ED-M-5054	5 CP
	Materialtechnologie	ED-M-5055	5 CP
	Design Build	ED-M-5056	5 CP
Raum und Objekt II	MA-26-ED-M-506		
	Möbel, Produkt, Material/ Nachhaltigkeit	ED-M-5061	4 CP
	Material und Konstruktion	ED-M-5062	4 CP
	Digitale Methoden	ED-M-5063	4 CP
Kommunikation I	MA-26-ED-M-101		
	Projekt 1: Schrift	IL-M-1901	6 CP
	Projekt 3: Bild	IL-M-1903	6 CP
	Projekt 5: Raum	IL-M-1905	6 CP
	Projekt 7: System	IL-M-1907	6 CP
Kommunikation II	MA-26-ED-M-102		
	Projekt 2: Schrift	IL-M-1902	6 CP
	Projekt 4: Bild	IL-M-1904	6 CP
	Projekt 6: Raum	IL-M-1906	6 CP
	Projekt 8: System	IL-M-1908	6 CP
Technik	MA-26-ED-M-507		
	Lichtplanung ^{+ Fokus}	ED-M-5071	3 CP
	Nachhaltige Ausbau-Konstruktion	ED-M-5072	4 CP
	Gestalterische Techniken ^{+ Fokus}	ED-M-5073	3 CP
	Fokus: Technik	ED-M-5074	1 CP
Wissensmodul	Im Bereich Theorie muss eine Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.*		
Theorie	MA-26-ED-M-508		
	Designtheorie & -methodologie ^{+ Fokus 1}	ED-M-5081	4 CP
	Unternehmensgründung & -führung ^{+ Fokus 2}	ED-M-5082	3 CP
	Kunst- & Bildwissenschaft ^{+ Fokus 1}	ED-M-5083	4 CP
	Designtheorie & Philosophie ^{+ Fokus 1}	ED-M-5084	4 CP
	Soziologie & Gender ^{+ Fokus 1}	ED-M-5085	4 CP
	Designpositionen ^{+ Fokus 1}	ED-M-5086	4 CP
	Fokus: Theorie 1	ED-M-5087	1 CP
	Fokus: Theorie 2	ED-M-5088	2 CP

Exemplarischer Studienverlauf			
Studiomodul			
Design-Studio A	MA-26-ED-M-501		
	Projekt A	ED-M-5011	12 CP
	Geschichte und Theorie der Ausstellungsgestaltung	ED-M-5012	4 CP
	Intra/Extra Muros A	ED-M-5013	2 CP
	Research/Text	ED-M-5014	2 CP
Design-Studio B	MA-26-ED-M-502		
	Projekt B	ED-M-5021	12 CP
	Consultancy B	ED-M-5022	6 CP
	Intra/Extra Muros B	ED-M-5023	2 CP
Design-Studio C	MA-26-ED-M-503		
	Projekt C	ED-M-5031	12 CP
	Consultancy C	ED-M-5032	4 CP
	Intra/Extra Muros C	ED-M-5033	2 CP
	Ausstellungstheorie und -planung	ED-M-5034	2 CP
Design-Studio D (Thesis)	MA-26-ED-M-504		
	Begleitendes Masterforum	ED-M-5041	4 CP
	Master Thesis Projekt (Theoretische und gestalterische Arbeit)	ED-M-5042	18 CP
	Präsentation und Kolloquium	ED-M-5043	4 CP
↓			
Credit Points pro Semester (Studiomodule)			

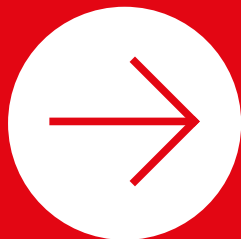
	1	2	3	4
	●			
	●			
	●			
	●			
		●		
		●		
		●		
			●	
			●	
			●	
			●	
				●
				●
				●
	20 CP	20 CP	20 CP	30 CP

Raum und Objekt I	MA-26-ED-M-505		
	Wandelbare Räume	ED-M-5051	5 CP
	Szenische & Performative Räume	ED-M-5052	5 CP
	Raum & Gesellschaft	ED-M-5053	5 CP
	Kommunikation im Raum	ED-M-5054	5 CP
	Materialtechnologie	ED-M-5055	5 CP
	Design Build	ED-M-5056	5 CP
Raum und Objekt II	MA-26-ED-M-506		
	Möbel, Produkt, Material/ Nachhaltigkeit	ED-M-5061	4 CP
	Material und Konstruktion	ED-M-5062	4 CP
	Digitale Methoden	ED-M-5063	4 CP
Kommunikation I	MA-26-ED-M-101		
	Projekt 1: Schrift	IL-M-1901	6 CP
	Projekt 3: Bild	IL-M-1903	6 CP
	Projekt 5: Raum	IL-M-1905	6 CP
	Projekt 7: System	IL-M-1907	6 CP
Kommunikation II	MA-26-ED-M-102		
	Projekt 2: Schrift	IL-M-1902	6 CP
	Projekt 4: Bild	IL-M-1904	6 CP
	Projekt 6: Raum	IL-M-1906	6 CP
	Projekt 8: System	IL-M-1908	6 CP
Technik	MA-26-ED-M-507		
	Lichtplanung ^{+ Fokus}	ED-M-5071	3 CP
	Nachhaltige Ausbau-Konstruktion	ED-M-5072	4 CP
	Gestalterische Techniken ^{+ Fokus}	ED-M-5073	3 CP
	Fokus: Technik	ED-M-5074	1 CP
Wissensmodul			
Theorie	MA-26-ED-M-508		
	Designtheorie & -methodologie ^{+ Fokus 1}	ED-M-5081	4 CP
	Unternehmensgründung & -führung ^{+ Fokus 2}	ED-M-5082	3 CP
	Kunst- & Bildwissenschaft	ED-M-5083	4 CP
	Designtheorie & Philosophie ^{+ Fokus 1}	ED-M-5084	4 CP
	Soziologie & Gender ^{+ Fokus 1}	ED-M-5085	4 CP
	Designpositionen ^{+ Fokus 1}	ED-M-5086	4 CP
	Fokus: Theorie 1	ED-M-5087	1 CP
	Fokus: Theorie 2	ED-M-5088	2 CP

↓
Credits pro Semester (Wahlpflicht Fach- und Wissensmodule)

+ Credits vorherige Doppelseite (Studiomodule)

Test	CP
Test 1	9
Test 2	10
Test 3	11
Test 4	30



A Orientierung

+

B Studium (BA)

+

C Upgrade

+

D Studium (MA)

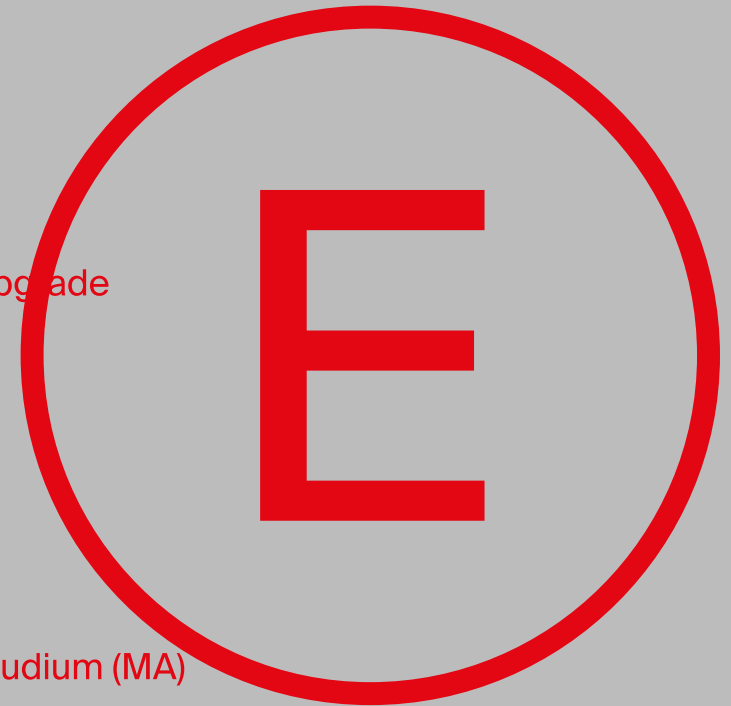
+

E Studium (MA)

+

F Studium (MA)

+



Studium MA

E



Der Masterstudiengang Kommunikationsdesign ist konsekutiv aufgebaut, umfasst drei Semester und führt zum Studienabschluss „Master of Arts“. Die Studierenden werden intensiv darin geschult eigenständig professionelle Lösungen in der Designforschung zu erarbeiten.

Durch die Konfrontation von Gestaltung mit unterschiedlichen Aufgabenfeldern, durch die Verschmelzung mit den Medienwissenschaften und den Künsten, ist in den letzten Jahren Design als wissenschaftliche Disziplin anerkannt worden. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung von Methoden, Techniken und Strategien sowie das Ausloten von bekannten und unbekannten, disziplinspezifischen und disziplinfremden Terrains, Theorien oder Verfahren. Transferpotentiale, also Unterschiede zwischen Gestaltung, Theorie und Wissenschaft sollen aktiviert und projektbezogen angewandt werden.

Der Studiengang baut auf dem historisch gewachsenen und national wie international anerkannten Profil des Düsseldorfer Designstudiums auf und profitiert in einzigartiger Weise vom Standort.

Durch seine hohe Wissens- und Praxisorientierung sowie seine interdisziplinäre Vielfalt bereitet der Master-Studiengang seine Absolvent*innen auf das breite Feld des Kommunikationsdesigns vor. Im Fokus steht dabei die Entwicklung einer eigenen künstlerisch-gestalterischen Persönlichkeit. Durch die enge Verflechtung mit dem kulturellen und beruflichen Umfeld in der Stadt und der Region sowie durch seine Einbindung in nationale und internationale Netzwerke, bietet er seinen Studierenden hervorragende und vielfältige Möglichkeiten der Orientierung und der beruflichen Perspektiven, besonders im Hinblick auf neue Arbeitsfelder.



Mit den besten Wünschen für einen guten Start
Prof'in Anja Vormann, Studiengangleitung
Master Kommunikationsdesign

Die Masterstudios bilden den Kern des Masterstudiums. Begleitend zum Mentoring übernehmen sie insbesondere im ersten und dritten Semester studienorientierende Funktionen (z.B. Auswahl der Kernmodule im ersten Semester).

In den Mastermodulen haben die Studierenden vertiefende und forschungsorientierte gestalterische, theoretische und wissenschaftliche Kompetenzen über Techniken, Methoden und Medien von komplexen Designprozessen erworben, die für ihr weiteres Studium und für ihre zukünftige berufliche Gestaltungs- und/oder wissenschaftliche Praxis von zentraler Bedeutung sind.

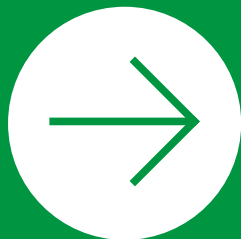
Die Master-Thesis ist der Abschluss des Masterstudiums. In ihr werden Wissen, Erfahrungen, Einsichten und die insgesamt erworbenen gestalterischen und wissenschaftlichen Kompetenzen aus dem vorangegangenen Studium in einer selbstständig erstellten, gestalterischen und/oder wissenschaftlichen Arbeit zusammengeführt.

Die Studierenden dokumentieren mit der Master-Thesis ihre Kompetenzen, die zur Entwicklung, Analyse und Formulierung einer eigenständig hergeleiteten, komplexen Fragestellung und Thematik mit wissenschaftlichen und/oder gestalterischen Methoden zu durchdringen und zu einer gestalterischen und/oder wissenschaftlichen Lösung zu führen. Sie dokumentieren ihre Kompetenzen der Präsentation und Vermittlung komplexer Sachverhalte sowie der Ergebnisse ihrer Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums.

Modulübersicht			
Forschungsprozesse & Perspektiven	MA-26-KD-M-102		
	Studio Contextual Design	IL-M-1922	10 CP
	Studio Social Design	IL-M-1923	10 CP
	Studio Spatial Design	IL-M-1924	10 CP
	Studio Experimentelles Design	IL-M-1925	10 CP
	Studio Jewelry in Perspective (OD)	IL-M-1926	10 CP
	Studio Product in Perspective (OD)	IL-M-1927	10 CP
	Das Modul ist mit drei Lehrveranstaltungen abgeschlossen. Eine Lehrveranstaltung kann dreimal belegt werden. Eine dieser Lehrveranstaltungen kann aus dem Masterstudiengang OD (IL-M-1926, -1927) belegt werden.		
	Wenn ein Studio (IL-M-1922 – 1925) dreimal belegt wird, kann es als Schwerpunkt im Abschlusszeugnis ausgewiesen werden.		
Positionen & Perspektiven	MA-26-KD-M-101		
	Projekt aus BA KD, OD, RD	IL-M-1901	6 CP
	Projekt aus BA KD, OD, RD	IL-M-1902	6 CP
	Designpositionen	IL-B-1031	6 CP
Theorie im Kontext 1	MA-26-KD-M-103		
	Kunst- & Bildwissenschaft	IL-M-1031	6 CP
	Designtheorie & Philosophie	IL-M-1032	6 CP
Theorie im Kontext 2	MA-26-KD-M-104		
	Soziologie & Gender	IL-M-1041	6 CP
Thesis	MA-26-KD-M-601		
	Mentoring	KD-M-6011	2 CP
	Theoretische Arbeit	KD-M-6012	9 CP
	Gestalterische Arbeit	KD-M-6013	9 CP
	Präsentation und Kolloquium	KD-M-6014	4 CP
↓			
Gesamt			90 CP

The scatter plot displays the relationship between CP (Cognitive Performance) and a variable ranging from 0 to 100. The plot is divided into three regions labeled 1, 2, and 3. Region 1 (CP < 28) shows a positive correlation. Region 2 (28 <= CP < 30) shows a negative correlation. Region 3 (CP >= 30) shows a positive correlation. Data points are represented by red dots.

Region	CP Range	Variable (X)	Value (Y)
1	CP < 28	28	10
1	CP < 28	28	20
1	CP < 28	28	30
1	CP < 28	28	40
1	CP < 28	28	50
1	CP < 28	28	60
1	CP < 28	28	70
1	CP < 28	28	80
1	CP < 28	28	90
1	CP < 28	28	100
2	28 <= CP < 30	30	10
2	28 <= CP < 30	30	20
2	28 <= CP < 30	30	30
2	28 <= CP < 30	30	40
2	28 <= CP < 30	30	50
2	28 <= CP < 30	30	60
2	28 <= CP < 30	30	70
2	28 <= CP < 30	30	80
2	28 <= CP < 30	30	90
2	28 <= CP < 30	30	100
3	CP >= 30	32	10
3	CP >= 30	32	20
3	CP >= 30	32	30
3	CP >= 30	32	40
3	CP >= 30	32	50
3	CP >= 30	32	60
3	CP >= 30	32	70
3	CP >= 30	32	80
3	CP >= 30	32	90
3	CP >= 30	32	100



A Orientierung

+

B Studium (BA)

+

C Upgrade

+

D Studium (MA)

+

E Studium (MA)

+

F Studium (MA)

+



Studium MA

F

Objekt, Schmuck und Produkt sind das Fundament und immer wiederkehrender Ausgangspunkt der Forschungsthemen unserer Masterstudierenden. Ihre individuell definierten Themen erhalten Raum zur Reflexion. Ein enger Austausch mit Kommilitonen und eine direkte Betreuung durch die Lehrenden schärft das persönliche Anliegen und die eigene Handschrift.

Die Betrachtung der materiellen Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen schwingt bei Ihren individuellen Untersuchungen konstant mit. Es sind Fragestellungen die Ihren Gestaltungsansätzen vorausgehen und die Analyse gegebener und sich wandelnder Lebensumstände in Bezug auf Ihre Rolle als zukünftiger Designer untersuchen. Wir stimulieren zu innovativen und neuartigen Lösungsansätzen. Im Studiengang New Craft Object Design geht es um Substanz und nicht ausschließlich um die Oberfläche.

Umfassende Möglichkeiten zur Entwicklung und Realisation der Masterthemen werden durch ein differenziert aufgestelltes Lehrangebot unterstützt. In unseren Kursen zeigt sich eine große Offenheit gegenüber allen Ausrichtungen von Kunst und Design. Nebeneinander entstehen sowohl sehr angewandte bis künstlerische Ergebnisse im Bereich Objekt, Schmuck und Produkt. Klare Analysen, innovative Konzepte, Produktionsmethoden und künstlerische Experimente werden diskutiert und finden ihre Ausarbeitung in Unikat und/oder Serie. Der Stellenwert von Unikat und Serie ist bei uns gleichwertig. Wir fördern das Querdenken jedes Einzelnen und betonen einen offenen Austausch aller Gestaltungsbereiche.



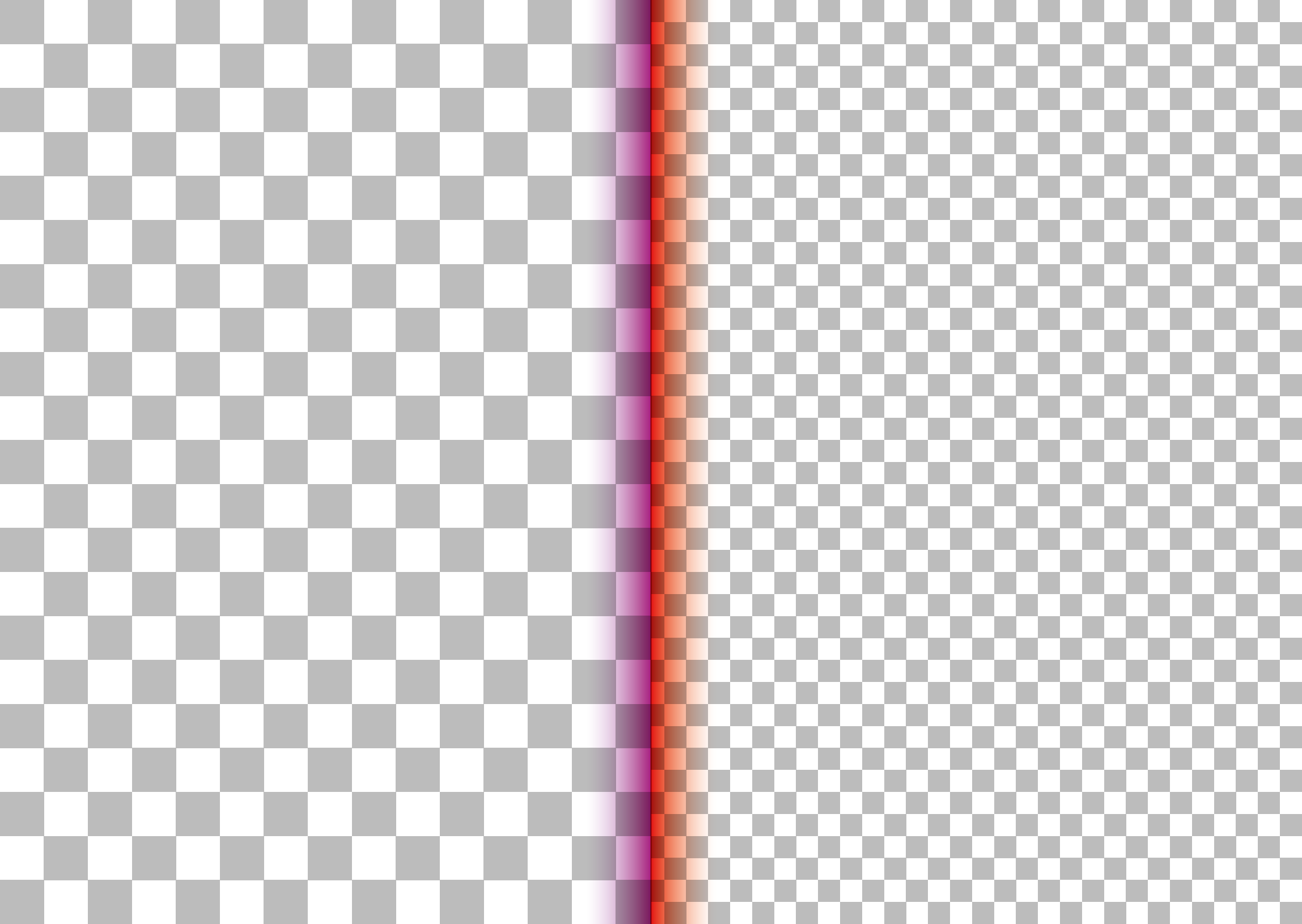
Mit den besten Wünschen für einen guten Start
Prof'in Jantje Fleischhut, Studiengangsleitung
Master New Craft Object Design

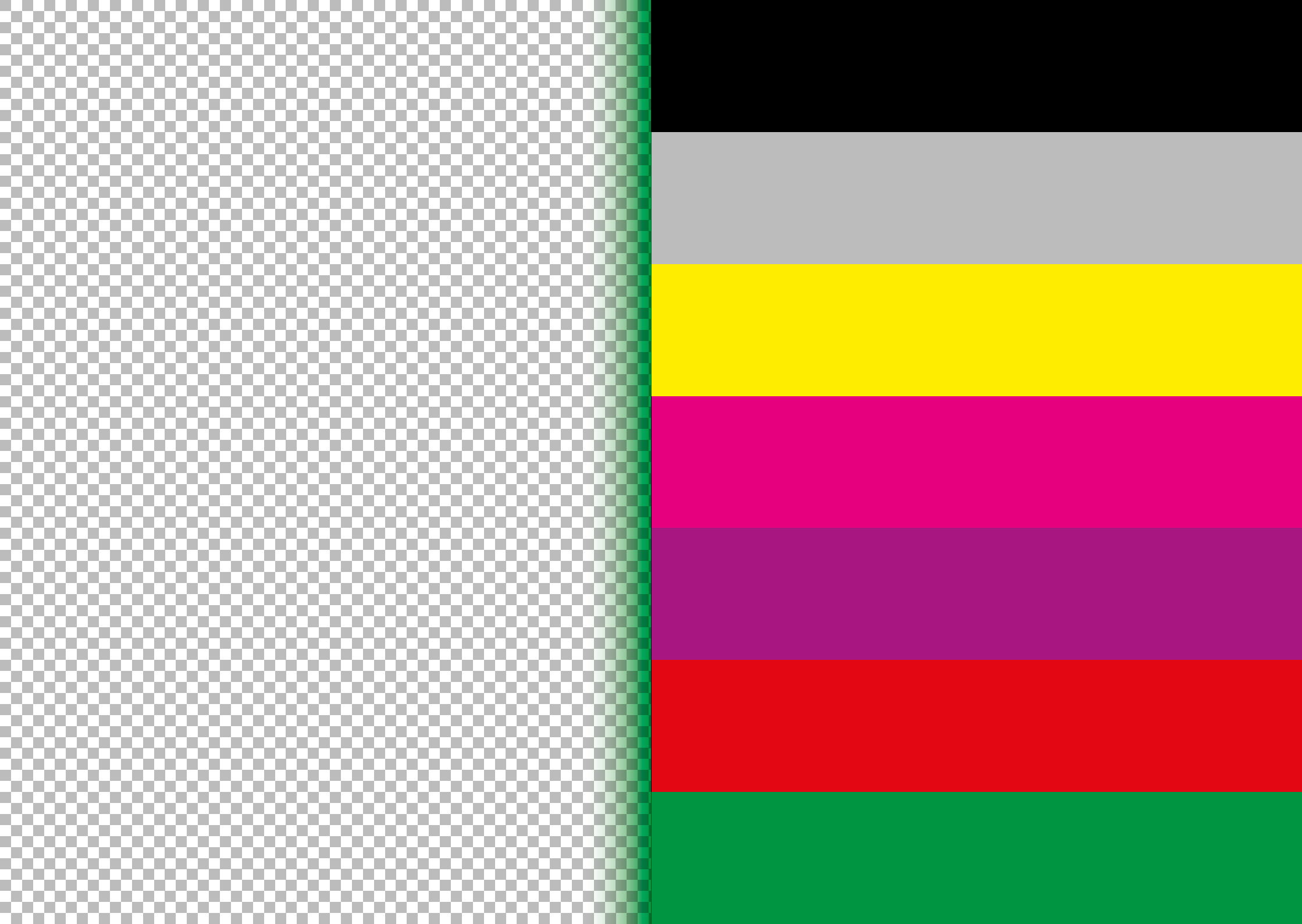
New Craft Object Design betrachtet die Schnittmenge einer technischen und künstlerischen Ausbildung als fundamentalen Zukunftsbestand.

Es ist eine große Diversität an Vorkenntnissen, handwerklichen Fähigkeiten und Faszinationen, die unsere Studierenden aus unterschiedlichen Bachelorstudiengängen und verschiedenen Nationen mit in den jeweils im Wintersemester startenden Master bringen. Die drei Semester des Masterstudiums sind in Module gegliedert. Lern- und Lehrmethoden führen zu einer konzentrierten individuellen Entwicklung jeder Absolventin bzw. jedes Absolventen. Den Studierenden steht eine Vielzahl von Werkstätten und Laboren zur Verfügung. Eine praktische Herangehensweise lehrt sie sowohl aktuelle Technologien als auch traditionelle handwerkliche Techniken. Am Ende können sie sich kompetent und unbefangenen zwischen den unterschiedlichen Praktiken bewegen, diese kreativ einsetzen und professionell kombinieren. Ihre individuellen Projekte werden in den Kursen durch experimentelles Arbeiten mit analogen und digitalen Verfahrenstechniken in Material visualisiert und mit intellektueller Recherche vertieft. Unser Motto lautet #hands on – nicht nur in Bezug auf ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Zusammenhänge, sondern in den Studios, Werkstätten und Laboren der Hochschule.

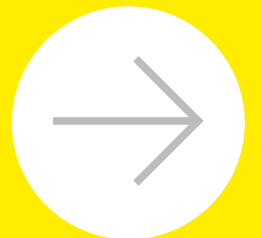
Die Studierenden sind Macher*innen mit Feingefühl für Material, Form sowie Inhalt und erforschen neue Aufgabengebiete. Analoges verschmilzt mit dem Digitalen, das Klassische fordert mit Software zu neuen Interaktionen auf. Am Ende sind es neuartige und außerordentliche Objekte zum Gebrauch, bei denen der Mensch, Nutzer und Träger im Mittelpunkt steht. Alle Kurse sind für die Entwicklung von sowohl Objekt, Schmuck als auch Produkt offen. Jeder Studierende ermittelt seinen Schwerpunkt sowie seine eigenen Vorlieben, Stärken und Faszination. Im Studiengang New Craft Object Design bietet sich die Möglichkeit, in der Breite oder sich auf einen Bereich des Designfeldes zu spezialisieren. Das Ergebnis sind gestalterische Persönlichkeiten mit einem individuellen Berufsprofil.

Modulübersicht			
Forschungsprozesse & Perspektiven	MA-26-OD-M-102		
	Studio Jewelry in Perspective	IL-M-1926	10 CP
	Studio Product in Perspective	IL-M-1927	10 CP
	Studio Contextual Design (KD)	IL-M-1922	10 CP
	Studio Social Design (KD)	IL-M-1923	10 CP
	Studio Spatial Design (KD)	IL-M-1924	10 CP
	Studio Experimentelles Design (KD)	IL-M-1925	10 CP
	Das Modul ist mit drei Lehrveranstaltungen abgeschlossen. Eine Lehrveranstaltung kann dreimal belegt werden. Eine Lehrveranstaltungen kann aus dem Masterstudiengang KD (IL-M-1922 – 1925) belegt werden.		
Positionen & Perspektiven	MA-26-OD-M-101		
	Projekt aus BA KD, OD, RD	IL-M-1901	06 CP
	Projekt aus BA KD, OD, RD	IL-M-1902	06 CP
	Designpositionen	IL-B-1031	06 CP
	„Designpositionen“ wird über den nachgewiesenen Besuch von insgesamt zwölf Veranstaltungen der Ringvorlesungen abgeschlossen.		
Theorie im Kontext 1	MA-26-OD-M-103		
	Kunst- & Bildwissenschaft	IL-M-1031	6 CP
	Designtheorie & Philosophie	IL-M-1032	6 CP
Theorie im Kontext 2	MA-26-OD-M-104		
	Soziologie & Gender	IL-M-1041	6 CP
Thesis	MA-26-OD-M-701		
	Mentoring	OD-M-7011	2 CP
	Theoretische Arbeit	OD-M-7012	9 CP
	Gestalterische Arbeit	OD-M-7013	9 CP
	Präsentation und Kolloquium	OD-M-7014	4 CP
↓			
Gesamt			90 CP





Herausgeber	Hochschule Düsseldorf Fachbereich Design
Kontakt	Hochschule Düsseldorf Peter Behrens School of Arts Fachbereich Design Münsterstraße 156 40476 Düsseldorf Dekanat Design M dekanat.design@hs-duesseldorf.de T +49 211 4351 2200 Weitere Informationen, Projekte und Veranstaltungen ➤ hsd-pbsa.de ➤ pbsa.hs-duesseldorf.de
Redaktion	Eric Fritsch, Stephanie Muscat-Bruhn
Gestaltung	Eric Fritsch
Lektorat	Stephanie Muscat-Bruhn
Fotos Lehrende und Mitarbeiternde	Marvin Hillebrand, Jörg Reich, Martin Schwan © HSD PBSA, Lehrgebiet Fotografie
Abbildungen Projekte	Max Brugger (S. 116, 117, 146), Martin Böer (S. 126, 127, 150), Lena Cramer und Johanna Dahmer (S. 136, 137, 156), Alina Czeaczinski (S. 138, 139, 157), Igor Dekhtiarenko (S. 114, 115, 145), Hannah Diefenbach (S. 128, 129, 152), Eric Fritsch (S. 140, 141, 158), Esther Heite (S. 132, 133, 154), NRW Forum Düsseldorf / B. Babic (S. 142, 143, 159), Felix Obermaier (S. 124, 125, 142, 143, 151, 159), Tobias Przybilla (S. 134, 135, 155), Lilo Schäfer (S. 120, 121, 148), Thonet / Constantin Meyer (S. 130, 131, 153), Ruven Wiegert (S. 122, 123, 149)
Für Text und Bild sind die jeweiligen Studentinnen und Studenten bzw. Absolventinnen und Absolventen verantwortlich. Alle ab- gebildeten Werke unterliegen dem Copyright der Urheber. Eine Vervielfältigung oder Verbreitung durch analoge und digitale Medien ist ohne schriftliche Genehmigung untersagt.	
Schriften	Suisse Int'l Book / Regular, Ian Party, 2011
Druck	Graspo Cz, Inc., graspo.com/de
Auflage	350 Exemplare, Düsseldorf © 2026





Großplastik „Hand mit Zeichenstift“ (Klaus Kammerichs 1981/85, 480 x 460 x 200 cm, Aluminiumguss). Standorte: Ab 1985 in Golzheim, Geog-Glock-Straße 15; ab 2019 Münsterstraße 156.

Geht's jetzt los? Dieses Buch ist Euer persönlicher Begleiter zum Start ins Designstudium und bietet Orientierung für die Gestalter*innen von morgen. Nun aber erst einmal Herzlich willkommen am Fachbereich Design der Hochschule Düsseldorf, Peter Behrens School of Arts.